ürttemberg-Rochade

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, 07463/1563; Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wihelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 07031/82724; Vizepräsidenten: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgärt 70, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärcherweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, 07042-12508; Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg, 07123-33305; Verbandsspielleiter: Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171/39152; Jugendleiter: Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 7275 Simmersfeld, 07484-355; Pressereferent: Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3, 07572-6497; Referent für Damenschach: Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587; Rechtsberater: Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 7142 Marbach, 07144/7693; Referent für Ausbildung: Manfred Bauer, Aug.-Bebel-Str. 16, 7140 Ludwigsburg, 07141/34401; Ref.f.Freizeit- u.Breitenschach: Walter Pungartnik, (s. Vizepräs.); DWZ-Bearbeiter: Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, 07031-809827; Paßbeauftragter: Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 7955 Steinhausen; 07352/1720; Ref. für Leistungssport: Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 7000 Stuttgart 1; REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7277 Wildberg 1, 07054/7904

REDAKTIONSSCHLUSS: 23.05.92

!! Achtung !! Schach - Übungsleiter !

Ihre Übungsleiter-Lizenz verfällt, wenn Sie nicht rechtzeitig einen Fortbildungslehrgang besuchen und Ihre Lizenz beim WLSB verlängern lassen. Nächster Fortbildungslehrgang des SVW für Baden und Württemberg: 22.-24. Mai 1992 in der Sport- und Jugensdleiterschule Nellingen Ruit.

Frühzeitige Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl schriftlich bei Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 7250 Leonberg,

Tel.: 07152 / 71665 Priv.: 07031 / 902075 gesch.

U. Scheibe

Achtung! Turnierleiterausbildung!

Am 20./21.06.92 findet die Turnierleiterausbildung im Bezirk Oberschwaben in Mengen statt. Den Teilnehmern der Mannschaftsführerschulung vom 8. Februar geht eine gesonderte Einladung zu. Gegebenenfalls können noch wenige Teilnehmer aus anderen Bezirken zum Prüfungswochenende zugelassen werden. Es wird jetzt schon darauf hingewiesen, daß von allen ein Unkostenbeitrag von DM 50.-- erhoben werden muß.

Nähere Informationen erteilt gerne Helmut Baur, Römerweg 12, 7947 Mengen, Tel.: 07572/1752

Holzhäuer gewinnt Württ. Blitz-Meisterschaft

Am 21. März fanden im malerischen Pfalzgrafenweiler (Alb-Schwarzwald) die diesjährigen Verbands-Blitz-Meisterschaften statt. Nach 23 hart umkämpften Runden gewann der Schmidener Mathias Holzhäuer bereits zum 7. (!) Mal in seiner Schachlaufbahn den Titel eines Württembergischen Blitz- Meisters. Der ungarische FM Laszlo Kubacsny, seit einer Saison beim Schachklub Bietigheim im Einsatz, belegte etwas überraschend mit einer sehr konstanten Leistung den 2. Platz in diesem starken Teilnehmerfeld. Erst durch einen energischen Endspurt erreichte Vorjahressieger Mark Heistelful (PCV LIP) erweite auch der bei der des part eherste wird die bei denfeld (PSV Ulm) gerade noch den 3. Rang, der aber ebenso wie die beiden ersten Plätze zur Teilnahme an den Deutschen Blitz-Meisterschaften berechtigt.

Die weiteren Plazierungen:

4. Thomas Pieper (PSV Ulm.), der somit für die nächste Verbandsmeisterschaft startvorberechtigt ist sowie Wolfgang Schmid (SSF 1879) und Josef Gheng (DJK Stuttgart Süd), ein junger Schachfreund, der durch sein gutes Spiel auf sich aufmerksam machte.

Dank sei an dieser Stelle den Schachfreunden in Pfalzgrafenweiler gesagt. die im neuen Bürgerhaus der Gemeinde für bedingungen gesorgt haben, die den Verbandsmeisterschaften angemessen waren.

G. Diiren

A. Kowohl (Sontheim) Deutscher Pokal-Vizemeister!

Einen großartigen Erfolg erzielte der am 1. Brett der Landesliga Ostalb für den SK Sontheim spielende Andreas Kowohl bei der Pokal- Einzelmeisterschaft auf deutscher Ebene: er wurde Deutscher Vizemeister!

Kowohl war als Ersatzmann für den terminlich verhinderten P. Oesterle (Post SV Ulm) für den Wettbewerb auf deutscher Ebene zugelassen worden und schlug sich schon im Dezember bei den Vorrundenkämpfen bravourös. Er remisierte dort sowohl gegen Zimmermann (Rheinland Pfalz) als auch gegen das Riesenjungtalent Schmalz (Baden), gewann aber jeweils die Blitzentscheide mit 2:1 bzw. 2:0. In der Endrunde, ausgetragen in Bielefeld, setzte Kowohl dann zunächst erfolgreich diese Taktik fort: die Turnierpartien gegen Schnabel (Berlin) und gegen den bekannten Bundesligaspieler Vatter (Baden) wurden wieder remisiert und dann in den Blitzentscheiden mit 1,5:0,5 bzw. 2:0 zugeschlagen! Im Endspiel verlor allerdings Kowohl die Turnierpartie gegan en neuen Meister Vladimir Gostomelski (Berlin). Trotzdem: ganz herzienen Glückwunsch zu dieser prächtigen Vertretung der württembergischen Farben!

H. Gnirk

1/2

2. Württ. Senioren - Mannschaftsmeisterschaft

Resultate der 4. Runde:

Marbach - Sindelfingen/Böbl. 1,5:2,5

1. Dr. Richter Hoffmann 3. Möller - Nitsch 1/2 0:1 1/2 2. Bleher Kühne 4. Geckle Adel 1,5:2,5 Schw. Gmünd/Heubach - Schw. Hall

- Dr. Xandor 0:1 3. Miller Kreyssel 1. Karnbach 2. Rieger - Nannt 4. Hübner Klenk

Nürtingen/Wendl./Ötl. - Schw. Hall 1 1,5:2,5

1. Hohberger - Dr. Xander 0:1 2. Kindermann - Nannt 1/2 - Pracel 1/2 3 Maschke - Kreyssel 1/2 4 Dick

Tabellenstand: 1. Sifi/Böbl. 7:1 / 12,0; 2. Schw. Gmünd / Heu bach 5:3 / 10.0; 3. Schw. Hall 4:2 / 6,5

Reglementgemäß ist Marbach mit 4:4/7.5 aus dem Wettbewerb ausgeschieden

Die Auslosung der 5. Runde ergab diese Paarung: Schw. Hall - Sindelfingen/Böblingen

spielfrei: Schw. Gmünd

H. Gnirk

Glanzvolle Württ. Seniorenmeisterschaft

Nachdem im Vorjahr mit 74 Teilnehmern bei der Württ. Senioren-Einzelmeisterschaft eine Traum-Teilnehmerzahl erreicht worden war, schien keine Steigerung mehr möglich - zumal dieses Jahr acht weitere bedeutende Turniere für diese Altersklasse meist zur gleichen Zeit oder im engen zeitlichen Umfeld in Konkurrenz zu der wieder in Ellwangen ausgetragenen Meisterschaft standen. Doch mit 85 Spielern wurde eine neue Rekordteilnehsterschaft standen. Doch mit 85 Spielern wurde eine neue Rekordreilnenmerzahl erzielt: ein deutlicher Beweis für die Beliebtheit des zum 10. Mal
wieder ganz liebevoll vom SC 1875 Ellwangen mit vielen Extra- Überraschungen an die Teilnehmer ausgerichteten Turnieres, das unter der Leitung von Verbandsspielleiter Hajo Gnirk stand. "Das Seniorenschach ist ein
Wachstumszweig im Schachsport!", führte Herbert Nufer, Präsident des
Schachverbandes. Württemberg, in seiner Eröffnungsansprache aus und
Rudi Scholz, Ehrenpräsident des SVW, wies auf die große gesellschaftliche
Redeutung des Seniorenschachs bei der Siegerehrung hin, als er den von Bedeutung des Seniorenschachs bei der Siegerehrung hin, als er den von ihm gestifteten Wanderpokal überreichte.

Titelverteidiger Chr. Papapostolou (Athen/Bonn, ehemals Stuttgart) siegte abermals", ist das wichtigste sportliche Resultat dieses Turniers - und man muß hinzufügen: in souveräner Weisel Zwar spielte Papapostolou in der 3. Runde gegen den 'Newcomer' und späteren Vizemeister Hans Kraft (Cadolzburg) remis und lag dadurch anfänglich hinter dem mit 4 aus 4 kraftvoll startenden, ebenfalls erstmals mitspielenden Herbert Koch (Je na) in Verfolgerogitien übersgielte aber Koch in der 5. Punde überzeut na) in Verfolgerposition, überspielte aber Koch in der 5. Runde überzeugend. Letztlich standen ihm 8,0 Punkte zu Buche, was den alleinigen Turniersieg vor Kraft mit 7,5 Punkten bedeutete. Unter fünf Spielern mit 6,5 Punkten sicherte sich G. Kasüschke (Bremen), der gegen die beiden Erstplazierten verlor dank der besten Wertungszahl den 3, Platz. Der mehrmalige Turniersieger H. Weinel (Obermichelbech) und K. Blank (Berlin) der zu ge Turniersieger H. Weigel (Obermichelbach-) und K. Blank (Berlin), der unbesiegt blieb, folgen auf den Plätzen.

In diesem Pulk von Spielern mit 6,5 Punkten waren auch die besten Würt-In diesem Pulk von Spielern mit 6.5 Punkten waren auch die besten Württemberger R. Sielaff (Waiblingen) und der Sieger von 1990 K. Fassmann (Stuttgart). Beide verloren jeweils nur einmeal: Sielaff in der Startrunde gegen Koch und Fassmann in der 2. Runde gegen den Turniersieger nach großartigem Kampf. Die ausgezeichneten Plätze 9 bis 11 belegten mit je 6.0 Punkten die beiden Schwäbisch Haller Dr. Xander und A. Nannt sowie H. Freder (Affalterbach). Jeweils 5.5 Punkte erzielten G. Rieger (Schw. Gmünd). 14. Platz, W. Bleher (Ulm; 17.), Dr. G. Richter (Marbach; 20), G. Schuler (Balingen; 21), Fr. Hansel (Leutkirch; 23.) und H. Karnbach (Mögglingen; 25.). Nannt, Rieger und Dr. Richter blieben dabei unbesiegt! Mit z.T. glänzenden Einzelleistungen vertraten J. Preisach (Giengen), K.-H. Fels (Backnang), Fr. Heckmann (Kirchheim), L. Schneider (Crailsheim) und H. Schewe (Aichtal) erfolgreich die württembergischen Farben: diese Spieler Schewe (Aichtal) erfolgreich die württembergischen Farben: diese Spieler kamen auf je 5,0 Punkte. Erwähnenswert dabei, daß Heckmann mit 87 Jahren der älteste Teilnehmer war! Viele weitere württ. Spieler taten sich auch im Turnierverlauf hervor: beispielweise war W. Geckle (Marbach) mit 3 aus 3 zeitweilig Tabellenführer und H. Geismar (Stuttgart) mit 4 aus 6 weit

Der Endstand an der Spitze:

8,0 Punkte: 1. Chr. Papapostolou (Athen/Bonn)

7,5 Pkte: 2. H. Kraft (Cadolzburg)

6,5 Pkte: 3. G. Kasüschke (Bremen), 4. H. Weigel (Obermichelbach), 5. K. Blank (Berlin), 6. R. Sielaff (Waiblingen), 7. K. Fassmann (Stuttgart)

6,0 Pkte: 8. Dr. Tochtermann (Speyer), 9. Dr. Xander (Schw. Hall), 10. Nannt (Schw. Hall), 11. Freder (Affalterbach)

5,5 Pkte: Koch (Jena), Penndorf (Hermsbach), Rieger (Schw. Gmünd), Lätzel (Wetter), Dr. Möckel (Dillingen), Bleher (Ulm), Bartels (Sontra), 19. Dr. Didzuhn (Cottbus), Dr. Richter (Marbach), Schuler (Balingen) Claus (Witten) Hansel (Leutkirch), Bäsler (Darmstadt), Karnbach (Mögglingen), v. Hößlin (München).

H. Gnirk

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vors. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 7275 Simmersfeld-Ettmw., 07484/355 Pressewart Rudi Schmidt, Stichlingweg 2, 7000 Stuttgart 50, 0711/846101

. Jugend- und Familienfreizeit

Trotz unserer frühzeitigen Bemühungen ist das Zeltlager auf der Nordalb leider ausgebucht. Wir haben es zwar bereits jetzt für 1993 - wer es sich schon vormerken will: 2. - 6.8. oder 9. - 13. 8. 93 - beantragt, aber für 1992 mußten wir uns etwas anderes ausdenken. Wir fahren vom 10. bis 19. Juli 1992 nach Cesky Brod in der Nähe von Prag. Abfahrt ist am 10.7. ca. 21Uhr ab Stuttgart Hbf, Rückkunft am 19.7. ca. 10 Uhr ebendort, Liegewagen ist möglich. Eingeladen sind alle schachspielenden Kinder und Jugendliche, aber auch Familien mit Kindern jeden Alters. Reiseleitung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen: Richard Zorn, sowie Klaus & Gabi Lindörfer. Der tschechische Veranstalter hat ein reichhaltiges Schach- und Urlaubsprogramm zusammengestellt, das auch für Hobby- und Nichtschachspieler sehr reizvoll ist. Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters und jeder Spielstärke werden berücksichtigt. Jeder kann das Ausmaß, seiner schachlichen Betätigung selbst bestimmen.

a) Anfänger und schwächere Spieler, Bedenkzeit 1 Std. je Partie, b)Durchschnittliche Spieler, c) stärkere Spieler je 1/2 Std., d) Turniere mit 2 Std. je 40 Züge (Meisteranwärter, Haupt- Neben- und Urlaubsturniere) Kosten: alles inkl. (Übernachtung, Verpflegung, Rahmenprogramm, Ausflüge, Turniergebühren):

- 280 DM (Jahrgang 1976 und älter) - 250 DM (77-80) - 220 DM (81-85) -160 DM (bis 86) Zugfahrt Stutgart - Prag und zurück bis 14 Jahre ca.

50DM, sonst ca. 100 DM; Ilgewagen einfach 24 DM.

Anmeldung und Information bis spätestens 18. Mai 1992 an:

Richard Zorn, Böblinger Str. 39, 7000 Stuttgart 1 0711/64 04290(werktags 19 - 20 Uhr)

Klaus Lindörfer

2:4 13,0

2:47,5

0:42,5

Marhold

Was Sie schon immer wissen wollten

Schach in der Tageszeitung

Auf vielfältigen Wunsch erscheint hierzu eine Broschüre der WSJ. Mit vielen authentischen Beispielen aus der Praxis, die endlich einmal nicht allgemein gehalten sind. Ganz konkret wird Schach in der Tageszeitung dargestellt. Anschauliche Artikel aus der Praxis des Profis **Uwe Rogowski** und die Tips, die der Schachpressewart im Alltag wirklich braucht. Anfragen bei Rudi Schmidt, Luxemburger Str. 9, 8700 Würzburg, Tel.

Verbandsjugendliga

Gruppe Nord:	2. Runde	
Herrrenberg Ludwigsburg Sontheim Aalen Sindelfingen Gruppe Nord:		: 1,5 (1. Runde) : 3,5 : 6 : 0 kl. : 8 kl.
Herrenberg Besigheim Schw. Gmünd Winnenden Gruppe Nord nac	 Ludwigsburg 4 	: 2 : 6 : 0 kl. : 4
1.Aalen 6: 0 2.Ludwigsbg 5: 1 3.Winnenden 4: 2 4.Schw. Gmünd 3: 3 Gruppe Süd	13,5 6.Besigheim 13,5 7.Sontheim	3:3 9,5 2:4 13,0 0:6 7,0 0:6 1,5
Markdorf Donzdorf Altensteig spielfrei: Tübinge Gruppe Süd:	- Filder 5 - Wangen 8 - Ebingen 8	: 2 : 0 kl. : 0 kl.
Wangen Filder Tübingen spielfrei: Ebinger	- Donzdorf 5,5 - Markdorf 5,5	erlegt : 2,5 : 2,5
Gruppe Süd nach	3 Runden:	

Schulmeisterschaft (OA Tübingen)

13,5

12.0

4:0

4: 2 12.0 2: 0 8.0 2: 2 5,5

1. Tübingen

2.Markdorf

3. Altensteig

4.Ebingen

Auf drei Austragungsorte verteilt waren die Endkämpfe im Schulschachwettbewerb des Oberschulamts Tübingen.

5. Donzdorf

7. Wangen

6.Filder

Die Grund- und Hauptschüler ermittelten ihren Meister in Bad Waldsee, wo sich die Spieler der örtlichen Döchtbühl-Schule gegen die Vertreter der Evangelischen Heimschule Bietenhausen durchsetzten und einmal mehr das Landesfinale erreichten.

Die besten Realschulmannschaften trafen sich in Ostrach. Dort ergab sich nach einem abwechslungsreichen Spielverlauf folgender Endstand:

1. Bildungszentrum Bodnegg 2 Realsch Ostrach

5:1 3. Realsch. Winterlingen2:4

3:3 4. A.-Essinger-Realsch. Ulm

2:4

In Biberach spielten nicht weniger als 16 Mannschaften im allgemeinen Turnier, in dem mit einer Ausnahme nur Gymnasien am Start waren. An Spannung, tollen Einfällen und überraschenden Reinfällen mangelte es auch dort nicht. Die Spiele, die dank der Mühe der beiden Biberacher Gymnasien in einer sehr angenehmen Atmosphäre über die Bühne gingen, erbrachten in den einzelnen Wettkampfgruppen folgende Ergebnisse:

WK I:

	Gymnasium Hechingen	5:1	
	2. Wieland-Gymn. Biberach	4:2	
	3. Montfort-Gymn. Tettnang	3:3	
	4. Gymn. Wiblingen	0:6	
łΚ	II:		
	1, Gymn. Ebingen	5:1	
	2. Gymn. Markdorf	5:1	
	3. Pestalozzi-G. Biberach	2:4	
	4. Anna-Essinger-RS Ulm	0:6	

4. Anna-Essinger-RS Ulm Hier war es besonders spannend: Erst ein Blitzstichkampf entschied über Titel und 'Fahrkarte zum Landesfinale nach Karlsruhe



WK II: Gymn. Ebingen

WK I: Gymn. Hechingen

WK III: 1. Gymn. Markdorf 6:0 2. Gymn. Hechingen 4:2 3. Wieland-Gymn, Biberach 2:4 4. Humboldt-Gymn. Ulm 0:6

Hier erzielte Markdorf ein Traumresultat: 12 Partien - 12 Siege!

K IV:	
1. Pestalozzi-Gymn. Biberach	6:0
2. Humboldt-Gymn, Ulm	3:3
3. Gymn. Hechingen	3:3
4 Gymn Markdorf	0:6



WK III: Gymn. Markdorf WK IV: Pestalozzi-Gym. Biberach Hans Wagner

Schachring arbeitet mit Spaichinger Schulen vorbildlich zusammen

Muster der Zusammenarbeit "Schule - Sportverein"

Im Rahmen des Kooperationsmodells Schule und Sportverein gibt es für die Kooperationspartner ein breites Feld für Initiativen und Aktivitäten. Grund-sätzlich sind alle Schulen uneingeschränkt zur Zusammenarbeit mit den Vereinen aufgerufen, und für die Vereine sind die Kooperationsmöglichkeiten nahezu unbegrenzt.

Um die Kooperationspartner zu ermuntern, neue Kontakte zu knüpfen und Initiativen zu ergreifen, soll die Praxis und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit am Beispiel des Schachrings Spaichingen mit den Spaichinger

Schulen exemplarisch dargestellt werden.

Seit Jahren praktiziert der Schachring Spaichingen eine intensive und recht erfolgversprechende Jugendförderung in Übereinstimmung und mit ideeller und aktiver Unterstützung der Bildungseinrichtungen in der Stadt. Motor

und treibende Kraft ist hierbei Herbert Elstner, der gute Kontakte zu den Schulen unterhält und die Kooperationsmaßnahmen federführend begleitet. Schulen unternait und die Roopetationsinabilitatinen reuer unterna begreitet. Der 1968 gegründete Schachring Spaichingen ist mit 100 Aktiven und insgesamt 8 Mannschaften nicht nur einer der größten Schachvereine in Württemberg, er unterhält auch mit über 50 Jugendlichen die deutlich größte Jugendabteilung im Verbandsgebiet. Bei allem Engagement für den Vereinsnachwuchs setzen sich die Jugendmitarbeiter auch für die Schultspale (Legisterschaften im Pahmen des Bundagwetthewerhs "Jugend mannschaftsmeisterschaften im Rahmen des Bundeswettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" ein und sind beim Schulschachpokalwettbewerb maßgeblich und verantwortlich mit dabei. So betreute der Schachring bei den Pokalausscheidungen in Stuttgart die Schulmannschaften, die dabei hervorragend abschnitten: Unter 200 Schulen und über 1000 Teilnehmern belegte das Gymnasium Spaichingen einen dritten Platz, die Spaichinger Re-alschule einen 11. Rang, die Schillerschule Spaichingen einen guten Mittel-platz und die Grund- und Hauptschule Aldingen, mit der sich eine Kooperati-on anbahnt, setzte sich gar als beste Hauptschule durch.

Herbert Elstner findet es wichtig daß Verein und die kooperierenden Schulen eng zusammenwirken und daß die Schüler über den Übungsbetrieb hinaus an den Mannschaftswettbewerbungen beteiligt und integriert wer-den. Der Schachring sei eine der wenigen Vereine, der dies in hohem Maße praktiziere und so den jungen Spielern Erfolgserlebnisse vermittle. Mit Genugtuung stellte Elstner fest: "Der Erfolg gibt uns recht." Während über 30 Jugendliche beim Trainingsabend ihrem anspruchsvollen Hobby nachgehen und mit Eifer bei der Sache sind, gibt Herbert Elstner sein Erfolgsgeheimnis preis: "Ich finde, daß sich vieles von selbst entwickiern und wachsen mus. Schach ist ein Spiel, das auch bei Jüngeren gut ankommt und wenn einer

Spaß daran findet, dann bringt er auch noch andere mit.

Herbert Elstner ist Initiator und Koordinator in der Zusammenarbeit mit den Schulen, er ist Kontaktperson und Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer. Und so ist schon vor etlichen Jahren auf Initiative der Schule mit dem Gymnasium im Rahmen einer Schach-AG eine enge Zusammenarbeit entstanden, die von Inge Kaltenbach seitens der Schule gefördert wird mit dem Erfolg, daß immer neue Schüler und Jugendliche den Zugang zum Schachspiel finden

Die Kooperation mit der Spaichinger Schillerschule läuft bereits im zweiten Jahr. Zunächst wurde vom Schachring ein Schachkurs angeboten, an dem sich rund 30 Schjüler mit dem Ziel beteiligten, das Schachspiel von Grund auf zu erlernen. Verdienter Lohn und Auszeichnung war das Schachdiplom des Deutschen Schachbundes. Im Anschluß daran wurde vom Verein ein regelmäßiger Übungsabend für die Schüller der Schillerschule eingerichtet. Im zweiten Jahr schließlich nehmen die Teilnehmer jeweils dienstags am Übungsabend teil, sind so in die Jugendabteilung integriert und spielen auch bei den Mannschaftswettbewerben mit.

Zur Förderung der Naschwuchsspieler richtet der Schachring vereinsintern Jahrgangsturniere aus, besucht Turniere in Tübingen, Sindelfingen, Böblingen und in Montbeliard in Frankreich und fördert schließlich mit besonderer Äufmerksamkeit und großem Einsatz die Wettbewerbe im Rahmen der Schulmannschafswettbewerbe und des Schulschachpokals.

bu (Granzbote Tuttlingen, 19.03.92

Baden Württ. Schulschachmeisterschaft 91/92

Zum ersten Male trafen sich am 4. April 92 am Karlsruher Goethe- Gymnasium die Meister der vier Oberschulamtsbezirke Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen, um in einem Rundenturnier den Baden-Württembergischen Meister zu ermitteln.

In 45-Min. Schnellpartien qualifizierte sich in den Wettkampfgruppen II, III, IV und Mädchen die beste Mannschaft der jeweiligen Landesverbande für die Deutsche Meisterschaft; in der WK I nur der Gruppensieger, da hier die Mannschaft der Christophorus Schule Altensteig zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft bevorrechtigt ist.

Oberstudiendirektor John, Schulleiter des Goethe-Gymnasiums freute sich, obwohl er an dem Schulsamstag 7 Unterrichtsräume zur Verfügung stellen mußte, die 28 Mannschaften mit ihren Betreuern begrüßen zu dürfen. Turnierleiter Clemens Werner, selbst auch noch Mannschaftsbetreuer, sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Turniers.

Seine Frau und Schüler seiner Schachgruppe verpflegten die über 140 Gäste den ganzem Tag mit Erfrischungsgetränken, Kaffee, Brezeln und Kuchen

all Manager Leville and 19 at a 11

WK I (Jahrgang 71 und jünger):	rettpunk	ten)
Friedrich-List-Schule Mannheim	6:0	8.5
Georg Büchner-Gymn. Winnenden	4:2	8.0
Faust_Gymn. Staufen	2:4	5.0
Gymnasium Hechingen	0:6	2,5
WK II (Jahrgang 75 und jünger)		
Adolf-Schmitthenner-Gymn, N'bischoffshe	im 4:2	8,0
Georg-Büchner-Gymn. Winnenden	4:2	7,5
Gymnasium Spaichingen	3:3	6,0
Gymnasium Ebingen	1:5	2,5
WK III (Jahrgang 77 und jünger)		
Goethe-Gymn. Karlsruhe	5:1	9,5
Gymn. Markdorf	5:1	7,5
Faust-Gymn. Staufen	1:5	4.0
Schickhardt-Gymn. Herrenberg	1:5	3,0
WK IV: (Jahrgang 79 und jünger)		
Geschwister Scholl Gymn. Waldkirch	5:1	9.5
Pestalozzi-Gymn. Biberach	4:2	6.5
Gymnasium Neureut	3:3	5,5
Schickhardt-Gymn. Herrenberg	0:6	2,5

WK Mädchen: (Jahrgang 71 und jünger)		
Gymnasium Neureut	6:0	11,0
Schiller-Gymn. Heidenheim	3:3	6,0
Geschwister-Scholl-Gymn. Waldkirch	2:4	4,0
HS Möckmühl	1:5	3.0

Die HS Möckmühl mußte kurzfristig für den württ. Meister, die Mannschaft des Peutinger Gymn. Ellwangen, einspringen.

WK Realschulen		
Karl-Friedrich-Schimper RS Schwenningen	6:0	9,5
Heinrich-Hansjakob RS Elzach	4:2	8.0
Leintal-RS Schwaigern	2:4	4.5
RS Bodnegg	0:6	2,0
WK Hauptschulen		σ.
GHS Döchtbühl Bad Waldsee	4:2	7,0
GHS Haßmersheim	3:3	6,5
GHS Möckmühl	3:3	6.0
GHS Schillerschule Spaichingen	2:4	4.5

Bernhard Pröll. Ref für Schulschach



Oberstudiendirektor John und Studienprofessor Krug im Gespräch mit Schülern



Gymnasialprofessor Krug vom Oberschulamt Karlsruhe übrreichte bei der Siegerehrung jeder Mannschaft Urkunde und Pokal, denn sie seien ja schon als Sieger, nämlich als Oberschulamtsmeister, gekommen. In seiner Ansprache hob er in seiner Funktion als Regionalbetreuer für das Modell Kooperation Schule-Verein darauf ab, daß Cnicht einmal 2% aller über 3000 genehmigten Maßnahmen vom Schach genutzt wurden. Seien doch hier Zuschüsse bis zu 2000, - DM pro Maßnahme möglich. Auch für Veranstaltungen wie diese wies er auf die Möglichkeit der Förderung im Rahmen von Modellmaßnahmen hin.



Sie hatten gut Lachen, die Sieger (WK I) aus Mannheim: Roland Schmalz, Andreas Probst, Christian Köpfler, Christian Hecken-



Die Siege in der 2. und 3. Runde halfen nichts mehr für die Spieler aus Winnenden (WK I): A. Vuckovic, M. Klöpfer, J. Gehres, TH. Groß



Die siegreiche Mannschaft (WK II) aus Neckarbischoffsheim: Erich Schultze, Andreas Haier, Gerhard Lauer, Sebastian Böhm. Im Hintergrund: Gymnasialprofessor Klug, Mannschaftsbetreuer Dietrich Laber und der neue badische Turnierleiter Michael Hein.



Vertraten würdig ihre Schule GHS Döchtbühl, Bad Waldsee: Georg Bios, Andreas Holder, Stephan Ludescher, Bernd Haller, Dietrich Komlew

Württ. Schulschachmeisterschaft 1991/92

Wettkampfgruppe Mädchen

Bereits zum zweiten Male trafen sich die Schulmannschaften der Wettkampfgruppe Mädchen in Möckmühl.

Insgesamt waren 10 Mannschaften aus dem OSA Stuttgart und eine Mannschaft aus Ulm. OSA-Bereich Tübingen, ins Jagsttal angereist.

Der Schulleiter der GHS Rektor Reiß bot zusammen mit dem Betreuer der Schulmannschaft Herrn Ellerbrock sowie mit Unterstützung durch die Stadt und örtlichen Sponsoren ein vortrefflich organisiertes Turnier. Das Sekretariat sorgte sich um den Durst und kleinen Hunger der Spielerinnen während der Partien, Hausmeister und Elternvertretung um den Mittagstisch.

Spannend verlief das Turnier bis zur letzten Runde: Nach 4 Runden Schweizer System mit 30-Minuten-Schnellpartien stand zwar das Peutinger-Gymnasium Ellwangen schon als Sieger fest. Doch rüttelte das Schiller-Gymnasium Heidenheim an deren Thron. Durch einen Flüchtigkeitsfehler verschenkten die Mädchen aus Heidenheim den sicheren Sieg und unterlagen knapp mit 1,5:2,5.

Somit konzentrierte sich alles auf die entscheidende 5. Runde. 5 Mannschaften, gleich nach Mannschaftspunkten, lagen auf den folgenden Plätzen und rechneten sich Chancen auf den begehrten zweiten Platz aus, der ebenfalls zur Teilnahme an der Baden-Württ. Meisterschaft berechtigte.



Hier der Endstand (Mannschafts und Brettpunkte):

Peutinger-Gymn. Ellwangen Schiller-Gymn. Heidenheim 10:0 18,0 7:3 14,0 7:3 12,0 THG Aalen Mörike-Gymn. Göppingen 6:4 13,5 4.

5. Schubart-Gymn. Aalen 6: 4 10.5 Es folgten HS Möckmühl, Gym. Oberkochen, GS Affalterbach (je 5:5 Ma-Pkte), GHS Zell (4:6), Scholl-Gymn. Ulm (3:7) und RS Gügln gen (2:8)

Der Vertreter des staatlichen Schulamtes Heilbronn Schulrat Tiefenbach zeigte sich beeindruckt von Geist und Atmosphäre, in der das Turnier ausgetragen wurde. Er verwies auf den erzieherischen Wert und den emanzipatorischen Charackter des Schachspiels.

Nach der Siegerehrung durch Rektor Reiß wurde ihm sogleich ein Antrag an das Schulamt zur Durchführung einer Kooperation "Schule-Verein" für das kommende Schuljahr mit auf den Weg gegeben.

Bernhard Pröll, Ref. für Schulschach

Terminvorschau

SACO 92

2. Sindelfinger Active Schach Open

7 Runden CH-System, 30 Min. Partien

3 Runden am ersten, 4 Runden am zweiten Spielabend

Startgeld: DM 20.

3 Preise: 40% / 30% / 20% der Startgeldeinnahmen

Di 12.05. und 19.05. 1992, Beginn jeweils 19.00 Uhr in der Stadiongaststätte Sindelfingen.

Dr. W. Retzlaff

3. Tübinger Schnellschach Turnier

Ort: Scheuer im Salzstadel, Spiellokal des Schachvereins Termine: 12.05. / 19.05. / 26.05. jeweils 3 Runden ab 19.30

Siegerehrung am 26.05.92 nach der letzten Runde

TurnierItg: Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8; 7452 Haigerloch, Tel.: 07474/2324 (priv) // 07071/296880 (dienstl.)
Tel.: 07474/2324 (priv) // 07071/296880 (dienstl.)
Tel.: 07474/2324 (priv) // 07071/296880 (dienstl.)

(ohne Schreibpflicht)

Meldungen: bis Di, 12.05.92, 19.30 Uhr im Spiellokal unter Zahlung des Start- u. Reuegeldes bzw. durch Überweisung derselben auf das Konto VB Tübingen BLZ 641 901 10, Kto-Nr. 56468008.

Tn-Zahl: max. 50 Teilnehmer - kein Computer

Preise: Es werden 5 Preise garantiert:

100 / 80 / 60 / 40 / 20 DM; dazu noch Sach- u. Trostpreise für die Nächstplazierten.

Alle Preise werden nach Brettpunkten/Buchholz/Feinbuchh. vergeben. Bei der Wertung wird jeweils der Spieler mit den wenigsten Punkten gestrichen (Buchholzwertg N-1)

Startgeld: 10 DM + 20 DM Reuegeld. Das Reuegeld verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zu einer Partie. Werden zwei Partien kampflos abgegeben, wird der Spieler gestrichen. Das Reuegeld wird am letzten Spieltag zurückgezahlt.

Sonstiges: das schon seit 4 Jahren bestehende Rauchverbot im Turniersaal wird weiterhin aufrechterhalten.

F Schulz

14. Brenztal - Wanderpokalturnier

für Vierermannschaften

17. Mai 92 in Sontheim/Brenz

Der Schachklub Sontheim/Brenz e.V. lädt Euch herzlich ein, am 14. Brenztal - Wanderpokalturnier für Vierermannschaften teilzunehmen. Zur Ausspielung kommt der Brenztal - Wanderpokal sowie schöne Sachpreise für alle Teilnehmer.

Termin: Sonntag 17. Mai 1992, 9.00 Uhr Ort: Gemeindehalle Sontheim, Neustraße Bedenkzeit: 2 mal 5 Minuten

Startgeld: DM 30 .-- pro Mannschaft bitten wir am Turniertag zu entrichten

Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen, andernfalls werden DM 10.- Mehrgebühren erhoben.

Meldeschluß: 15. Mai 1992

Anmeldung: Siegfried Blank, Schwalbenweg 14, 8881 Bächingen. Tel.

07325/6309

Modus:

10. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft

Der Schachclub Hewlett-Packard Böblingen 1975 e.V. lädt ein zur 10. Offenen Böblinger Stadtmeisterschaft (Schnellschach)

vom 23. bis 24. Mai 1992

NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, Tel.: 07031-229071 Ort:

Böblingen-Hulb. 11 Runden Schweizer System nach FIDE

Schnellschachregeln.

Bedenkzeit: 30 Min. pro Spieler und Runde

Termine: 23. Mai 92 Runden 1 - 5. Beginn: 15.00 Uhr. 24. Mai 92 Runden 6 - 11. Beginn: 11.00 Uhr.

10 Preise: 500 / 300 / 150 / 100 / 80 / 50 / 30 / 30

/ 30 / 30 DM.

DM 20,--, Jugendliche unter 18 Jahren DM 10,-Startgeld: Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto.Nr. 67933 bei der Ksk Böblingen BLZ 603 501 30. Kto-Inhaber: Anmeldung:

SC HP Böblingen 1975 e.V.
Kennwort: "Offene Böblinger Stadtmeisterschaft
1992". Selbstverständlich kann das Startgeld auch am
Samstag, den 23. Mai 1992 im NOVOTEL bar bezahlt werden.

Samstag, 23. Mai 1992 14.00 Uhr im Spiellokal bei der Turnierleitung. Meldeschluß:

Hagen Oettinger und Roland Schuh, Turnierleiter des TurnierIta:

Siegerehrung: Sie findet am Sonntag, den 24. Mai 1992 unmittelbar nach Abschluß der letzten Runde statt.

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Der Sonstiges

erste Preis ist garantiert. Die Preise 2 - 10 sind ab 50

Teilnehmern garantiert.

Freiplätze und Sonderpreise werden bei diesem Turnier nicht gewährt.

Informationen: Hagen Oettinger, Nebelhornstr. 93, 7032 Sindelfingen, Tel: 07031-803937.

Hagen Oettinger, Turnierleiter SC-HP

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1992

Veranstalter: Spielort:

SG Vaihingen / Rohr e.V.

Vereinsheim der SG Vaih./Rohr Dürrlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80, Tel.:0711 / 749585

Startgeld: DM 50 .-- bei Vornmeldung

DM 60.-- bei Anmeldung im Turniersaal DM 40.-- für Jugendliche U 20

Anmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes auf die

Landesgirokasse Stuttgart, Konto 12 91 179, BLZ 600 500 01, Stichwort: Stuttgarter

Stadtmeisterschaft 1992.

Meldeschluß: Teilnehmer:

Mittwoch, den 27.05.92, 18.00 Uhr im Turniersaal

max, 100 Teilnehmer

Zeitplan:

27.05.92, 1. Runde Mi 18.30 - 23.30 Uhr 9.30 - 14.30 Uhr 18.30 - 23.30 Uhr 2. Runde: Do 28.05.92,

3. Runde: 4. Runde: 29.05.92 Sa 5. Runde: 30.05.92

18.30 - 23.30 Uhr 6. Runde: 9.30 - 14.30 Uhr 7. Runde: So 31.05.92

18.30 - 23.30 Uhr

9.30 - 14.30 Uhr

So 31.05.92, 15.30 Uhr Siegerehrung 7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, Modus:

anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie Preise: 1. Preis DM 1.000, -- 80% der Startgelder werden

1. Preis DM 1.000,-- 80% der Startgelder werden ausgeschütet, etwaige Spenden und Sachspenden werden ihrem Wert entsprechend eingesetzt. Die genaue Aufteilung der Preisgelder wird nach Feststellung der Gesamteinnahmen und Sachspenden ab dem 2. Turniertag im Turniersaal bekanntgegeben. Sonderpreise für die erfolgreichste Dame, den erfolgreichsten Senior über 60 lahre und den erfolgreichsten Life sind Jahre und den erfolgreichsten Jugendlichen U18 sind

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Es gelten die Regelungen der WTO, des DSB und der FIDE.

Schiedsgericht:Vor Turnierbeginn wird ein aus drei Personen bestehendes Schiedsgericht gewählt.

Spielmaterial: Es wird gebeten, eine Schachuhr mitzubringen! Quartier: Auf Wunsch können wir Studenten und Jugendlichen eine preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit in der Jugendherberge Stuttgart vermitteln.

Turnierleitung: Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 7311 Ohmden, Tel.:

07023 / 4091

Gerhard Lauppe, Seertosenstr. 60, 7000 Stuttgart 80, Tel.: 0711 / 736883

Offenes Blitzturnier

Im Rahmen der Stuttgarter Stadtmeisterschaft vom 27.-31.05.92 veranstaltet die SG Vaihingen/Rohr ein offenes Blitzturnier.

Termin: Freitag, 29.05.92, 9.30 Uhr s. Stuttgarter Stadtmeisterschaft Ort:

Startgeld: DM 5 .-

Bedenkzeit:5 Minuten pro Spieler nach FIDE-Regeln Das Startgeld wird komplett ausgesacxhüttet, weitere Preise:

Sachpreise sind vorgesehen. Schiedsgericht:- wird von der Schachgemeinschaft gestellt.

TurnierItg: wie bei Stuttgarter Stadtmeisterschaft.

Manfred Lube

14 Jahre Güglinger Maiblitzturnier

Veranstalter:Schachabteilung des TSV Güglingen

Zeit u. Ort: Donnerstag, 28. Mai 1992 um 14 Uhr im TSV Vereinszentrum an der Weinsteige in 7129 Güglingen

Weldeschluß: Am Turniertag bis 13.45 Uhr oder tel. vorab unter

07135 / 7778. Teilnehmer max. 60 SF. Modus: 5 Min. FIDE-Blitz

12 .-- DM

Startgeld:

Der Sieger der Finalgruppe A erhält mind. 120.-- DM, Preise:

weitere Geldpreise für die Plazierten.

Bitte für je 2 Spieler ein Spielset und Uhr mitbringen.

K. Heideck

12. Offene Tuttlinger Stadtmeisterschaft

für Vierermannschaften

Sonntag, 31.05.92, Beginn 9 Uhr Termin:

Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums Tuttlingen Ort:

Startgeld: 40 .-- DM pro Mannschaft Preise:

600 /300 / 200 / 100 DM

wobei der 1. Preis garantiert ist; die übrigen Geldpreise sind ab 30 Mannschaften garantiert. Bei abweichender Teilnehmerzahl werden die Preise angepaßt. Sachpreise für die weiteren Plazierungen!"

Unbedingt mitzubringen sind 2 Spielgarnituren und 2 Schachuhren pro Mannschaft, da sonst die Teilnahme

nicht garantiert werden kann.

4 Spieler pro Mannschaft, 9 Runden nach Schweizer Modus:

System, 15 Min. Bedenkzeit, Blitzschachregeln.

Anmeldung:Schriftlich oder telefonisch bei:

Guter Kaufmann, Balinger Str. 89, 7200 Tuttlingen, Tel: 07461/75583

Peter Wiech, Liptinger Str. 42, 7200 Tuttlingern Tel.:

07461/6826 oder

bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn. G. Kaufmann

4. Offenes Neckar-Erms-Turnier 13.6. der SF 1947 Neckartenzlingen e.V.

Die Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen laden Schachspieler aus Nah. und Fern zu ihrem 4. Neckar-Erms-Turnier ein.

Modus: 15-Min.-Partien, 9 Runden CH-System

Termin: Sa. 13. Juni 92, Beginn 14.00 h. Anmeldeschluß 13:30. Ort: Kelter Neckartenzlingen, Kelterplatz., 7449 Neckartenzlingen

Teiln: maximal 100 Teilnehmer

oder

Startgeld: bei Voranmeldung 15,- DM, am Turniertag 20.- DM. Jugendliche bis 18 Jahre 10/15 DM.

Preise: 100% Gewinnausschüttung. Garantiert: 250 / 150 / 100 DM. ... dazu viele schöne Sachpreise und Sonderpreise (Damen, Jugend, Schüler). Die Preise können sich entsprechend der Teilnehmerzahl erhöhen. **Anmeidg + Info:** schriftlich oder telefonisch bei Armin Meyer, Millotstr. 15/1, 7440 Nürtingen, Tel: 07022/35269 oder Ernst Kunert, Reifen Richter, Neckartenzlinger Str. 47, 7445 Bempflingen, Tel: 07123 / 31035 oder 07123 / 32906.

Für Essen und Trinken wird reichlich gesorgt, zudem am selben Tag das Neckartenzlinger Dorffest stattfindet.

Das Turnier wird mit Computer ausgewertet.

Udo Ruprich

3. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft

Der Schachclub Kirchheim/Teck lädt alle Schachfreunde herzlich ein zur 3. offenen Stadtmeisterschaft. Titelverteidiger 1990: Schneider (Dresden); 1991: Kraut (Sindelfingen).

Ort: 7312 Kirchheim/Teck, Schloßgymnasium, Jesingerhalde 5. (Autobahnausfahrt-Umgehungsstraße Richtung Jesingen/Weilheim vor Stadion links)

Termin: Samstag, 13. Juni Anmeldung bis 13.30 Uhr, Beginn: 13.45 Uhr

Modus: 9 Runden a 15 Min. Einzelschnellschach. CH-System mit

Computerauswertung Startgeld: 12 DM bei Voranmeldung bis 6. Juni, 15 DM am Spieltag, Kto- Nr. 13722000 Volksbank Kirchheim (612 910 30) Preise: 250 / 150 / 100 / 75 / 50 DM ab 60 Teiln. garantiert. (Vorjahr 64 Teiln.)

Neben weiteren Sachpreisen wird unter den Nicht-Geldpreisgewinnern ein neuer Informator ausgelost.

Verpflegung: Kaffee + Kuchen, Getränke, Bretzeln

Begrenzung: 80 Teilnehmer

Anmeldung: H. Haller, Sulzburgstr. 19, 7319 Dettingen, Tel. 07021 / 52195 oder Ganter 07021 / 58519

Sindelfinger Open

18. Sindelfinger Schachmeisterschaft von Mittwoch, 17.06. bis Sonntag 21.06.92

Ort:

Sindelfingen, Alte Turnhalle, Böblinger Str. 6.

Modus:

9 Rd. Schweizer System; 2 Std./ 40 Züge + 30 Min. pro

Preise:

1200 / 900 / 500 / 300 / 250 / 200 / 125 / 100 / 75

Sonderpreise:Damen / Senioren (Jg. 31 u. älter) / Jugendliche (Jg. 71

u. jünger)

jeweils 120 / 80 / 60 DM. Bester Ingo über 110 (DWZ unter 1960): 150 DM. Bester Ingo über 140 (DWZ unter 1720): 100 DM

Preisregel:

Über den 1. Platz/Preis entscheidet bei Punktgleichheit die Zahl der Gewinnpartien; ansonsten führt sie zu Rang- und Preisteilungen. Bei Doppelpreisen wird der höherwertige zuerkannt. Die Preise sind bei 80 Teilnehmern garantiert. Für die Sonderpreise sind mindestens 7 Teilnehmer je Gruppe Voraussetzung.

Startgeld:

DM 60 -: Jugendliche / Studenten DM 40 .-Anmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto des VfL Sindelfingen, Schach, bei der Voba Sindelfingen. Konto-Nr. 276 308 000, BLZ 603 901 30 mit Angabe von Name, Jahrgang, Verein, DWZ/INGO/ELO. Einzahlungsschluß Mittwoch, 10.06.92.

Nachmeldungen am 1. Spieltag zwischen 17.00 und 17.30 Uhr mit 10.- DM Aufschlag.

IM melden sich schriftlich bei der Turnierleitung und sind

startgeldfrei.

Rundenplan: 1. Runde Mittwoch, 17.06.92, 18.00 Uhr. 2. - 9. Runde Do 18.06. bis So 21.06.92 täglich 2 Runden 9.00 und 16.00 Uhr.

Ubernachtung:1) Hotel Berlin, Sindelfingen, Berliner Platz 1, Tel.: 07031-61970, DZ Sonderpreis 50.- DM pro Tag und Person incl. Früstücksbuffet.

2) VfL Sindelfingen, Übernachtungsräume, Rudolf-Harbig-Str. 6, Tel.: 07031- 802728, 18.- DM pro

Tag u. Person, ohne Frühstück.

Reservierung direkt unter Kennwort "Schach". Begrenztes Kontingent.

TurnierItg u.Information:Jürgen Degenhardt, Lenaustr. 9, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 0711 / 6572 561

Veranstalter:VfL Sindelfingen, Schachabteilung

Offenes Sommerpokalturnier der SG Schönbuch

Beginn 26.06.92

Turniermodus: 6 Runden Schweizer System;

Bedenkzeit: 30 Min. pro Partie/Spieler; Schnellschachregeln. Pro Spieltag 2 Runden.

Termine: 26.06, 03.07, 10.07.1992 jeweils 19.30 Uhr.

Spielort: Hotel Botenfischer, Nagolder Str. 14, 7033 Herrenberg, Tel.: 07032/32814

Preise: Der Sieger erhält den Sommerpokal und DM 100,--; weitere Preise je nach Beteiligung.

Startgeld: 10 DM, Reuegeld 30 DM. Bei ordnungsgemäßer Durchführung des Turniers wird das Reuegeld wieder in voller Höhe erstattet. Bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen verfallen 15 DM, im Wiederholungsfall der Rest.

Anmeldung: Bei Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 7033 Herrenberg, Tel.: 07032/32771. Das Teilnehmerfeld ist auf 36 Teilnehmer begrenzt. Thomas Kimmerle

5. Backnanger Straßenfest-Blitzturnier

Der Schachverein Backnang lädt zum Vierer-Mannschafts-Blitzturnier anläßlich des 22. Backnanger Straßenfestes ein.

Termin:

Sonntag, 28.06.92 um 9.00 Uhr

Ort:

Vereinshaus der Stadt Backnang, Eduard-Breuninger-

Str. 13, 7150 Backnang

5 Min.-Blitzschach nach FIDE-Regeln. Mannschafts- und Modus: Einzelwertung an Brett 1-4. Spielmaterial: Jede Mannschaft sollte zwei komplette Spielgarnituren

mitbringen.

Startgeld: Preise:

20 DM pro Mannschaft

2 Platz 3. Platz

1. Platz in der Mannschaftswertung:

200 DM 120 DM 80 DM

4.-6. Platz Ma'wertung sowie 1. Platz Brettwertg Brett 2,3,4:

ieder Spieler erhält einen Straßenfest-Bierkrug 1992 Platz Brettwertung Brett 1: Straßenfest-Bierkrug mit Zinndeckel

Anmeldung:

Bitte schriftlich oder telefonisch an Kunz, Sulzbacher Str. 48, 7150 Backnang, Tel. 07191-64710 tagsüber

Das Turnier ist auf 25 Vierermannschaften begrenzt. Voranmeldungen sind bis 26.06.92 erwünscht. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnah-

Herzliche Einladung ergeht auch an Ihre Familien, die sich auf dem Back-nanger Straßenfest während unseres Blitzturniers bei den verschiedensten Darbietungen gut unterhalten werden.

Für das leibliche Wohl ist im Spiellokal und auf dem Straßenfest aufs Beste aesorat.

Gerhard Kunz

9. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

4. und 5. Juli 92

Ort: Eugen-Bolz-Gymnasium, Mechthildstr. (Innenstadt Rottenburg) Beginn: Samstag 04.07. 14.00 Uhr, Sonntag 05.07. 9.00 Uhr Modus: Schnellschach (30 Min. Partien). 11 Runden Schw. System, 5 davon am Samstag und 6 Runden am Sonntag. 30 Minuten Bedenkzeit

pro Spieler und Partie. Zusätzlich wird eine Vierer-Mannschaftswertung durchgeführt. Startgeld: 20.-- Erwachsene, 15.-- DM Jugendliche, zu zahlen am

Spieltag. Reuegeld: 20.-- DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendi-

gung des Turniers zurückerstattet. Preise: 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg plus 500.-DM. weitere Geld und Sachpreise, 100% Startgeldausschüttung. Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren und Damen (Nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen.) Der Sieger der Mannschaftswertung erhält 300 .-- DM, sowie weitere Geldpreise für die Plazierten.

Teilnehmer: Anzahl ist begrenzt auf 100 Teilnehmer! Reihenfolge der

Anmeldunmgen entscheidet. Anmeldung bei: Andreas Rohr, Güldensteinstr. 16, 7100 Heilbronn-Sontheim, Tel.: 07131 / 572387 oder 30 Min. vor Turnierbeginn.

Schachfestival Altensteig 1992 5. "Mephisto" Großmeisterturnier Kategorie 10/11 vom 21. Juli - 02. August 1992

im Chorraum der Jugenddorf Christophorusschule Altensteig

Teilnehmerliste:

GM	Rustem Dautov	GUS	2610	
GM	Oleg Romanishin	GUS	2595	
GM	Stefan Kindermann	Deutschland	2505	
GM	Lothar Vogt	Deutschland	2515	
IM	Alfonso Romera-Holmes	Spanien	2490	
IM	Thomas Luther	Deutschland	2490	
IM	Philipp Schlosser	Deutschland	2485	
IM	Matthew Sadler	England	2485	
IM	Markus Stangl	Deutschland	2465	
FM	Christian Gabriel	Deutschland	2360	
	William Same	**************************************	18 TO THE RESERVE OF	

Die Plätze 11 und 12 werden nach Beendigung des SKA-IM-Turniers Altensteig Ende April vergeben.

Der Sieger des SKA-IM-Turniers hat die Berechtigung am "Mephisto" GM-Turnier teilzunehmen, sofern er eine ELO-Zahl von mindestens 2.400 aufweist und somit nicht die Kategorie 10 / 11 verhindert.

Kandidaten sind: IM Polak CSFR, IM Schäfer Deutschland, IM Teske Deutschland. Sollte ein deutscher Spieler der Sieger des SKA-IM-Turniers sein, so wird ein weiterer ausländischer IM/GM nominiert. Sollte ein ausländischer Spieler der SKA-IM-Turniersieger sein, so wird ein weiterer deutscher IM eingeladen. Aussichtsreichster Kandidat ist hier Karsten Müller.

Da für dieses Turnier die ELO-Zahlen per 1. Juli 1992 gelten und die Vergabe der letzten zwei Plätze noch nicht geregelt ist, kann nicht eindeutig gesagt werden, ob wir die Kategorie 10 oder 11 erreichen. Nach meinem Wissen haben aber insbesondere Gabriel, Sadler, Dautov und Stanglihre ELO-Zahlen kräftig verbessern können. Somit kann es gut sein, daß wir wieder die angestrebte Kategorie 11 errei-

Altensteig, 20. Febr. 92 Josef Beutelhoff Turnierleitung: Schachlehrer Josef Beutelhoff u. Klaus Lindörfer

6. Internationales Schwarzwald - Open vom 25. Juli bis 02. August 1992

Spielort: Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70 Modus: 9 Runden Schweizer System nach der "60 Züge in 3 Stunden" FIDE- Regel. Hängepartien 20 Züge pro Stunde.

WÜRTTEMBERG-ROCHADE Nr. 5 Mai 1992

Termine:

25.07 Samstag 1. Runde: 2 Runde:

Sonntag 26.07. 02.08. Sonntag Siegerehrung

14 Uhr 14 Uhr usw. 10 Uhr. 18 Uhr

Preise:

Gesamter Preisfonds 8.500 DM.

Plätze 1 - 6:

9. Runde:

2.500 / 1.500 / 1.000 / 700 / 500 / 300 DM.

Plätze 7-16 je 100 DM Plätze 17-26 je 50 DM

1. Plätze A-, B-, C-Jugend je 100 DM. 1. Plätze Damen und Senioren je 100 DM.

Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert. Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.

Startgeld:

90 DM für Erwachsene, 60 DM für Jugendliche. GM / IM / und ELO-Träger über 2350 frei.

Meldungen:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreissparkasse Nr. 10 51 625, BLZ 606 510 70, SCC Alten

steig, Kennwort: Schach-Open

Fernmündliche Informationen können Sie bei den

Schachlehrern:

Josef Beutelhoff, Welkerstr. 81a, 7272 Altensteig, Tel:

07453/6898 (privat)

oder im Jugenddorf Altensteig, Tel: 07453 - 273 0 an-

Wir bieten:

ca. 90 Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugendliche und Studenten, Preise einschließ-

lich Vollpension DM 30 .-- pro Tag

Hotelnachweis: Verkehrsverein 7272 Altensteig, Tel:

07453 / 6633

Verkehrsverein 7275 Simmersfeld, Tel:

07484 / 362

Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt. Eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert. Fordern

Sie bitte weitere Informationen an.

1. Altensteiger Kinderschachturnier

im Rahmen des 6. Internationalen Schwarzwald Open vom 25. Juli - 2. August 1992

in der Markgrafenhalle Altensteig

Modus:

9 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: 1 Stunde für 40 Züge, Rest der Partie je 15 Minuten.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Jungen ab Jahrgang 1978 und jünger (U13), sofern sie noch keine Wertungszahl über ELO 1.200 oder unter Ingo 200 be-

Startgebühr: DM 20.-

Alle Teilnehmer erhalten einen Preis. Preise: **ACHTUNG:** Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt!!

Ein Rahmenprogramm für die Kinder wird organisiert.

Turnierleiter:Richard Zorn von der Württ. Schachjugend

Organisation: Schachlehrer Klaus Lindörfer und Josef Beutelhoff.

Anmeldung: wie beim Schwarzwald Open!!

Josef Beutelhoff

Offenes Winnender - Stadtmeisterschaft ab 28. August 1992

Modus: 7 Runden Schweizer System.

Spieltage: jeweils Freitagabend 19.00 Uhr 14-tägig (Freitag vor dem schulfreien Samstag)

Spielzeit: 2 Std. 40 Züge, danach 1/2 Std. pro Spieler für Rest (somit max. Spielzeit 5 Std.)

Termine: 28. August, 11. u. 25. Sept., 9. u. 23.Okt., 6. u. 20.Nov. Danach

Stichkämpfe: 1/2 Std. Schnellpartie danach Blitzpartien bis zur Ent-

Spielort: 7057 Winnenden (Rems-Murr-Kreis) von Stgt. 20 km auf der B14 Richtg Nürnberg. S-Bahnstation - zu Fuß 15 Min. vom Bahnhof entfernt - "Alte Oberschule" Schloßstr. 14 (Eckhaus). Mit dem Auto von der B14 kiommend (rechte Fahrspur ab Stadteinfahrt benutzen) in Rtg. Psychiatrisches Landeskrankenhaus fahren und an der Kreuzung nicht rechts zum PLK hoch sondern linkshoch bis zum Ende der Straße (Ca. 30 m)

Startgeld: Erwachsene 10,- DM, Jugendliche bis einschl. 20 J. 5,- DM.

Reuegeld: Für Erwachsene u. Jugendliche 5.- DM; verfällt bei 1 x unentschuldigtem Fehlen.

Preise: 100. - DM für den 1. Platz zuzügl. Pokal und Urkunde (Pokal darf behalten werden). 40.- DM für den besten Jugendlichen zuzgl. Urkunde. Ferner viele Trostpreise, jede Menge Schachbücher als Sonderpreise; ca. 150% der Startgeldeinnahmen kommen zur Ausschüttung.

DWZ (Ingo): wunschgemäß keine DWZ-Auswertung

Spielregel: nach WTO bis zur 1. Zeikontrolle, danach gelten die FIDE-Regeln für Schnellpartien.

Anmeldung: Durch Zahlung des Start- und Reuegeldes am Freitag ab 18.30 Uhr - Beginn der 1. Runde - um 19.00 Uhr erfolgt die Auslosung und danach Beginn der Stadtmeisterschaft.

Nachspielen: Es kann maximal 1 Partie nachgespielt werden.

 Voranmeldungen sowie weitere Auskünfte telefonisch bei Karl-Heinz Kocher, Tel. 07150/31116 (ab 20 Uhr) abrufbar.

TERMINKALENDER

2. Quartal 1992

12./19.5. Schnellschach - Open in Sindelfingen, Beginn 19 Uhr.

D - Kaderlehrgang in der Sportschule Ruit 15.-17.5.

Württbg. Betriebssport Mannschafts-Meisterschaft 16.5. Württbg. Damen-Blitz-Einzelmeisterschaft in Böblingen 16.5.

17.5.

 Bundesliga 9. Runde
 Bundesliga 9. Runde
 Bundesliga 9. Runde
 Sontheim/Brenz 17.5

17.5.

Schach am laufenden Band' in Murrhardt Übungsleiter-Lehrgang für Lizenzverlängerung und C-Trainer in Ruit 22.-24.5 Blitz-Mannschaftsmeistersch. des Bez. Stuttgt in Waiblingen Kreistag des Schachkreises Stuttgart-West

23.5.

23.5. 23.-24.5. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft (Schnellturnier)

Länderkampf Baden gegen Württemberg 24.5

26.5. Monatsblitzturnier in Sindelfingen

Off. Stgt. Stadtmeisterschaft in Vaihingen/Rohr 27.-31.5.

27.5. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg DSB-Kongreß in Königslutter 28.-31.5.

14. Güglinger Maiblitzturnier
Offenes Blitzturnier in Vaih./Rohr (9.30 Uhr) 28.5. 29.5.

29.5.

Monatsblitzturnier in Heidenheim Ma-führerschulung in Ludwbg für Bez. Unterland 30.5.

Off. Tuttlinger Stadtmeistersch. für Vierermannschaften 31.5.

Feuerbacher Blitzschach Open 5.6 Tübinger Blitz-Grand-Prix 9.6.

12.-14.6. Übungsleiter - Aufbaulehrgang II in Ruit

Off. Schnellturnier in Neckartenzlingen (15-Min.Partien) 13.6.

17.-21.6. Sindelfinger Open

Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 20.6.

Turnierleiterausbildung in Mengen

20.-21.6. 20.-21.6. Württ.-Badische Damen-Schnellschach-meisterschaft Monatsblitzturnier in Ludwigsburg 24.6. 26.6. Monatsblitzturnier in Heidenheim

Backnanger Straßenfest-Blitzturnier 28.6.

Monatsblitzturnier in Sindelfingen 30.6

3. Quartal 1992

Feuerbacher Blitzschach Open 37

9. Rottenburger Stadtmeisterschaft (Schnellturnier) 4 -5.7

21.7.-2.8. 5. "Mephisto" GM-Turnier in Altensteig 25.7.-2.8Int. Schwarzwald Open in Altensteig und 1. Altensteiger Kinderschachturnier Monatsblitzturnier in Ludwigsburg 29.7.

Monatsblitzturnier in Heidenheim 31.7 7.8. Feuerbacher Blitzschach Open

8.-16.8. Württ. Kandidatenturnier in Eberstadt bei Heilbronn 20.-28.8. Off. Deutsche Senioren-Meist 92 in Freudenstadt 26.8. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg 28.8. Beginn Off. Winnender Stadtm. (7 Runden, 14-tägig, bis 20.11.)

Monatsblitzturnier in Heidenheim 28.8. Junioren - Vierländer - Turnier 4-69 Feuerbacher Blitzschach Open 4.9.

19.-20.9.Länderkampf Sachsen - Württemberg

Monatsblitzturnier in Heidenheim 25.9. Monatsblitzturnier in Sindelfingen 29.9. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg 30.9

4. Quartal 1992

Feuerbacher Blitzschach Open 210 27.10. Monatsblitzturnier in Sindelfingen 28.10. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg Monatsblitzturnier in Heidenheim 30.10. Feuerbacher Blitzschach Open 6.11. Ubungsleiter - Prüfungslehrgang in Ruit 9.-13.11. Monatsblitzturnier in Sindelfingen 24.11.

25,11. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg Monatsblitzturnier in Heidenheim 27.11.

Feuerbacher Blitzschach Open 4.12 Monatsblitzturnier in Heidenheim 18.12

26.-31.12. 9. Intern. Böblinger OPEN Traditionelles Mengener Weihnachtsblitztuirnier 26.12.

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr.-Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, 0711/659412 Kasse: Arnd Heinze, Happoldstr. 15 A, 7000 Stuttgart 30, 0711/851741 Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

DWZ-Spiegel Bezirk Stuttgart 91/92

In diesem Jahr erscheint im Bezirk ein DWZ-SPIEGEL mit den DWZ-Auswertungen aller wichtigen Turniere und Schachveranstaltungen im Großraum Stuttgart:

a) OPEN-Veranstaltungen + Stadtmeisterschaften (z.B. Schmiden, Stm. Stgt)

b) Mannschaftsdkämpfe von Bundesligen bis E-Klasse (Mitte, Ost, West)

c) Kreis + Bezirks-EM der Senioren + Jugend (Mitte/Ost/West)

d) Kreis + Bezirks Jugend-Mannschaftsmeisterschaften

e) DWZ-Ranglisten für den Bezirk Stuttgart

f) Vereins-DWZ-Ranglisten aller 54 Vereine im Bezirk Stuttgart und vieles mehr

Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Juni 92

BESTELLUNG: Durch Überweisung von 6.- DM unter Angabe Ihrer vollständigen postalischen Anschrift auf das Konto beim Postgiroamt Stuttgart: Michael Küstler, 7 Stuttgart 30, Kto-Nr: 168 85-703, BLZ: 600 100 70

Postversand: Juni 1992

Mannschaftsergebnisse

Landesliga:

8. Runde

23.03.92

Vaihinger	/Rohr -	HP	Böblingen	2,5:5,5
-----------	---------	----	-----------	---------

1. Tegeltija	 Werner 	-/+	5. Schuh	 Schobloche 	r1/2
2. Kolb	 Skribanek 	1:0	6. Rebmann	 Damjanovic 	1:0
3. Gohm	- Hoffmann	0:1	7. Thomä	 Caspers 	0:1
4. Schönberge	er- Brunner	0:1	8. Bräuning	- Storm	1:0
COE 4070 (. Cindalfin	0	A E.2 E		

			.,,.		
1. Schwarzb'	- Osorio	1/2	5. Dr. Förster	 Degenhardt 	1:0
2. Prof. Herter	- P. Bauer	0:1	A. Rieder	- Botta	1:0
3. Koch	 o'Connor 	0:1	Marinkovic	 R. Schmidt 	1:0
4 Seihel	- Schroth	O:1	8. Mock	 J. Braun 	1:0

4. 36		- Schloth	0.1	O. WOCK	- O. Diadii	1.0
Win	nenden	 Herrenber 	r g	6,5:1,5		
1. The		- Weise	1:0	5. Kocher	Dr. StraubSchmid	1/2
	oleizig	- Vogler	+:- 1:0	6. Schill 7. Nordhausen	- P. Ottmann	1:0
3. Sie 4. Scl		RappM. Ottmann	O:1	8. Gehres	- F. Ottmann	+;-
		- SV Böblir				200
1. W.	Keller	- Dietrich	0:1	5. Iglesakis	- Behrendt	0:1
2. Am		- Serr	1:0	Řiedler	 Schwarz 	0:1
	hnepp	- Turna	0:1	Moroff	 Damson 	1:0

8. Fritsch

Landesliga:

9. Runde

05.04.92

Wenzel

Gerhard Lauppe

1:0

HP Böblingen - Stuttg. SF 1879 3

- Lindenb'

1. Born - Schwarzb 2. B.M.Werner - Prof. Herter 3. Skribanek - Koch 4. Hoffmann - Griesinger Sindelfingen 2 - Winne	1/2 1:0 1/2 1:0 nden	5. Schoblocher 6. Damjanovic 7. Storm 8. Hohl 4,5:3,5	Dr. FörsterA. RiederMarinkovicMock	1/2 1/2 0:1 0:1
1. Osorio - Jansen 2. P. Bauer - Klöpfer 3. o'Connor - Mikoleizig 4. Schroth - Sielaff Wolfbusch 2 - Schmide	1:0 1/2 1/2 1/2	5. Degenhardt 6. Botta 7. J. Braun 8. Rehn 6:2	SchiestlKocherSchillNordhausen	1/2 1/2 1:0 1:0
1. Sölch - W. Keller 2. Skarke - Amos 3. Glaser - Schnepp 4. Dr. Schaaf - Welker SV Böblingen - Vaih./Re	1/2 1:0 1:0 0:1 ohr	5. Montigel 6. Rudolph 7. Bingel 8. S. Gerhardt	IglesakisRiedlerMoroffFritsch	1/2 1:0 +;- 1:0
1. Serr - Kolb 2. Till - Scheef 3. Turna - Gohm 4. Lindenberger- Schönberge	1:0 1/2 0:1 r1:0	5. Behrendt 6. Schwarz 7. Damson 8. Wenzel	SchuhThomäR.BräuningLube	1/2 1/2 0:1 1/2

Landesliga, Abschlußtabelle:

	The second secon	Best With a local paragraph of the	
1.Sindelfgn 2 2.Winnenden	14: 2 43,5 11: 5 38.0	6.SSF 1879 3 7.Schmiden 2	7:9 30,5 6:10 30,5
3.HP Böblgn	10:6 35.0	8. Vaih/Rohr	4:12 26,0
Wolfbusch 2	10:6 35,0	9. Herrenberg	1: 15 20,0
5.SV Böblan	9:7 29,5		

VfL Sindelfingen 2 ist Meister und somit Aufsteiger in die Verbandsliga. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Saison.

Absteigen müssen leider Schmiden 2, Vaihingen/Rohr und

Herrenberg.

Endspiel: Sindelfingen 2 - HP Böblingen 0,5: 2,5. Beide Mannschaften sind auf Verbandsebene qualifiziert.

Rolf Burkert

Bezirksjugend

Bezirkspokal.

Jugenditr:M. Meier, Steinestr.36/3, 7143 Vaihingen/Enz 2, 07042/15786 Turnierltr: Oliver Wilms, Landauer Str. 45, 7 Stuttgart 31, 0711/886531 Kassier:Oskar Erler, Staufeneckerstr.10, 7 Stuttgart 30, 0711/851412

Bilder von der Bez.Jugendmeisterschaft 1992



U20: v.l.n.r: 2. Gunnar Schnepp, 3. Rainer Ehmann, 1. Markus Klöpfer



U17: v.l.n.r: 3. Thomas Groß, 2. Klaus Nordhausen, 1. Peter Ottmann



U15: v.l.n.r: 2. Jörg-Uli Danzer, 1. Peter Bräuning, 3. Philipp Doster



U13 + U15w: v.l.n.r: 1. Thomas Botond, 2. Christoph Ellmer, 3. Marcel Bloch. 2. Sonja Laukenmann, 1. Alma Garic, 3. Rebecca Ehret



U11: v.l.n.r: 3. Matthias König, 1. Stefan Angerbauer, 3. Benjamin Ehret



U20w: v.l.n.r: 1. Ute Galm, 3. Viola Kammerer, 2. Esther Schmidt

Stuttgart - Ost

'Schach am laufendern Band' in Murrhardt

Am 17. Mai findet in Murrhardt (Stadthallen- Terrasse) ein Jugendschachturnier in Jahresgruppen statt. Beginn 11.00 Uhr. (bis ca. 16 Uhr, 15-Min. Partien).

Simultanspiele von 11 bis 18 Uhr. Jedermann willkommen. Für das leibliche Wohlbefinden sorgen Vereinsangehörige. Nähere Auskunft: Helmut Guggenmoos, Wolkenhof 8, 7157 Murrhardt, Tel: 07192/7359.

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse:	10. Runde	05.04.92				
Korb 1 spielfrei Steinhaldenfeld 1 Mönchfeld 1 Fellbach 1 Waiblingen 1 Cannstatt 2	 Waiblingen 2 Oeffingen 1 Affalterbach 1 Backnang 2 Backnang 1 	2.5 : 5.5 5.5 : 2.5 3 : 5 5 : 3 3 : 5				

Kreisklasse nach 10 Runden:

1.Waiblingen 1	16: 2 46,5	6.Backnang 1	9: 11 38,5
2.Mönchfeld 1	16: 2 44,0	7.Korb 1	8: 10 39,5
3.Steinh'feld 1	12: 6 37,5	8.Backnang 2	6: 12 32,5
4.Affalterb' 1	11: 7 32,5	9.Oeffingen 1	5: 13 32,5
5.Waiblingen 2	9: 9 35,0	10.Fellbach 1	4: 14 27,5
5.Waiblingen 2	9:9 35,0	10.Fellbach 1 11.Cannstatt 2	4 : 14 27,5 4 : 14 26,0

A	- Klasse:	8.	Runde	29	.03	3.92
	Korb 2	_	Waiblingen 3	5	:	3
	Schmiden 4	-	Schwaikheim 2	0,5	:	7,5
	Rommelshausen 2	? -	Winnenden 2	1,5	:	6,5
	Schwaikheim 1	-	Winnenden 3	5,5	:	2,5
	spielfrei: Untertü	irkh	eim 1	A		6

A-Klasse nach 8 Runden:

1.Winnenden 2	13:142.5	6.Rommelshsn 2	7:7 27,5
2.Schwaikhm 2	10:4 33,5	7. Winnenden 3	5:11 26,5
3.Korb 2	8:6 30.5	8. Waiblingen 3	4:10 22,0
4.Schwaikhm 1	8:6 30.5	9.U_türkheim 1	1: 13 19,0
5.Schmiden 4	8:6 24,5		

C-	Klasse:	7.	7. Runde		05.04.92				
		Backnang 6	_	Hohenacker 1	1	:	7		
		Backnang 5	-	Fellbach 2	0,5	:	7.	5	
		Waiblingen 4	-	Murrhardt 3	8		0	kl.	
		Korb 3	-	Schmiden 5	8		0	kl.	

C-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Waiblingen 4	14:0	44,0	Backnang 5	5:9 18,0
2.Fellbach 2	12:2	39.0	6.Korb 3	4:10 25,5
3.Hohenacker 1	10:4	39.0	Backnang 6	4:10 20,0
4.Murrhardt 3	5:9	22,0	8. Schmiden 5	2:12 14,0

Waiblingen 4 und Fellbach 2 steigen in die B-Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch! Absteigen müssen Backnang 6 und Schmiden 5.

D - Klasse:	8. Runde				nn Haeffner .92
Untertürkheim 2 Murrhardt 4 Backnang 7 Winnenden 4 spielfrei: Murrhar		cker 2 0 bach 2 1	: : : :	6 6 5 1	ki ki.
D-Missas sach O D					

D-Klasse nach 8 Runden:

1.Affalterb' 2	14:0	35.5	6. Affalterb' 3	6:10:	20,0
2. Winnenden 4	14:0	33.0	7.Murrhardt 5	4:10	12,0
3.Schwaikhm 4	10:4	32.0	8. Backnang 7	2:12	13,5
4.Hohenacker 2			9.U_türkheim 2	2:12	6,0
5.Murrhardt 4	1975	18.0			

Stuttgart - Mitte

Mannschaftsergebnisse

B - Klasse:	7.	Runde			
Stgt. Ost		Feuerbach 3	3,5		4,5
Ditzingen 3	-	Fasanenhof 3	5	:	3
Hemmingen 1	-	Rot/Weiß 1	4	:	4
DJK Stgt.Süd 2	-	Korntal 2	8	:	O kl.

B-Klasse, Abschlußtabeile:

1.DJK St.Süd 2	11: 3	37,5	Rot Weiß 1	8:629,0
2.Feuerbach 3	10:4	32,5	Hemmingen 1	6:827,0
3.Ditzingen 3	9:5	33,0	7.Stgt. Ost	3:11 21,5
4.Fasanenhof 3	8:6	29,0	8.Korntal 2	1: 13 14,5

DJK Stuttgart Süd 2 ist Meister der B-Staffel Mitte geworden und steigt in die A-Klasse auf. Ebenfalls aufgestiegen ist die 3. Mannschaft von Feuerbach. Meinen herzlichen Glückwunsch. Abgestiegen aus der B-Klasse ist Korntal 2.

Rolf Burkert

Stuttgart - West

Liebe Schachfreunde wie Sie wissen, werden zwei Funktionen der Kreisleitung kommissarisch verwaltet. Diese beiden Funktionen (Kreiskassier, Kreisturnierleiter) müssen beim nächsten Kreistag am 23. Mai besetzt werden. Bitte melden Sie sich bei mir oder Herrn Lube, wenn Sie eine dieser Funktionen übernehmen wollen.

In eigener Sache:

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt beim Kreistag ist die Neuwahl des Kreisvorstandes und der Staffelleiter.
Mit Rudi Przybylski scheidet der langjährige Staffelleiter der A-Klasse aus beruflichen Gründen aus. SF Lauppe möchte das von ihm kommissarisch verwaltete Amt des Kassenwarts abgeben.

Deshalb bittet der Kreisvorstand hiermit dringend Schachfreunde, die eine Aufgabe im Kreisvorstand übernehmen möchten, sich mit dem Kreisleiter Manfred Lube, Tel.: 07023 / 4091 in Kontakt zu setzen.

Lube, Kreisleiter

WANTED

Schachkreis Stuttgart-West fahndet nach Jugendleiter. (Name unbekannt). Steckbrief der gesuchten Person:

. Organisatorisch bewandert und ideenreich

. motiviert und engagiert

. Muß mit Kindern und Jugendlichen in geeigneter Form (demokratisch, gerecht, fair, gelassen, usw.) umgehen können.

Sollte genügend Zeit mitbringen für Turniere, Freizeiten, Sitzungen etc.

Darf sich nicht so schnell aufregen, wenn mal was nicht klappt.

Durchsetzungsfähig, wenns mal hart zugeht!

. Braucht ein Telefon, Schreibtisch, Schreibmaschine

Interessiert?

Bewerbungen bitte abgeben beim Kreistag des Schachkreises Stuttgart-West am 23. Mai im Vereinslokal des TSV Schönaich, Baracke im Schulhof, Schul/Gartenstr., Schönaich, 14.00 Uhr.

Tel. Auskunft über den Job gibt der derzeitige Jugendleiter Andreas Hertel, Tel.: 07152 / 51437 R. Hertel

Mannschaftsergebnisse

Krøisklasse:	7.	Runde			
Herrenberg 2 Wildberg Sindelfingen 6 spielfrei: HP Böb	-	Rutesheim SV Böblingen 2 Stetten en 2	5,5 5,5 5	: :	2,5 2,5 3

Kreisklasse, Abschlußtabelle:

1.HP Böblgn 2 2.Herrenberg 2 3.Sindelfgn 6	7:5 27,0 7:5 26,0	5.SV Böblgn 2 6.Wildberg 7.Rutesheim	6: 6 23,0 5: 7 18,0 1: 11 17,0
4.Stetten	6:6 27,0		

Aufsteiger in die Bezirksliga: SC HP Böblingen 2 Absteiger in die A-Klasse: SF Rutesheim

G. Lauppe

-Klasse:	Z. Bui	IUG				
	Renningen 1 Leonberg 2 Vaihingen/Rohr 3 Nagold 1		Herrenberg 2 Rutesheim 2 Leinfelden 2 Magstadt 1	4.5 7 2 4	: : : :	3,5 1 6 4

A-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Leonberg 2	13:137.5	5.Magstadt	6:827,0
2.Herrenberg 3	10:4 32.5	6. Vaih/Rohr 3	6:826,0
3.Leinfelden 2	8:6 31,0	7.Renningen	5:925,5
4.Nagold	6:8 28,5	8. Rutesheim 2	2:12 16,0

Ich gratuliere Leonberg 2 und Herrenberg 3 zum Aufstieg und wünsche viel Erfolg in der Kreisklasse.

R. Przybylski

(Absteigen muß Rutesheim 2).

B - Klasse, Gruppe 1: 7. Runde

Herrenberg 4	-	Wildberg 2	3	:	5
Magstadt 2	-	Stetten 2	3,5	:	4,5
Heimsheim		Leonberg 3	3,5	:	4,5
spielfrei: Weil im	Sch	önbuch			

B-Klasse, Gruppe 1 Abschlußtabelle:

1.Leonberg 3	9:3 27.5	5. Wildberg 2	5:7 22,0
2.Weil i.Schönb'	8:4 25.0	6. Magstadt 2	4:825,5
3.Heimsheim 1	7:5 25.0	7. Herrenbg 4	2:10 18,5
4.Stetten 2	7:5 24.5		

7. Runde

B - Klasse, Gruppe 2:

VHS idlingen	B =	Vaih/R. 4	3	:	5
Schönaich 2	-	HP Böblingen 3	3	:	5
Leinfelden 3	-	SV Böblingen 3	3	:	5
spielfrei: Sindelf	inger	17			

B-Klasse, Gruppe 2 Abschlußtabelle:

1.HP Böblgn 3	9:3 31,0	5. Vaih/Rohr 4	6:624,5
2.SV Böblgn 3	9:3 28,5	Leinfelden 3	4:822,5
3.Sindelfgn 7	8:4 26,0	7. VHS Aidlgn	0:12 10,0
4.Schönaich 2	6:6 25.5		

Meister und Aufsteiger in die A-Klasse sind die beiden Gruppenersten Leonberg 3 und SC HP Böblingen 3. Herzlichen Glückwunsch nach diesem hart erkämpften Gruppensieg jeweils im letzten Spiel. Den knapp unterlegenen Mannschaften wünsche ich im nächsten Jahr mehr Glück im Kampf um den Aufstieg. Herrenberg 3 und VHS Aidlingen dürfen noch ein Entscheidungsspiel um den einzigen Absteiger in die C-Klasse durchführen. Dieses Spiel ist auf den 17.05.92 terminiert. Der Spielort muß noch in Absprache mit den beiden Mannschaften festgelegt werden. Chr. Berstecher

C - Klasse, Staffel 1, 6. Runde (Nachspiel):

0	-	Schönaich 3 Klasse, Staffel 1:		Runde	3	÷	2
		Leonberg 4		Stetten 3	3	0	3
		Sindelfingen 8	_	Vaihingen/Rohr 6	2	:	4
		Heimsheim 2		Schönaich 3	2	:	4
		spielfrei: HP Böbli	nge	n 4			

C-Klasse, Staffel 1, Abschlußtabelle:

1.HP Böblgn 4	12:0 26,5	5. Schönaich 3	4:8 11,0)
2. Vaih/Rohr 6	8: 4 21,4	6. Sindelfgn 8	3:9 16,0)
3.Heimsheim 2	6:6 20,0	7. Stetten 3	3:9 13,0)
4.Leonberg 4	6:6 17,0			
Aufsteiger in die	B-Klasse: SC	HP Böblingen 4, SC	3 Vaihingen	/
Robr 6				

7. Runde C - Klasse, Staffel 2:

HP Böblingen 5	_	Renningen 2	3	:	3
Vaihingen/Rohr 5	_	Weil der Stadt 2	6	:	0
Schönaich 4		SV Böblingen 4	4	:	2
spielfrei: Leinfelden	14				

C-Klasse, Staffel 2, Abschlußtabelle:

1.HP Bobign 5	10:22	22,0	5.5V Boblingen 4	4:8 17,0
2.Schonaich 4	9:32	24,5	6. Weil d. Stadt 2	3:9 12,5
3.Renningen 2	8:4	17.5	7. Leinfelden 4	1: 11 10,0
4. Vaih/Rohr 5	7:5 2			
Aufataigar in dia	P Klace	0. SC L	ID Röhlingen 5 TSV	Schönaich

Aufsteiger in die B-Klasse; SC HP Böblingen 5, 1 Gerhard Lauppe

Sindelfinger Schachprogramm 92

12.05.	Sindelfinger	Active	Chess	Open
--------	--------------	--------	-------	------

19.	7 Runden CH-System, 30 Min./Spieler, 3 Runden ar	n 1., 4
	Runden am 2. Spielabend.	
	Startgeld DM 20 1. Preis 40%, 2. Preis 30%, 3. Pr	eis 20%
	der Startgeldeinnahmen. Beginn 19.00 Uhr.	

17.06. 18. Sindelfinger Open. 9 Runden CH-System

2 Std./ 40 Züge + 30 Min. pro Spieler Startgeld DM 60.--, für Jugendl. 40.-- DM. Attraktive Geldpreise. Start am Mittwoch, 17.06.92 um 18.00 Uhr. 21.06.

26.05./30.06. Monatsblitzcup für 7 Min. Partien, gespielt in 8 Serien 29.09./27.10. jeweils am letzten Spielabend der Monate Februar bis Juni und September bis November. Jahrespunktwertung. Beginn jeweils 19.00 Uhr 24 44

Mit Ausnahme des Bundesligakampfes und des Sindelfinger Opens finden die Veranstaltungen in der Stadiongaststätte, Rosenstr. 12, statt. Tel.: 07031-805180.

Neckar-Fils

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 7440 Nürtingen, 07022/8517 Spielleiter: Klaus-Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal-Aich, 07127-59853 Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 7406 Mössingen, 07473-1247 Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr.26, 7311 Dettingen, 07021 / 9853 Bezirks-Konto: Ksk Esslingen, Kto-Nr. 30800108 (BLZ 61150020)

Offenes Ferienschachturnier der SG Filder

am Samstag, 18.07.92 für Jugendliche bis 20 Jahre

Ort: "Zentrum Bernhausen", Aicher-/ Bernhäuser Hauptstraße, 7024 Filderstadt

Beginn: 10.00 Uhr, Anmeldung bis 9.45 Uhr.

Modus: Altersgruppeneinteilung. 15 Min. Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Separate Madchengruppe

Startgeld: DM 5,-

Preise: Urkunden und Sachpreise, kein Teilnehmer geht leer aus!

Ende: gegen 15.00 Uhr.

Grafenberg - Reutlingen

Nürtingen - Tübingen 4

Für Bewirtung während des Turniers ist gesorgt.

Voranmeldung und Information: Klaus-Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal-Aich, Tel. 07127/59853

Mannschaftsergebnisse

2:6

8:0 kl.

7. Runde Bezirksliga A:

Doster Tscharkin Hallmann Schneider	BetschingerJungingerStaufenb'Huff	1/2 1:0 0:1 1/2	6. Sikora 7. Kern 8. Wiedmann	-	Hartig Ziese F. Hablizel	0:1 0:1 0:1	
Ammerbuch	- Rottenburg		3,5:4	,5			
1. Pollach 2. Macher 3. Haas 4. Dalla Costa	- Dornauf - Henkel - Müller - Schmid	1/2 1:0 0:1 0:1	5. Kreutter 6. Schlichenm 7. Rothmund 8. Binder	-	Oberhaus Holzäpfel Neu Hohlfeld	0:1 0:1 1:0 1:0	
Pliezhausen	- Neckartenz	lingen	3,5:4	5			
1. Latzke 2. Steibli 3. Hofmann 4. Sappler	GuskiMeyerF. RuprichU. Ruprich	0:1 1:0 -:+ 1:0	5. Rinderknech 6. Reicheneckr 7. Forschner 8. K. Friedle	-		1/2 0:1 1/2 1/2	

Bezirksliga A, Abschlußtabelle:

1.Tübingen 4	11: 3 29,5	5.N'tenzlingen	8: 6 29,0
2.Reutlingen	9: 5 33,5	6.Ammerbuch	6: 8 28,0
3.Rottenburg	9: 5 30,0	7.Grafenbg	5: 9 23,0
4.Nürtingen	8:6 34,0	8. Pliezhausen	0:14 17,0

Meister und Aufsteiger in die Landesliga: Tübingen 4. Reutlingen 1 bestreitet am 03.05.92 ein Aufstiegsspiel gegen den Tabellenzweiten der Bezirksliga B.

Pliezhausen 1 steigt in die Kreisklasse ab. Die weitere Abstiegs- bzw. Aufstiegsregelung, aus der (in die) Bezirksliga, steht noch nicht fest. A. Tscharotschkin

23.02.92 7. Runde Bezirksliga B:

Geislingen 1 - Nabern 1 3:5

- Scholl

4. Rapp

4. Hanspach - Vogel 0:1 8. JKohn - A. I	2. Köder 3. Schmid 4. Hanspach	- Schulz - G. Keller - Vogel	1:0 0:1 0:1	6. Lasslop 7. Neuwirth 8. JKohn		Schilpp S. Fink A. Keller	0:1 0:1 1:0	
---	--------------------------------------	------------------------------------	-------------------	---------------------------------------	--	---------------------------------	-------------------	--

Altbach 1 -	Filder 1 6,	5:1,5			
1. Zimmer 2. Eberhardt 3. Frey 4. Wepfer Göppingen	BinderPriepkebTemplinStadlerBerkheim	1/2 1/2 1:0 1:0 2:6	5. Kramer 6. Benz 7. Mareck 8. Ischebek	Eisengr'-PaSchwarzScheweWalk	1:0 1:0 1/2 1:0
1. Reuter 2. Klink 3. Ed. Kepp	KesslerWieczorekSonnleitnerScholl	0:1 1:0 0:1 0:1	5. Injac 6. Birzele 7. Koethe 8. Wiese	HummelEberleBoldtHammel	0:1 1/2 1/2 0:1

Süßen 1 - Re	ichenbach	1 6.5	5:1,5		
1. Svec - 2. Leyrer - 3. Erker -	Karacic Hammann Schwarz S. Zadravec	1/2 1:0 1:0	5. Bantlean 6. Lork 7. Thurner 8. Keller	SchwilkJ. ZadravecLayhPfaff	1:0 1:0 1:0 0:1
Bezirksliga B	8: 8.	Rund	Θ (08.03.92	
Reichenbach	1 - Cönnin	con 4	2 8:4 8		
1. Karacic - 2. Hammann - 3. Schwarz -	Reuter Klink E. Kepp Rapp	0:1 1/2 1:0 1/2	5. Schwilk 6. Zlatan 7. Quist 8. Schmidt	InjacBirzeleFlockO. Kepp	1:0 0:1 1/2 0:1
1. Knorpp - 2. Jentgens - 3. Scharrer -	Zimmer Eberhardt Frey Wepfer	+:- 1/2 1/2 1:0	5. Kaul 6. Buchner 7. Hehn 8. Häußler	- Krämer - Benz - Maseck - Tholen	0:1 1/2 0:1 1/2
1. Binder - 2. Priepke - 3. Templin -	Svec Leyrer Erker Wohlfahrt	0:1 1/2 0:1 0:1 6:2	5. Eisengr'-Pa' 6. Schwarz 7. Schwewe 8. M. Schatz	BantleonLorkThurnerKeller	0:1 0:1 0:1 0:1
Wieczorek Sonnleitner	Baumann Eisenmann Köder Schmid	+:- 1:0 1:0 1:0	5. Hummel 6. Eberle 7. Hammelehle 8. Osseforth	RichterKohnJ. LasslopRenz	1/2 1:0 1/2
Bezirksliga B	3: 9,	. Rund	e 2	29.03.92	
Göppingen -	Filder 5:	3			
1. Reuter - 2. Klink - 3. E. Kepp -	Binder Priepke Templin Stadler	1:0 1/2 0:1 1:0	5. Injac 6. Birzele 7. Häberle 8. Voss	- Eisengr'-Pa' - Schwarz - Schewe - Walk	1:0 1:0 1/2 0:1
Nabern - Ber	kheim 3	: 5			
3. G. Keller -	Wieczorek Sonnleitner Jaeschke Scholl	1:0 0:1 0:1 0:1	5. K. Moll 6. Schilpp 7. St. Fink 8. A. Keller	HummelEberleBoldtHammelehle	1:0 0:1 1:0 0:1
Geislingen -	Reichenba	ch 4.5	5:3.5		
1. Baumann - 2. Eisenmann - 3. Eisele -	Karacic Hammann S. Zadravec A. Schwilk	-;+ 1/2	5. Schmid 6. Hanspach 7. Richter 8. Lasslop	S. ZadravecGarciaQuistSchmidt	+;- -:+ 1:0 1:0
Süßen – Zell	4:4				
2. Leyrer - 3. Erker -	Knorpp Jentgens Scharrer Kunert	1:0 1/2 0:1 1/2	5. Bantleon 6. Lork 7. Thurner 8. Schlesinger	KaulDr. HempelHehnLuc	1/2 1:0 1/2 0:1
Bezirksliga	B, Abschl	uBtab	elle:		
1.Süssen 1 2.Berkheim 1 3.Zell 1 4.Göppingen 5.Nabern 1	14: 2 44 11: 5 37 10: 6 35	,5 ,5 ,5 ,5	6. Altbach 1 7. SG Fuilder 8. Geislingen		0 5
Meister und Au Delegationsspi gegen Reutling 3 Absteiger: R	el als 2. Aufs en 1.	steiger	in die Landesl		
E	sslina	en /	Nürting	jen	
				Tuttlinge	n,
Bo	rna (Saci	nsen)	und Esslin	igen.	
Am 30. und 31. I statt. Unter 13 S	Mai findet dies	auch S	ndbegegnung in Schach vertrete	n sein. Der Sch	ngen ach-

statt. Unter 13 Sportarten wird auch Schach vertreten sein. Der Schachwettkampf wird am Samstag gegen 13 Uhr beginnen. Spielort ist das Vereinslokal des SC Ostfildern, an der Halle in Nellingen. Eine Mannschaft besteht aus 2 Mädchen, 2 A-Jugendlichen und 2 C-Jugendlichen und 2 C-Jugendlichen zu der Schach will besteht der Schach will besteht der Schach will besteht der Schach vertreten sein. Der

Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen.

Kreisjugendleiter Armin Jaeschke

Kreisklasse:	7. Runde	05.04.92
Plochingen TSG Esslingen Esslingen 2 Ostfildern 2	DeizisauWendlingenRaidwangenTSV RSK	3.5 : 4.5 3.5 : 4.5 7.5 : 0.5 5 : 3

Kreisklasse, Abschlußtabelle:

1.Wendlingen	12:2 38.5	5. TSV RSK	6:826.0
2.Esslingen 2	10:4 33,5	6. TSG Esslingen	
3.Ostfildern 2	9:5 32,0	7.Deizisau	4:10 22,5
4.Plochingen	8:6 30,5	8.Raidwangen	3:11 17,5

A - Klasse:	7. Runde	22.03.92
Reichenbach 2 Reichenbach 3 Esslingen 3 Zell a.N. 2	Ostfildern 3WernauÖtlingenNürtingen 2	4.5 : 3,5 5 : 3 6.5 : 1,5 4,5 : 3,5

A-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Zell 2	12:2	35,0		Wernau	8:6	30.0
2.Nürtingen 2	12:2	33,0	- 10	6.Esslingen 3	4:10	24,0
3.Ostfildern 3	8:6	30,5		7.Reichenbach	3 4:10	22,5
4.Reichenbach	28:6	30,0		8. Ötlingen	0:14	19,0

D - Viasse:	О.	Runge	Vo	.03.9	4
Grafenberg 2 TSV RSK 2 Wendlingen 2 Plochingen 2		Zell a.N. 3 Neckartenzlinge Altbach 2 Nabern 2	4,5 en 2 4,5 3,5 3	3,5 3,5 4,5 5	
B - Klasse:	7.	Runde			
Nabern 2 Altbach 2 Neckartenzlinge	- n 2-	Grafenberg 2 Plochingen 2 Wendlingen 2	5,5 4 3	2,5 4 5	
Zella N. 3	-	TSV RSK 2	4	. 4	

B-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Altbach 2	11: 3 31,5	5. TSV RSK 2	7:7	26,5
2.Zell 3	9:5 29,0	6. Plochingen 2	6;8	26,0
3.Grafenberg 2	8:6 27,5	7.Nabern 2	5:9	27,5
4. Wendlingen 2	7:7 30,5	8.N_tenzlingen 2	3:11	25,5

C - Klasse: 7.		Runde	23.02.92		
Ostfildern 4	=	Nürtingen 3	4		4
Plochingen 3	_	Filder 2	0,5	:	7,5
Esslingen 4	_	Wendlingen 3	. 2	:	6
Neuffen	-	Deizisau 2	5,5	:	2,5
spielfrei: Ötlingei	n 2				

C - Klasse: 8.		Runde	22.03.92				
	Nürtingen 3	14 <u></u>	Neuffen	4	:	4	
	Wendlingen 3	=	Ostfildern 4	6	:	2	
	Filder 2	10	Esslingen 4	3.5	:	4.5	
	Ötlingen 2	-	Plochingen 3	4.5	:	3,5	
	spielfrei: Deizisa	au 2					

C-	Klasse:	9.	Runde	12	2.0	14.92	
	Esslingen 4	_	Ötlingen 2	3.5	:	4.5	
	Ostfildern 4		Filder 2	4	:	4	
	Neuffen	_	Wendlingen 3	3.5	:	4.5	
	Deizisau 2		Nürtingen 3	2	÷	6	
	spielfrei: Plochi	ngen 3	3				

C-Klasse, Abschlußtabelle:

1. Otlingen 2	13:33	38.5	6.Nürtingen 3	7:933.0
2.Filder 2	12:4		7. Ostfildern 4	6:10 30.0
3.Esslingen 4	11:53	35.0	8. Plochingen 3	2:14 20,5
4. Wendlingen 3	10:63	39,5	9. Deizisau 2	2:14 15,5
5 Nouffen				

D - Klasse:	6. Runde	23.02.92
Berkheim 2 Wendlingen 4 Wernau 2 Reichenbach 4	Ostfildern 5Grafenberg 3Filder 3Filder 4	8 : 0 kl. 5,5 : 2,5 3 : 5 3 : 5
D - Klasse:	7. Runde	15.03.92

י ע	V19226:	# .	runge	15	2.6	19.84	J
	Filder 4	-	Berkheim 2	6	:	2	
	Filder 3		Reichenbach 4	5	:	3	
	Grafenberg 3	_	Wernau 2	2,5	:	5,5	
	Ostfildern 5	-	Wendlingen 4	2,5	:	5.5	

D-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Wendlingen 4	10:431.5	5. Filder 4	8:627,0
2.Filder 3	10:4 31.0	6.Reichenbach 4	5:926,5
3.Berkheim 2	9:5 33,0	7. Grafenberg 2	5:923,0
4.Wernau 2	9:5 30.0	8. Ostfildern 5	0:14 17,5

E - Klasse:	4.	Runde	16	5.0	2.92
Neuffen 2	_	Zell a.N. 4	4	:	4
Nürtingen 4		Esslingen 5	2,5	:	5,5
Nabern 3	-	Altbach 3	5	:	3

08.03.92 5. Runde E - Klasse: : 4,5 Altbach 3 Neuffen 2 Esslingen 5 Zell a.N. 4 Nabern 3 : 5 : 2.5 5.5 Nürtingen 4

E - Klasse, Abschlußtabelle:

1.Nabern 3	10:0 25.0	4. Nürtingen 4	4:6 18,5
2.Zell a.N. 4	7:3 24,0	5. Neuffen 2	3:7 15,5
3.Esslingen 5	4:6 21,0	6. Altbach 3	2:8 16,0

Karl Maschke

Filstal

Krei	isklasse:	6.	Runde	2	2.03.9	2
	Kirchheim 2 Göppingen 2 Süssen 2 Kirchheim 3		Ebersbach 2 Salach Eislingen Zell u.A.	2 3 3,5 4	: 6 : 5 : 4,5 : 4	
Krei	isklasse:	7.	Runde	12	2.04.9	2
	Eislingen Salach Ebersbach 2 Zell u.A.	- [Kirchheim 3 Süssen 2 Göppingen 2 Kirchheim 2	6 3 6,5 4	: 2 : 5 : 1,5 : 4	

Kreisklasse, Abschlußtabelle:

1.Ebersbach 2	14:0 39.5	Göppingen 2	4:10 26,0
2.Kirchheim 2	11: 3 32.0	6. Zell u.A.	4:10 23,5
3.Eislingen	10: 431,5	7. Salach	4:10 23,0
4.Süssen 2	6:8 26,0	8. Kirchheim 3	3:1122,5

Aufsteiger in die Bezirksliga: Ebersbach 2, Kirchheim 2 Absteiger in die A-Klasse: Kirchheim 3

A - Klasse:		7.	Runde	0	5.0	04.9	2
Eisling	en 2	-	Uhingen 2	4	:	4	
Eisling	ien 3	_	Salach 2	2.5	:	5,5	
Donzo		-	Göppingen 3	4	:	4	
Uhinge	en 1		Geislingen 2	6.5		1.5	

A-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Uhingen 1	11: 3 39,0	5. Eislingen 2	7:725,0
2.Göppingen 3	11: 3 35,5	6. Salach 2	6:825,5
3.Donzdorf 3	10:4 36.5	7. Uhingen 2	3:11 19,0
4.Geislingen 2	8:631,5	8. Eislingen 3	0:14 12,0

Aufsteiger in die Kreisklasse: Uhingen 1, Göppingen 3 Absteiger in die B-Klasse: Eislingen 3

Reutlingen / Tübingen

Einladung zum Kreistag

Liebe Schachfreunde,

Freitag, 22. Mai 92 um 19.30 h
im TSG-Heim, Freibad 3 in Tübingen statt. Das TSG-Heim befindet sich direkt neben dem Tübinger Freibad
Tagescorten Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden, 2. Ehrungen 3. Kassenbericht mit Kassenprüfbericht, Haushaltsplan

4. Bericht des Kreisspielleiters

5. Saisonrückblick der Staffelleiter

6. Bericht über Pressearbeit und Ingo/DWZ- Auswertung

Aussprache zu den Berichten, 8. Entlastung des Vorstandes

9. Neuwahlen, 10. Vergabe der Turniere für die Saison 92/93 11.Behandlung schriftlich vorliegender Anträfge, 12. Verschiedenes. Schriftliche Anträge senden Sie bitte umgehend an den Vorsitzenden.

Mit freundlichen Grüßen, Josef Wöll

Kreisklasse:	9.	Runde	2	9.	03.92	
Tübingen 5 Reutlingen 2 Kirchent'furt 2 Steinlach 2	-	Pfullingen 2 Ammerbuch 2 Metzingen Dettingen	2 6 3,5 6	: : : :	6 2 4,5 2	

Kreisklasse, Abschlußtabelle: 29.03.92

1.Kirchent'furt 2 2.Pfullingen 2		40,0 38,5	6.Metzingen 7.Steinlach 2	9:7 30,5 8:8 32,0
3.Reutlingen 2		36,0	8. Dettingen	4:12 23,5
4. Tübingen 6	9:7	35,0	9. Ammerbuch 2	0:16 18,5
5. Tübingen 5	9:7	34,0		

Aufsteiger in die Bezirksliga: BW Kirchentellinsfurt 2 und Pfullingen 2. Äbsteiger in die A-Klasse: Steinlach 2, Dettingen, Ammer-

Herzlichen Glückwunsch an den Kreismeister BW Kirchentellins-

furt 2 und an den Vizemeister Pfullingen 2 Mein besonderer Dank gilt den Mannschaftsführern der 9 Mann-

schaften. Ohne deren tatkräftige Unterstützuing wäre weder die Organisation der Spiele noch die reibungslose Ergebnismeldung möglich gewesen.

Ein großes Dankeschön auch an alle übrigen Spieler für ihr faires und diszipliniertes Verhalten. Während der ganzen Saison mußte kein einziger Protestfall bearbeitet werden.

J. Wöll

A	-	Klasse, Staffel 1:	7.	Runde	2:	2.(93.9	12
		Steinlach 3	_	Pliezhausen 2	4	:	4	
		Kirchentellinsfurt 3	-	Pfullingen 3	2,5	:	5,5	
		Lichtenstein	_	Reutlingen 3	4,5	:	3,5	
		Tübingen 7	-	Rottenburg 2	6	:	2	
A	-	Klasse, Staffel	1,	Abschlußt	abel	0	:	

1.Pfullingen 3	14:0 38.0	5.Pliezhausen 2	7:728,5
2.Reutlingen 3	9:5 35.5	Rottenburg 2	6:822,0
3.Lichtenstein	9:5 32.0		3:1122,0
4.Tübingen 7	8:6 30,5	8. Kirchent'furt 3	0:14 15,5

Entscheidungsspiel um Platz 2 am 5.April 92: Lichtenstein - Reutlingen 3 Lichtenstein - Reutlingen 3 5:3. Damit ist Lichtenstein zum Aufstiegsspiel gegen Pfullingen 4 ()Zweiter der Staffel 2) qualifiziert.

Waldemar Frommann

22.03.92 B - Klasse, Staffel 2: 7. Runde Reutlingen 5 4,5 Rochade Metzingen 4 4,5 : 3,5 Schönbuch 2 : 4 : 1,5 Pfullingen 5 SV Metzingen 2 Ammerbuch 4 5.5 spielfrei: Dettingen 3

B-Klasse, Staffel 2 Abschlußtabelle:

1.Schönbuch 2 2.Pfullingen 5 3.SV Metzgn 2 4 Reutlingen 5	11: 1 34,0 9: 3 32,0 9: 3 25,0 7: 5 28,0	5.Roch.Metzgn 2 6.Dettingen 3 7.Ammerbuch 4	5:7 22,5 2:10 16,0 0:12 9,5
--	---	---	-----------------------------------

Aufsteiger in die A-Klasse Schönbuch 2 und Pfullingen 5. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Klasse!

W. Frommann

Bofinger Streck

Ostalb

Bez_leiter: Dr.Norbert Pfitzer, Leinäckerstr.4, 7056 Weinstadt, 07151/609298 Spielleiter: Roland Mayer, Große Gasse 13, 7908 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542 Presseref.Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 7070 Schw.Gmünd. Tel: 07171/30495 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 7070 Schw. Gmünd, 07171/77375 Bezirks-Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Bozinio monto				
Landesliga:	8. Runde	22.03	3.92	
Königsbronn 1 - DJK Ell	wangen 1	2,5:5,	5	
1. R. Schreiber - Dr. Pfitzer 2. Lorenz - M. Pfitzer 3. Köhler - Kunert 4. Schreiber - Merz	1/2 1:0 0:1	5. Bofinger 6. Neugebauer 7. Streck 8. Kübler	- Lemmerm'	1:0 0:1 0:1 0:1
Leinzell 1 - Oberkochen		3,5:4,		_ 2
1. Seifert - Seeling 2. Schumacher - Eize 3. Barth - Strauch 4. R. Burger - H. Waldm	0:1 1:0 0:1	5. Denk 6. Haas 7. H. Burger 8. Junk	FöhlJ. SöllGraserKönig	0:1 1:0 1/2 0:1
Sontheim - Schw. Gmü	nd 2	7:1		
1. Kowohl - Schößler 2. Hartmann - Dr. Frank 3. Häußler - Pohl 4. Juraschitz - Pfister	1/2 1:0 1:0	5. Monteforte 6. Ullmann 7. Walliser 8. Mayer	WieserBaderToprakGeilfuß	1:0 1/2 1:0 1:0
SG Gmünd 3 - Aalen 2	, 2	3,5:4,	5	
1. Schlappa - Seuffert 2. Friedrich - Pierro 3. Tannhäuser - Hermann 4. Schäfer - Enns	1/2 1/2	5. Krieg 6. Miller 7. Tscherven 8. Kurz	HäusslerHenningerDr. FunkeSchillinmg	0:1 1:0 0:1 0:1
Heubach - Hussenhofer	1	5:3		11 N
1. T. Gnirk - Zikeli 2.Schils - Macho 3.Hu.Karnbach - Beicht 4.Scheurle - Kramer	1/2 0:1 1/2	5. Ha. Karnbacl 6. St. Baur 7. Serey 8. Rabus		1/2 1/2 1:0 1:0
Landesliga:	9. Runde			
SGEM Schw. Gmünd 2	- Königsbr	onn 4,5:3		4.0
1. Schößler - Schreiber 2. Abele - Deffner	r 0:1 -:+	5. Pohl 6. Pfister 7. Wieser	KöhlerSchreiberBofinger	1:0 1:0 1:0

7. Wieser

Gomolla

Lorenz

0:1

3. Dr. Frank

Schmieder

Hussenhofen 1 - Leinzell 1	5,5:2,5	Bezirksliga, Abschlußtabelle:
1. Zikeli - Schumacher 1/2 2. Macho - Barth 1/2 3. Beucht - R. Burger 1:0 4. Kramer - Denk 1:0	6. Schmidt - Bruckner 1 7. Czörgö - H. Burger	1. Grunbach 1 16: 2 48,5 6. Grunbach 2 9: 9 35,0 2. SG Gmünd 4 12: 6 41,5 7. SK Heidhm 3 9: 9 32,5 3. Heidenhm 2 12: 6 40,5 8. Post Heidhm 1 5: 13 21,5 4. Aalen 3 11: 7 40,5 9. Sontheim 2 2: 14 34,5
Oberkochen 1 - Sontheim 1	2:6	5.Welzheim 1 10: 8 41.0 10.Plüderhsn 1 2: 16 24,5
1. Seeling - Kowohl 0.1 2. Elze - Häußler 1:0 3. Strauch - Juraschitz 0:1 4. H. Waldmann- Monteforte 0:1	6. J. Söll - Mayer (7. Graser - Zink	Aufsteiger: Grunbach 1. Der 2. Aufsteiger in die Landesliga wird am 10.05.92 im Entscheidungsspiel SG Schw. Gmünd 4 - SK Hei
DJK Ellwangen - SGEM Schw. G		denheim 2 ermittelt. Absteiger: Post Heidenheim 1, Sontheim 2, Plüderhausen 1.
1. N. Pfitzer - Geilfuß 1:0 2. M. Pfitzer - Schloppa 1:0 3. Kunert - Friedrich 1:0 4. Merz - Tannhäuser 0:1	6. Breitländer - Miller 7. Wörlein - Tscherven	Roland Mayer Roland Mayer Ergebnis der Bezirks-Einzelmeisterschaft 1992
Aalen 2 - Heubach	5:3	(7 Runden, 14 Teilnehmer)
1. Seuffert - T. Gnirk 1/2 2. Pierro - Hu. Karnbach 1/2 3. Hermann - Scheurle 1:0 4. Enns - Ha. Karnbach 1:0	5. Häussler - St. Baur 6. Henninger - Hofmann 7. Dr. Funke - Rabus	5,0 Pkt: Häfele/Aalen 26,5 Buchholzpkt.; 4,5 Pkt: Weiss/Hdhm 28,5, Kowohl/Aalen 27,0, Debitsch/Aalen 27,0, Pohl/Gmüng 21,0 4,0 Pkt: Reichert/Gmünd 26,5, Hartmann/Sontheim 26,5, Fink/Aalen
Landesliga, Abschlußtabel	le:	21,0
1.Sontheim 1 16: 2 53,5 2.DJK Ellwgn 1 14: 4 43,0 3.SG Gmünd 2 13: 5 37,0	6. Hussenhfn 1 7: 11 34,0 7. Heubach 1 7: 11 32,0 8. Oberkochen 1 5: 13 30	wein (beide Heidenheim) W. Turzer
4.Aalen 2 11: 7 38,0 5.Königsbronn 1 10: 8 35,5	9. SG Gmünd 3 4: 14 31,5 10. Leinzell 1 3: 15 25	
Sontheim 1 ist Landesliga-Meiste	rl	Finalrunde 28.03.92
Zum ersten Mal in der Vereinsge kommenden Saison in der Verba sultat ist ein Rekordergebnis.	schichte spielt Sontheim in de	Aalen 1 - DJK Ellwangen 2,5:1,5
	Roland Ma	Herzlichen Glückwunsch der Aalener Meistermannschaft.
Bezirksliga: 8. Run	de 29.03.92	Roland Mayer
Welzheim 1 - SK Heidenheim 3 1. Fink - Hellebr' 1:0	7:1 5. Latzel - Ebert	Vierermannschafts-Blitzturnier
2. Dr. Pfingsten - Siegert 1:0	6. Stiefelr - Meurl	am 4.4.92 in Sontheim
3. Barent - Dreher +:- 4. Bubeck - Bretschn' 1/2		1/2
Grunbach 1 - Gmünd 4	4,5:3,5	Abschlußtabelle:
1. Schnabel - Knödler 1/2 2. Hahn - Tuienes 1:0	5. Sigle - Frank 6. Bublitz - D. Müller	1/2 1.Gmünd 1 13 21,5 4.Königsbronn 4 12,5
 Kindsvater - Hübner 1/2 	7. Fischer - Dr. Kugler	3.SK Heidenhm 9 17,5
4. Röseler - Sturm 1:0		Die ersten drei Mannschaften denen zur Wurttemberdischen!
		Auch wood on rightin int doß in don lotzton Johron eich vor allem
Grunbach 2 - Plüderhausen 1 1. Döbert - H. Mück 1:0	5:3 5. Krüger - Huchel	Auch wenn es richtig ist, daß in den letzten Jahren sich vor allem Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sonthei-
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller	1:0 Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sonthei- 1/2 mer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist
1. Döbert - H. Mück 1:0	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart	1:0 Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sonthei-
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sonthei- mer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sonthei- mer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich.
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a l e n
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a I e n Mannschaftsergebnisse
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a I e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a I e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4 Literkochen 1 - Crailsheim 1 7 : 1
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a l e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a l e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4 Unterkochen 1 - Crailsheim 1 7 : 1
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3.5:4.5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6.5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3.5 5. D. Müller - Krüger	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a I e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4 Unterkochen 1 - Crailsheim 1 7 : 1 SC Ellwangen 1 - Bopfingen 1 3 : 5 Kreisklasse, Abschlußtabelle: 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - Sk Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3.5:4.5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6.5:1.5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4.5:3.5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a I e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4 Unterkochen 1 - Crailsheim 1 7 : 1 SC Ellwangen 1 - Bopfingen 1 3 : 5 Kreisklasse, Abschlußtabelle: 1/2 1.Unterkochen 1 13: 137,5 5. Crailsheim 1 7: 7 26,0 2.DJK Ellwange 2 11: 3 31,5 6. Westhausen 1 4: 10 25,5
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3.5:4.5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6.5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3.5 5. D. Müller - Krüger	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a I e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4 Unterkochen 1 - Crailsheim 1 7 : 1 SC Ellwangen 1 - Bopfingen 1 3 : 5 Kreisklasse, Abschlußtabelle: 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - Sk Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3,5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a l e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4 Unterkochen 1 - Crailsheim 1 7 : 1 SC Ellwangen 1 - Bopfingen 1 3 : 5 Kreisklasse, Abschlußtabelle: 1/2 1. Unterkochen 1 13: 137,5 5. Crailsheim 1 7: 7 26,0 2. DJK Ellwgn 2 11: 3 31,5 6. Westhausen 1 4: 10 25,5 3. Bopfingen 1 9: 5 30,5 7. SC Ellwgn 1 2: 12 23,5 4. Abtsgmünd 1 8: 6 29,5 8. Rainau 1 2: 12 20,0
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Run Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3,5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Allen Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4 Unterkochen 1 - Crailsheim 1 7 : 1 SC Ellwangen 1 - Bopfingen 1 3 : 5 Kreisklasse, Abschlußtabelle: 1.Unterkochen 1 13: 137,5 5. Crailsheim 1 7: 7 26,0 2.DJK Ellwgn 2 11: 3 31,5 6. Westhausen 1 4: 10 25,5 3.Bopfingen 1 9: 5 30,5 7. SC Ellwgn 1 2: 12 23,5 4.Abtsgmünd 1 8: 6 29,5 8. Rainau 1 2: 12 20,0 Aufsteiger: SV Unterkochen 1; Absteiger: SC Rainau 1
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3,5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Kenntner 7. Kenntner - Stiefelr'	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3,5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner 8. Bretschn - Schaaf	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a l e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4 Unterkochen 1 - Crailsheim 1 7 : 1 SC Ellwangen 1 - Bopfingen 1 3 : 5 Kreisklasse, Abschlußtabelle: 1/2 1.Unterkochen 1 13: 137,5 5. Crailsheim 1 7: 7 26,0 2.DJK Ellwgn 2 11: 3 31,5 6. Westhausen 1 4: 10 25,5 3.Bopfingen 1 9: 5 30,5 7. SC Ellwgn 1 2: 12 23,5 4.Abtsgmünd 1 8: 6 29,5 8. Rainau 1 2: 12 20,0 Aufsteiger: SV Unterkochen 1; Absteiger: SC Rainau 1 A - Klasse: s. April-Rochade B - Klasse: 7. Runde
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Run Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1 Heidenheim 3 - Grunbach 1 1. Hellebrandt - Schnabel 0:1	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3,5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner - Stiefelr' 8. Bretschn - Sigle	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A a I e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1 - DJK Ellwangen 2 3 : 5 Abtsgmünd 1 - Westhausen 1 4 : 4 Unterkochen 1 - Crailsheim 1 7 : 1 SC Ellwangen 1 - Bopfingen 1 3 : 5 Kreisklasse, Abschlußtabelle: 1.Unterkochen 1 13: 137,5 5. Crailsheim 1 7: 7 26,0 2.DJK Ellwgn 2 11: 3 31,5 6. Westhausen 1 4: 10 25,5 3.Bopfingen 1 9: 5 30,5 7. SC Ellwgn 1 2: 12 23,5 4.Abtsgmünd 1 8: 6 29,5 8. Rainau 1 2: 12 20,0 Aufsteiger: SV Unterkochen 1; Absteiger: SC Rainau 1 A - Klasse: s. April-Rochade B - Klasse: 7. Runde Abtsgmünd 3 - Crailsheim 3 2 : 4 SC Ellwangen 2 - Unterkochen 2 1 : 5
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1 Heidenheim 3 - Grunbach 1 1. Hellebrandt - Schnabel 0:1 2. Siegert - Hahn 1/2 3. Günzler - Kindsvater 1/2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3,5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner - Stiefelr 8. Bretschn - Schaaf 2,5:5,5 5. Bauer - Sigle 6. Ebert - Bublitz 7. Meuel - Fischer	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1 Heidenheim 3 - Grunbach 1 1. Hellebrandt - Schnabel 0:1 2. Siegert - Hahn 1/2 3. Günzler - Köseler 1/2 4. Ludwig - Röseler 1/2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3.5:4.5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6.5:1.5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4.5:3.5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner 8. Bretschn - Schaaf 2.5:5.5 5. Bauer - Sigle 6. Ebert - Bublitz 7. Meuel - Fischer 8. Bogurki - Behm	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - Sk Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lischer 0:1 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1 Heidenheim 3 - Grunbach 1 1. Hellebrandt - Schnabel 0:1 2. Siegert - Hahn 1/2 3. Günzler - Kindsvater 1/2 4. Ludwig - Röseler 1/2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3.5:4.5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6.5:1.5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4.5:3.5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner 8. Bretschn' - Schaaf 2.5:5.5 5. Bauer - Sigle 6. Ebert - Bublitz 7. Meuel - Fischer 8. Bogurki - Behm	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1 Heidenheim 3 - Grunbach 1 1. Hellebrandt - Schnabel 0:1 2. Siegert - Hahn 1/2 3. Günzler - Kindsvater 1/2 4. Ludwig - Röseler 1/2 Plüderhausen 1 - Aalen 3 1. H. Mück - Schlehe 1:0 2. Löw - Dorn 0:1	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3.5:4.5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6.5:1.5 5. Lohrmann - Lindel Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4.5:3.5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner - Stiefelr 8. Bretschn - Schaaf 2.5:5.5 5. Bauer - Sigle 6. Ebert - Bublitz 7. Meuel - Fischer 8. Bogurki - Behm 2.5:5.5 5. Huchel - Höcherl 6. Weller - Mack	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1 Heidenheim 3 - Grunbach 1 1. Hellebrandt - Schnabel 0:1 2. Siegert - Hahn 1/2 3. Günzler - Kindsvater 1/2 4. Ludwig - Röseler 1/2 Plüderhausen 1 - Aalen 3 1. H. Mück - Schlehe 1:0	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3,5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner - Stiefelr 8. Bretschn - Schaaf 2,5:5,5 5. Bauer - Sigle 6. Ebert - Bublitz 7. Meuel - Fischer 8. Bogurki - Behm 2,5:5,5 5. Huchel - Höcherl	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1 Heidenheim 3 - Grunbach 1 1. Hellebrandt - Schnabel 0:1 2. Siegert - Hahn 1/2 3. Günzler - Kindsvater 1/2 4. Ludwig - Röseler 1/2 Plüderhausen 1 - Aalen 3 1. H. Mück - Schlehe 1:0 2. Löw - Dorn 0:1 3. Bergant - Starz 0:1 4. Matz - Lohrmann 1/2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3,5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner - Stiefelr 8. Bretschn - Schaaf 2,5:5,5 5. Bauer - Sigle 6. Ebert - Bublitz 7. Meuel - Fischer 8. Bogurki - Behm 2,5:5,5 5. Huchel - Höcherl 6. Weller - Mack 7. Liebhart - Schulz 8. St. Mück - Fischer	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. A a I e n Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1 Heidenheim 3 - Grunbach 1 1. Hellebrandt - Schnabel 0:1 2. Siegert - Hahn 1/2 3. Günzler - Kindsvater 1/2 4. Ludwig - Röseler 1/2 4. Ludwig - Röseler 1/2 Plüderhausen 1 - Aalen 3 1. H. Mück - Schlehe 1:0 2. Löw - Dorn 0:1 3. Bergant - Starz 0:1 4. Matz - Lohrmann 1/2 Post Heidenheim 1 - Sontheim 1. Thaler - H.J.Nieß 1/2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3.5:4.5 5. R. Zink - Weiler 6. Baur - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6.5:1.5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4.5:3.5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner 8. Bretschn - Stiefelr 8. Bretschn - Stiefelr 8. Bretschn - Schaaf 2.5:5.5 5. Huchel - Höcherl 6. Weller - Mack 7. Liebhart - Schulz 8. St. Mück - Fischer 8. St. Mück - Fischer 9. Wendelin - Baur	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Allen Mannschaftsergebnisse Kreisklasse: 7. Runde Rainau 1
1. Döbert - H. Mück 1:0 2. Schwarz - Löw 1/2 3. Weber - Bergant 1/2 4. Baiker - Matz 0:1 Sontheim 2 - SK Heidenheim 2 1. H.J.Nieß - Lisdorf 1:0 2. Ott - Scheu 1:0 3. G. Nieß - Jentscher 0:1 4. Berek - Ravida 0:1 Aalen 3 - Post Heidenheim 1. Bernardt - Kräft 1:0 2. Schlehe - Ziegler 1:0 3. Dorn - Thaler 1/2 4. R. Starz - Milinkovic 1:0 Bezirksliga: 9. Rur Schw. Gmünd 4 - Grunbach 2 1. Knödler - Döbert 1:0 2. Hübner - Schwarz 1/2 3. Sturm - Weber 1/2 4. Frank - Baiker 0:1 Heidenheim 2 - Welzheim 1 1. Lisdorf - Fink 0:1 2. Scheu - Schäfer 1:0 3. Jentscher - Barent 1:0 4. Jenewein - Bubeck 0:1 Heidenheim 3 - Grunbach 1 1. Hellebrandt - Schnabel 0:1 2. Siegert - Hahn 1/2 3. Günzler - Kindsvater 1/2 4. Ludwig - Röseler 1/2 Plüderhausen 1 - Aalen 3 1. H. Mück - Schlehe 1:0 2. Löw - Dorn 0:1 3. Bergant - Starz 0:1 4. Matz - Lohrmann 1/2	5. Krüger - Huchel 6. Munz - T. Weller 7. Wiesner - Liebhart 8. Lenz - St. Mück 3,5:4,5 5. R. Zink - Günzler 7. Kauschke - Kenntner 8. Buch - Bauer 6,5:1,5 5. Lohrmann - Lindel 6. Höcherl - Hermel 7. Mack - Wendelin 8. Schulz - Diemers de 12.04.92 4,5:3,5 5. D. Müller - Krüger 6. Dr. Kugler - Wiesner 7. Galinec - Lenz 8. Kurz - Gewiese 4:4 5. Ravida - Friz 6. Dreher - Latzel 7. Kenntner - Stiefelr 8. Bretschn - Schaaf 2,5:5,5 5. Bauer - Sigle 6. Ebert - Bublitz 7. Meuel - Fischer 8. Bogurki - Behm 2,5:5,5 5. Huchel - Höcherl 6. Weller - Mack 7. Liebhart - Schulz 8. St. Mück - Fischer	Schwäbisch Gmünder, Heidenheimer, Königsbronner und Sontheimer Mannschaften für die Württ. Meisterschaft qualifizierten, ist diese geringe Teilnehmerzahl höchst bedauerlich. Roland Mayer A E n

s. April-Rochade C - Klasse:

Der Kreisspielleiter gratuliert den aufsteigenden Mannschaften und dankt den einzelnen Vereinen für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison.

W. Lechler

Schwäbisch Gmünd

Kreisklasse:

Endstand in April Rochade

Aufsteiger: Waldstetten 1; kein Absteiger.

05.04.92 7. Runde B - Klasse: Plüderhausen 2 Spraitbach 1 Königstern 2 SG Gmünd 8 spielfrei: Alfdorf 1 1,5 Post Gmünd 2 Heubach 4

B-Klasse, Endstand:

1.Königsstern 2 12: 0 37.0 2.Spraitbach 1 10: 2 35.5 3.SG Gmünd 8 6: 6 25.5 5. Alfdorf 1 4:8 16,5 6. Heubach 4 4:8 14,5 2.Spraitbach 1 3.SG Gmünd 8 7. Post Gmünd 2 0: 12 15,0 6:6 23.0 4.Plüderhsn 2

Aufsteiger: Königstern 2, Spraitbach 1; kein Absteiger

5. Runde C - Klassa: SM Schorndorf 1 Alfdorf 2 Spraitbach 2 Bettringen 2 Schorndorf 3 Heubach 5

C-Klasse, Endstand:

1.Schorndorf 3 10: 0 21,5 2.Bettringen 2 7: 3 21,0 4. Spraitbach 2 2:8 13,0 2:87,5 5. Alfdorf 2 2.Bettringen 2 3.SM Schorndf 1 73 21,0,6. Heubach 5

Aufsteiger: Schorndorf 3, Bettringen 2, SM Schorndorf.

Da nun alle Runden gespielt sind und unsere Abschlußtabellen vorliegen, möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um mich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit im 1. Jahr meiner Kreisspielleitertätigkeit recht herz-lich zu bedanken. Allen Meistermannschaften und den Aufsteigern gilt mein herzlicher Glückwunsch.

Bedingt durch unsere Umstrukturierung braucht dieses Jahr auch keine Mannschaft das schwere Los des Abstiegs auf sich nehmen. Bereits jetzt freue ich mich auf eine gute Vorbereitung der neuen Saison.

Hans Ziegler

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silcherstr. 34/36, 7126 Sersheim, 07042/32060 Spielleiter:Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7144 Asperg, 07141-63209 Presseref: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, 07141-928167 Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, 07136-4914 Bezirks-konto: Ksk Heilbronn, Kto-Nr. 4 666 (BLZ 620 500 00)

Mannschaftsführerschulung

Die einzelnen Bezirke des SVW sind gehalten, jährlich eine Mannschaftsführerschulung durchzuführen. Diese Mannschaftsführerschulung ist zugleich der erste Teil einer eventuellen Turnierleiterausbildung, die ebenfalls - jährlich, im Wechsel - von einem Bezirk des SVW angeboten wird. Nach bestandener Erfolgskontrolle erhalten die Teilnehmer der Turnierleiterausbildung den Turnierleiter- Brief.

Dieser Turnierleiter-Brief ist Voraussetzung für eine Ausbildung zum Nationalen Schiedsrichter.

Im Bezirk Unterland sollten die Kreise LB und HBN im Wechsel die Mannschaftsführer-Ausbildung übernehmen.

Mannschaftsführerschulung 1992 (Anmeldung notwendig): 30. Mai (Sa.) 9-18 Uhr in Ludwigsburg, Mathildenstr. 31/1 (Spielraum der SG Ludwigsburg 1919.

Für Getränke (kleine Küche) wird gesorgt. Selbstverpflegung bei Anmel-

Turnierleiter-Ausbildung 1992 (Anmeldung notwendig) am 20.-21. Juni in Mengen (Voraussetzung Mannschaftsführer- Schulung).

Anmeldung und Rückfragen:

Manfred Bauer, August-Bebel-Str. 16, 7140 Ludwigsburg, Tel: 07141/34401.

60 Jahre SV Marbach

24 - Stunden - Blitzturnier

23. / 24.05. 15.00 - 15.30 Uhr Stadthalle Marbach

Preisgeld: 1000/800/600/400/200/100/50 und weitere wertvolle Saxchpreise (ab 70 TN garantiert)

Startgeld bis 15.05. 30.- DM auf Konto 376 230 10 VB Marbach (BLZ 604 919 10). GM und IM frei.

Info: Uwe Rapp, Ulrichsrain 9, 7141 Erdmannhausen, Tel.: 07144/39028

Mannschaftsergebnisse

Landesliga:

9. Runde

Landonga.	0.1		•		
Nsu-Amorb 1. Vukovic 2. Oette 3. Mädler 4. Krämer	ach - Heilbr - Menschner - Wollrab - Pröll - Wolbert	0:1 1:0 1:0 0:1	3,5:4,5 5. Drofenik 6. Vasovic 7. Teuber 8. Spanner	- A. Funk - G. Funk - Östreicher - Scholz	1:0 0:1 0:1 1/2
Kornwesthe	oim 2 - Lauf	fen	4:4		
1. Riedel 2. Schürz 3. Ortmann 4. Noe	GeigleAbendrothWolfSattler	0:1 1:0 0:1 1:0	5. Nieden 6. Friesch 7. Masur 8. Parashidis	GärtnerEberhardtRießNieke	0:1 1/2 1:0 1/2
Biberach -	Öhringen :	3:5			
1. Rook 2. Holzinger 3. Adam 4. Rüdiger	RiebleGreschbachLegantHeinzelmann	0:1	5. Baumann 6. Siegmann 7. Kreis 8. Offergeld	DietrichSchmidtZeileinKurpiela	1:0 0:1 0:1 0:1
Böckingen -	Willsbach	5,5	2,5		
1. Vielhauer	- Zeh - Walz - R. Hohl	1:0 1:0 0:1 0:1	5. Herold 6. Beil 7. Kinder 8. L. Fischer	BälzPelzlGerlachWodars	1:0 1:0 1:0 1/2
Bietigheim	- Besigheim	5	: 3		
1. Hillermann 2. Kubacsny 3. Reinhardt 4. Grimmer	- Singer - Schuch - Eisenmann - Haiber	1:0 1:0 0:1 1/2	5. Stadt 6. Schenk 7. Nistler 8. Schenzer	E. SchrempBraunHaußmannEngelbrech	1/2 1/2
Landesliga	, Schlußtal	elle:			
1.Bietigheim	14:4 46	3,5	6.Böckingen	9:9 34	

13: 5 45,0 11: 7 39,0 10: 8 39,5 9:9 34.5 2.Heilbronn Besigheim 8. Kornwesthm 2 5: 13 32,0 9. Hn-Biberach 5: 13 27,0 3.Lauffen 9. Hn-Biberach 10. Öhringen 4. Amorbach 5:13 26.0 9:9 36,0 5.Willsbach

Der SK Bietigheim wurde Meister und steigt damit in die Verbandsliga auf. Herzlichen Glückwunsch! Absteigen müssen Hn-Biberach und Öhringen; Kornwestheim 2 konnte dank der besseren Brettpunkte-Wertung gerade noch den Klassenerhalt schaffen.

Stefan Hamm

Bezirksjugend

Einladung zur Blitzeinzelmeisterschaft der Bezirksjugend Unterland in Asperg

Samstag, 20.06.92, 14:00 Uhr Termin:

Vereinsräume im "Haus der Vereine" (Schillerschule) Ort:

Schachclub Asperg Ausrichter:

spätestens 13:30 Uhr im Turniersaal; möglichst Voran-Anmeldung:

meldung bei Dr. Martin Schrempf

B-Jugend: 01.01.75 A-Jugend: 01.01.72 Altersklassen: D-Jugend: 01.01.79 C-Jugend: 01.01.77 Stichtage

Mädchen: 01.01.72 E-Jugend: 01.01. 81 jeder gegen jeden; bei Punktgleichheit entscheidet: Modus: 1. Sonneborn-Berger Wertung; 2. direkter Vergleich

5 Min. pro Partie und Spieler **Bedenkzeit:**

5.-- DM Startgeld:

50% der Teilnehmer erhalten einen Preis Preise:

Spielmaterial: bitte pro Spieler einen kompletten Spielsatz mitbrin-

gen

Qualifikation: In jeder Spielklasse sind 3 Spieler/Innen für die Ver-

bandsmeisterschaften qualifiziert.

Dr. Martin Schrempf

Heilbronn - Hohenlohe

Mannschaftsergebnisse

Bezirksliga Nord, Abschlußtabelle:

6.SV Heilbronn 2 9: 9 34,5 1.Bd Wimpfen 1 15: 3 44,0 8:10 36,0 7. Fichtenbg 1 15:3 43,5 2.Künzelsau 1 8. Bad Rappenau 18: 10 34.0 3.Bad Fr'hall 10:8 40,0 9. Nsu-Amorb' 2 6: 12 33,5 10. Schw. Hall 3 0: 18 20,0 4.Willsbach 2 10:8 37,5 10. Schw. Hall 3 9:9 34,5 5.Schw. Hall 2 Bad Wimpfen 1 steigt in die Landesliga auf, Amorbach 2 und Schw. Hall 3 steigen in die Kreisklasse A ab.

Do. Do.

7. Runde Kreisklasse A: Öhringen 2 Bad Wimpfen 1 Schw. Hall 4 : 4,5 Lauffen 2 3,5 : 5 Forchtenberg 1 3 6 Neuenstadt 1 Böckingen 2 6 Taubertal 1 Kreisklasse A, Schlußtabelle: 1.Neuenstadt 1 13:1 36,0 5. Öhringen 2 6:827,5 2.Taubertal 1 10: 4 33,5 3.Bad Wimpfen 28: 6 30,5 6.Forchtenbg 1 5:927,0 7.Lauffen 2 5:924,0 8:6 28,5 8. Schw. Hall 4 1: 13 17,0 4.Böckingen 2 Neuenstadt und Taubertal steigen in die Bezirksliga auf. Schw. Hall 4 steigt in die Kreisklasse B ab. Kreisklasse B: 9. Runde Meimshm/Gügl. 1 2,5 Nsu/Amorbafch 3 -5,5 Untereisesheim 1 Gerabronn 1 3 53 Gaildorf/Fichtbg 2 Willsbacyh 4 Willsbach 3 Krautheim 1 4 Widdern 1 Schwaigern 1 1 4 Kreisklasse B, Schlußtabelle: 1.Meimshm/Gü 1 16: 2 48,0 6.Krautheim 1 7:1130.5 2.Widdern 1 14:4 44,0 7. Willsbach 3 6:12 29.5 5: 13 31,0 3.U_eisesheim 1 12: 6 40,5 8. Amorbach 3 9. Willsbach 4 Schwaigern 1 12:6 40,5 4:14 31.0 10. Gaildorf/Fi 2 5.Gerabronn 1 10:8 37,0 4:14 28.0 Meimsheim-Güglingen, Widdern und Untereisesheim steigen in die Kreisklasse A auf. Willsbach 4 und Gaildorf-Fichtenberg steigen in die A-Klasse ab. A-Klasse, Gruppe 1: 8. Runde Bad Wimpfen 3 Meimsheim/Gü' 2 Waldenburg 1 : 4 Lauffen 3 Bad Rappenasu 2 -Schwabbach 1 Bad Friedrichsah 2 5.5 : 2,5 U'gruppenbach 1 A-Klasse, Gruppe 1: 9. Runde : 2,5 : 4,5 Bad Wimpfen 3 Lauffen 3 Meimsheim/Gü' 2 Bad Rappenau 2 U'gruppenbach 1 Waldenburg 1 Schwabbach 1 3 : 3.5 Talheim 1 A-Klasse, Gruppe 1, Abschlußtabelle: 6:10 28,5 6:10 28,0 12:4 38.0 1. Wimpfen 3 6. Talheim 1 2. Rappenau 2 11 : 5 38,0 3.Meimshm/G' 2 11 : 5 38,0 4.Schwabbach 1 9 : 7 32,5 5.U_gruppenb' 1 7 : 9 33,5 7. Waldenburg 1 8. Bad Fr'hall 2 5:1129,0 9. Lauffen 3 5:11 22.5 Bad Wimpfen 3 und Bad Rappenau 2 oder Meimsheim/Gü' 2 steigen in die Kreisklasse B auf, Lauffen 3 steigt ab. A - Klasse, Gruppe 2: 7. Runde Öhringen 3 U_eisesheim 2 4,5 4,5 5,5 3,5 3,5 2,5 Künzelsau 2 Biberach 2 Sontheim 1 Neckargartach 1 Böckingen 3 Eberstadt 1 A-Klasse, Gruppe 2, Abschlußtabelle:

1.Bockingen 3	12:23	8.0 5	Sontheim 1	6:829,5
2.Künzelsau 2	12:23	7.5	3. Öhringen 3	4:10 20,0
3.Eberstadt 1	10:43	4,0 7	N'gartach 1	3: 11 22,5
4.HN-Biberach	29:53	4,0 8	3. U'eisesheim 2	0:14 8.5

Böckingen 3 und Künzelsau 2 steigen in die Kreisklasse Bauf. Untereisesheim steigt in die B-Klasse ab.

D.	· Klasse:	E	ndrunde			
	Künzelsau 3	_	Eberstadt 3	4	:	0
	Eberstadt 2	-	Bad Wimpfen 5	1,5	:	2,5
	Bad Wimpfen 4	_	Biberach 4	1,5	:	2,5
	Lauffen 4	-	Sontheim 3	1,5	:	2,5

D-Klasse, Abschlußtabelle:

Offene Turniere des SchV Heilbronn

Do.	21.05.	19.45 Uhr	Monatsblitzturnier
Do.	04.06.	19.45 Uhr	Schnellturnier / 7 Runden mit 15. Min.
Do.	25.06.	19.45 Uhr	Monatsblitzturnier

7/		gründen a		Schnellturnier mit 15 Min. für 4er Mannsch. Aus nnsch. beschränkt. Daher Voranmeldung erforder-
	IICH. F	Rundensy		
	Do.	16.07.	19.45 Uhr	Schnellturnier / Rd. 1-3 mit 30 Min.
	Do.	23.07.	19.30 Uhr	Schnellturnier / Rd. 4-7
	Do.	30.07.	19.45 Uhr	Monatsblitzturnier
	Do	20.07	19.30 Uhr	Schnellturnier / 7 Runden mit 15 Min.

Monatsblitzturnier Nachrichten vom Heilbronner SchV

Offenes Blitzturnier: 1. Stemple (Neuenstadt) 15,0; 2. Horn (Schw. Hall) 12,5; 3. Menschner (HSchV) 12,0-

Vereinsmeisterschaft

20.07

27.08.

1. Wollrab 4.5; 2. Nowikow 4.0; 3. Krämer 3.5. Der Computer MM 5 erreichte 50% (2,5 Pkte).

19.45 Uhr

Vereins-Blitzmeisterschaft:

1. Menschner 12.5, 2. Horn (Schw. Hall) 9,5; 3. Wolbert 9,0.

Ludwigsburg

Einladung zur Kreisversammlung 1992

Liebe Schachfreunde,

die Kreisversammlung 1992 findet am Samstag, 16. Mai um 15.00 Uhr

Tagungsort: VfB Heim in Tamm. Stimmberechtigt pro gemeldete Mannschaft ein Delegierter. Erscheinen ist Pflicht. Vereine, die keinen Delegierten entsenden, haben ein Bußgeld an die Bezirkskasse zu zahlen.

Anträge: Sind bis zum 16. April schriftlich an den Kreisvorsitzenden zu richten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung 2. Bericht des Vorsitzenden, Spielleiters u. Presseref. Wagner. des Referenten für Breiten- und Freizeitsport Pungartnik.

3. Aussprache über die Berichte 4. Entlastung. 5. Neuwahlen. 6. Anträge

7. Spielbetrieb 1992/93 8. Verschioedenes. Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Mit den besten Schachgrüßen: Bruno Wagner

Jugendversammlung

Die Kreisiugendversammlung findet am 16.05.92 ab 14.00 Uhr ebenfalls im VfB Heim in Tamm statt. Auch hier hat jeder Verein mindestens einen Deleaierten zu entsenden.

Bernd Eisenmann, Kreisjugendleiter

Mannschaftsergebnisse

	Bezirksliga	Süd	10. Run	de C	5.04.92	
,	Vaihingen -	Möglinge	4,5:3	,5		
	1. Klein 2. Eggert 3. Hauptmann 4. Kuhnle	KlausKesslerPuchasHavelka	1:0 1:0 0:1 1:0	5. Pape 6. Jereb 7. Penzkofer 8. Kraft	RaleticHillerLöhrWittauer	1/2 1/2 1/2 0:1
	SG Ludwigs	burg 2 - E	Erdmann	hausen 4	: 4	
	1. Michel 2. Riegert 3. Lösche 4. Augat	LehnertRäuchleWeissVolkmer	-:+ -:+ 1/2 +:-	5. Vilje 6. Schulmeister 7. Wagner 8. Bagg	- Kamps - R. Maier - Lazic - Stradinger	1:0 1/2 1/2 1/2
	Grünbühl -	Bietighein	n/Bi. 2	2,5:5,5		
	1. Koss 2. Grintals 3. Karatas 4. Sälzlen	NistlerNoffkeFörsterLutz	0:1 1:0 0:1 1:0	5. Osswald 6. W. Hengster 7. Sterr 8. Sudic	SchulzMössnerVoiatzisEisele	0:1 0:1 1/2 0:1
	Freiberg - I	larbach 3	6:2			
	1. Scholl 2. Preis 3. Schenk 4. Hägele	Taxis - F. Wächter - Hermann - Dr. Götze	1/2	5. Pawlik 6. Wedeleit 7. Streile 8. Schweizer	MöllerW. WächterEisselE. Lach	1:0 1:0 1/2 1:0
	Asperg - Sa	chsenhei	m 7:	1		,
	1. Gredel 2. Hamm 3. Glaser 4. Oehlenschl	UngerMurgrauerWondratsR. Husser	ch 1:0	5. Kiederle 6. R. Wahl 7. Th. Wahl 8. Holzapfel	GrimmDreessenD. HusserTannenberg	1/2 1:0 1:0 er1:0

6. Marbach 3

7.Freiberg 1

9. Bietighm 2

10. Möglingen 1

11. Grünbühl 1

8. Erdmannhsn 1

8:1035,0

7: 11 31,0 7: 11 30,0

6: 12 30,0 5: 13 35,0

0:18 24,5

Bezirksliga Süd nach 10 Runden:

3.Sachsenheim 1 11: 7 38.0

1.Asperg 1

5. Tamm 1

2. Vaihingen 1

4.Ludwigsbg 2

17:1 50,5

17:1 43,0

10:6 37,5

10:8 37,5

A-Klasse, 9. Runde 29.03.92

Vaihingen 2	-	Ingersheim 1	4	:	4
Münchingen 1	-	Besigheim 3	2,5	:	5,5
Steinheim 1	11.2	Kornwestheim 5	6.5	:	1,5
Markgröniningen 1	-	SG Ludwigsburg 4	3.5	:	4,5
Asperg 2		Bietigheim 3	5	:	3

A-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Besigheim 3 2.Ludwigsbg 4	16: 2 15: 3		6.Steinheim 1 7.Asperg 2	7:11 (7:11 (
3.Münchingen 1	12:6	42.5	8. Ingersheim 1	6:12	
4.Markgröngn 1	0.00	40,0	9. Bietigheim 3	4:14	
5. Vaihingen 2	11: 7	38,5	10.Kornwesthm 5	1 . 17	20,0

12.04.92 9. Runde B - Klasse:

Iamm 3	-	Moglingen 2	4		4	
Freiberg 2	_	Marbach 5	3	:	5	
Marbach 6	-	Erdmannhausen 3	3	:	5	
Oberstenfeld 2	-	SG Ludwigsburg 5	5	:	3	
spielfrei: Gemmrig	ahei	m 2				

B-Klasse, Abschlußtabeile:

1.Oberstenfd 2 13: 3 2.Gemmrighm 2 13: 3 3.Erdmannhsn 3 12: 4 4.Marbach 5 12: 4	36,5 37,5 37,0	6.Möglingen 2 7.Ludwigsbg 5 8.Tamm 3 9.Marbach 6	5: 11 27 4: 12 3: 13 2: 14	25,0 28,0
5.Freiberg 2 8:8	31,5			

12.04.92 7. Runde C - Klasse Süd:

Möglingen 3	-	Erdmannhausen 4	0	:	8
Freiberg 3	_	Besigheim 5	0	:	8
Grünbühl 2		Ludwigsburg 6	5,5	:	2,5
Markgröningen 2	-	Sachsenheim 3	8	:	0

C-Klasse Süd, Abschlußtabelle:

1.Grünbühl 2	14:0 43.5	5. Erdmannhsn 4	7:732,5
2.Ludwigsbg 6	12:2 38.5	6. Besigheim 5	4:10 20,0
3.Freiberg 3	8:6 32.5	7. Sachsenhm 3	4:10 16,0
4.Markgröngn 2	7:7 35.5	8. Möglingen 3	0:14 3,5

7. Runde 12.04.92 C - Klasse Nord:

Oberstenfeld 3 -	Besigheim 4 Vaihingen 3	3,5	:	4.5 7
Mundelsheim 1 - spielfrei: Bönnigheim	Sachsenheim 2	3		5

C-Klasse Nord, Abschlußtabelle:

1.Sachsenhm 2 2.Mundelshm 1	8:4 26.0	5. Ingershm 2 6. Oberstenfd 3	5: 7 23,5 2: 10 18,0 2: 10 15,5
3.Vaihingen 3 4.Besigheim 4	7:5 28,0 6:6 22,0	7.Bönnigheim	2: 10 15,5

Kreiseinzelpokal

2. Runde: Berzins - Penzkofer 1:0; Dr. Schrempf - Braun 0:1; Gerhardt - Dr. Goetze 0:1; Haiber - Eisenmann 0:1

Kreis - Veranstaltungskalender 1992

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zur Veröffentlichung bekanntzugeben.

1992

12.12

16.05.	Kreistag in Tamm
17.05.	Vierer-Schnellturnier in Möglingen
24.05.	43. Schachkongress in Ingersheim
	Vierer Mannschafts-Schnellturnier
28.05.	Jugendturnier SC Tamm 74
03.07.	Schachtreff für Kinder SC Tamm 74
29.08.	7. Tammer Open
	Tammer Fleckafest
1214.09.	Straßenfest Erdmannhausen mit Schachtreff
13.11.	Offene Tammer Meisterschaft für Jugendliche
1315.11.	Offene Tammer Meisterschaft
18.11.	3. Jürgen Haag Gedächtnisturnier
22.11.	Schnellturnier für Tammer Vereine
11.12.	Jahresfeier Tamm

Alb - Schwarzwald

Jahresfeier Schachclub Erdmannhausen

Bezirksltr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864 Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 7234 Aichhalden, 07422-6202 Presserefrnt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864 Kassierer: Lothar Geiger, Dorfwiese 9, 7460 Balingen, 07433-10228 Bezirks-Konto: Deutsche Bank Balingen, Kto-Nr. 818 500, BLZ 653 700 75

Donau / Neckar

Mannschaftsergebnisse

Kraisklasse: 8. Runde 342 Schramberg 2 Spaichingen 3 Rottweil 3 Gosheim 2 Trossingen 2 Oberndorf 2 Altensteig 2 Pfalzgrafenweiler 6 3,5 Klosterreichenbach 5 Möhringen 2

9. Runde Kraicklassa:

Trossingen 2	-	Schramberg 2	4	:	4
Oberndorf 2		Altensteig 2	4.5	:	3,5
Rottweil 3		Pfalzgrafenweiler	5	:	3
Spaichingen 3		Möhringen 2	2,5	:	5.5
Klosterreichenba	ch-	Gosheim	8	:	O kl.

Kreisklasse, Abschlußtabelle:

1.Altensteig 2 2.Oberndorf 2 3.Möhringen 2 4.Klosterr'bach 5.Pfalzgr'weiler	15: 3 48,5 15: 3 41.5 13: 5 41,0 11: 7 44,0 8: 10 35.5	Trossingen 2 7. Spaichingen 3 8. Rottweil 3 9. Schramberg 2 10. Gosheim 2	7 : 11 6 : 12 5 : 13	
5.Pfalzgr'weiler	8:10 35,5	10.Gosneim 2	2:10	24.0

Altensteig 2 steigt in die Bezirksklasse auf. Herzlichen Glück-

Absteiger in die jeweilige A-Klasse sind Schramberg 2 und Gos-

A ·	- Klasse:	9.	Runde	2	8.03.92	è
L_30periori	Spaichingen 4 Spaichingen 5 Gosheim 3 Spaichingen 6 Spaichingen 8	-	Trossingen 3 Spaichingen 7 Tuttlingen 4 Möhringen 3 Schwenningen 2	7,5 7,5 1 3 0,5	0.5 0.5 7 5	

A-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Spaichingen 4 18: 0 63.5	6. Trossingen 3	8: 10 33,0
2.Möhringen 3 15: 3 48.5	7. Spaichingen 6	5: 13 23,5
3.Spaichingen 5 13: 5 44.5	8. Spaichingen 7	5: 13 20,0
4.Schwenningn2 11: 7 46.5	9. Gosheim 3	3: 15 23,5
5. Tuttlingen 4 11: 7 43,0	10. Spaichingen 8	

Schwarzwald

des Schachkreises nächste Kreisversammlung Schwarzwald findet am Sonntag, den 14.06.92 in Horb statt. Beginn: 9.00 Uhr im Schachheim!

Zollern / Alb

Kreisspielltr: Leo Predikant, Rauchwinkel 17, 7464 Schömberg, Tel: 07427-2684

Einladung zur Kreisversammlung

am 22.05.92 um 20.00 Uhr

im alten Rathaus in Frommern – Dürrwangen 1. Stock gegenüber Cafe Catarina.

Liebe Schachfreunde

Zum diesjährigen Kreistag möchte ich Sie herzlich einladen und bitte um Ihr vollzähliges Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten und Bericht des Kreisspielleiters.

2. Bericht des Kreisjugendleiters

3. Bericht des Kreispressewarts

Bericht des (DWZ) Ingosachbearbeiters

5. Entlastungen

Neuwahlen

Vergabe der Kreistermine 7a. Kreisblitz am 18.11.92

7b. Ortswahl für den nächsten Kreistag

7c. Weitere Turniere

8. Vergabe der Jugendturniere durch den Jugendleiter

Meldung aller Mannschaften, die im kommenden Jahr an den Verbandsspielen auf Kreisebene mitspielen. Anmeldeschluß für Mannschaften auf Kreisebene (Meldeschluß für die Mannschaftsaufstellun gen 15.08.92 12.00 Uhr)

10. Anträge Antrag 1. Um die B-Klasswe wieder aufzustocken beantrage ich, daß neben dem 1. der C-Klasse (Bisingen 3) auch der 2. der C-Klasse (Tailfingen 2) in die B- Klasse aufsteigt.

10a. Weitere Anträge müssen bei mir bis spätestens 09.05.92 einge-

10b. über weitere Anträge wird nur verhandelt, wenn sie der Versammlung in 20facher Ausführung vorgelegt werden und wenn die Versammlung einer Bearbeitung zustimmt.

Ich wünsche allen Schachfreunden eine gute Anreise nach Frommern. Mit freundlichen Schachgrüßen: Leo Predikant

Mannschaftsergebnisse

Kr	eisklasse:	9.	Runde	28	8.(03.9	2
	Rangendingen 3	-	Dotternhausen	4	;	4	
	Frommern 2	_	Hechingen 3	+	;	-	
	Schömberg	-	Balingen 4	5.5	:	2.5	
	Bisingen 2	-	Schwenningen	6.5	:	1.5	
	Balingen 3		SG Ebingen 2	6	;	2	

Kreisklasse, Abschlußtabelle:

1.Schömberg	15:3 49,0	6. Schwenningen	8:10 33,0
2.Balingen 3	14:4 47,5	7. Hechingen 3	7:1130,0
3.Frommern 2	14:4 47,0	8. SG Ebingen 2	6:12 27,5
4.Rangendgn 3	10:8 36,5	9. Bisingen 2	5:13 32,5
5.Balingen 4	10:8 33,5	10. Dotternhsn	1: 17 23,5

B - Klasse:

SSO:	7. Runde		01.02.92			
Rangendingen 5 SG Ebingen 3 Schömberg 2 Heinstetten 2	-	Hechingen 4 Balingen 7 Burladingen 3 Dotternhausen 2	3 5,5 4,5		5 2,5 3,5	

B - Klasse, Abschlußtabelle:

1.Hechingen 4	12 1 25 5	5. Heinstetten 2	7:724.0
2.SG Ebingen 3	12:2 37.5	6.Burladingen 3	4:10 27,0
3.Schömbg 2	9:5 31,0	7.Balingen 7	2:12 22,0
4.Dotternhsn 2	9:5 30,5	8.Rangendgn 5	0:14 16,5

Der Erste jeder Klasse steigt in die nächsthöhere Klasse auf. Die Absteiger werden erst am Kreistag (22.05.92 in Frommern) ermittelt.

Kreispokal

Endspiel: K.H. Müller - Th. Müller 0:1

Kreisblitzmeisterschaft 91/92

Es siegte Martin Huber / SV Rangendingen.

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger

Leo Predikant

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 0731/23392 Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 0731/24180 Presseref, Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 7900 Ulm, 0731/265658 Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, 07333/3645 Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Einladung zur Bezirkseinzelmeisterschaft

Termin: Donnerstag 28. - Sonntag 31. Mai 1992

Spielort: Stadthalle Bad Schussenried, Schulstr. 22

Anmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes (DM 20,.) bis zum 20.05.92 auf das Konto: J.B.A. Schachclub Bad Schussenried e.V., KSK Biberach, BLZ 654 500 70, Kto.Nr. 363 383 (bitte Verein, Vor- und Zuname angeben).

Gespielt wird ein A- und ein B-Turnier, Freiplatzanträge für das A-Turnier sind an Bezirksspielleiter Nuber zu richten. Das B-Turnier ist offen für jede/n Spieler/in mit einem Spielerpaß für den Schachbezirk Oberschwaben. Die Damenmeisterschaft wird in das B-Turnier

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge + 30 Min. für den Rest der Partie. Gesamtspielzeit pro Runde 5 Stunden.

Zeitplan: Do, 28.05.92: 9.00 - 9.30 Uhr Anmeldung, anschließend Auslosung und Begrüßung, 10.00 Uhr 1. Runde, 16.00 Uhr 2. Runde.

Fr., 29.05.: 09.00 Uhr 3. Runde, 15.30 Uhr 4. Runde Sa. 30.05. 09.00 Uhr 5. Runde, 15.30 Uhr 6. Runde So., 31.05.: 09.00 Uhr 7. Runde, 15.00 Uhr Siegerehrung

Information und Anmeldung: Manfred Bantle, Am Reutele 16, 7953 Bad Schussenried, Tel.: 07583/3293

Manfred Bantle

Mannschaftsergebnisse

Vierer-Mannschaftspokal

3. Runde: Biberach - Lindenberg 2,5:1,5; Ravensburg - Blaustein 1:3.

Finale am 4.4.92: Blaustein - Biberach 2,5:1,5. Gruber-Namyslo 0:1; Tauber-Lenhardt 1:0; D.Seitz - Götz 1:0; Hunold -PBecker 1/2

Die Schachfreunde Blaustein sind Oberschwäbischer Pokaslsieger 1992 und haben sich für den Wettbewerb auf Verbandsebene qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch

Richard Nuber

Landesliga:	8. Runde	08	.03.92
Weiler - WD Ulm	3:5		
1. Dahm - Ciez 2. Kempter - Stra: 3. M. Wagner - Fers 4. Dorner - Fras: Friedrichshafen -	ub 0:1 6. Il 1:0 7. ch 1/2 8.	Staresina - Hogelucht -	Heinrich 1/3 Bauersfd 03 Weichert 1/3 Vincze 03
1. Rist - Soko 2. Kalker - Nube 3. Barthelmann - See 4. Raiber - Rudo	er 1:0 6. ger 0:1 7.	Lassahn - Balzer -	Solger 1/3 Hock 1/3 Kowalski 1/3 Hefele 1/3
Jedesheim - Vöhr 1. Dr. Erdelyi - Buch 2. Brandics - R. M 3. Lutzenb - Brun 4. Kranz - Prob	ner 1:0 5. eyer 0:1 6. ner 0:1 7.	Genduso - Fischer - Lochner -	H. Schlecker1:C Fiedler 1:C Kreisl 0: Czada 0:
Ravensburg - Poet 1. Sorg - Over 2. Eberhard - Scha 3. Oberndörfer - Linde 4. Abt - Bleh	r 1:0 5. allenm' 1/2 6. enmaier 0:1 7.	Schotten - Lewanowski - Pohl -	Gatzke 1/3 Kramer 0: Schurr 0: Strobel 1/3
Spielfrei: Lauph	eim		
Landesliga nach	8 Runden:		
2.WD Ulm 10 3.Fr-hafen 9 4.Neu-Ulm	0: 4 32,5 7. 9: 5 32,0 8.	Laupheim Vöhringen Ravensbg Weiler	6: 8 28,5 6: 10 29,0 5: 9 25,5 0: 14 16,0

Mannschaftskämpfe 1992/93

Meldeschluß: Zahl der teilnehmenden Mannschaften bis 30.06.92, namentliche Aufstellungen bis 31.08.92 an den Bezirksspielleiter.

Reinhard Nuber

Nord

Wiblingen - Biberach 3	100	
Laupheim 2 - Berghülen Post Ulm 4 - Neu-Ulm 2 WD Ulm 3 - Laichingen Kreisklasse, Abschlußtabelle:	6,5 2,5 5,5 3,5	: 1,5 : 5.5 : 2,5 : 4,5

7:7 25.0 6:8 26.5 1.WD Ulm 3 11: 3 32,5 5.Biberach 3 10:431,5 6.Berghülen 2.Laichingen 4:10 25.0 9:5 32,5 8:6 30,0 7. Neu-Ulm 2 3.Post Ulm 4 8. Laupheim 2 1: 13 21.0 4. Wiblingen

W.D. Ulm 3 ist Meister und steigt in die Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch. Laupheim 2 steigt in die A-Klasse ab. Siegfried Kast

A - Klasse:		6. Runde		15.03.92		
Jedesheim 3 Omar Ulm WD Ulm 4 Post Ulm 5 A-Klasse nac		 Stein Ried 	rsulmetingen nhausen Ilingen 2 stein 3	3,5 3 4 3	4,5 4 4 5	
1.O'sulmetngn 2.Jedesheim 2 3.Omar Ulm 1 4.Riedlingen 2	9:3 6:6	28,5 31,5 27,0 22,5	5.Steinha 6.Post Ul Blauste 8.WD Uln	m 5 in 3	5: 7 20 4: 8 22 4: 8 22 3: 9 17	2,0
C - Klasse: Seissen 2 Post Ulm 6		7. Rur - Ertir - Ried		22. 0 7	03.92 7	

- Westerstetten Berghülen 2 7 : 1 3.5 : 4.5 Jedesheim 4 Biberach 4

-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Ertingen	12: 2 44,5	5.Biberach 4	5: 9 23,0
2.Berghülen 2	12: 2 36,5	6.Westerstetten	5: 9 19,0
3.Post Ulm 6	12: 2 36,0	7.Jedesheim 4	2: 12 15,5
4.Riedlingen 3	7: 7 30,5	8.Seissen 2	1: 13 20,0

Stadtmeisterschaft Ulm/Neu-Ulm 1992

In Abwesenheit der Spieler aus der Bundes- und Oberliga erwies sich der Peruaner Arcadio Cieza, Spitzenspieler des SC Weiße Dame Ulm, als haushoch überlegen und gewann das Turnier mit 100%.

Endstand an der Spitze (7 Runden CH-System, 16 Teiln., mit Buchholzzahl)

7,0 Pkt: Cieza (WD Ulm)

4.5 Pkt: Lindenmaier 24,0; Over 20,5 (beide Post Ulm)

4,0 Pkt: Ellerbrake 28,0; Bleher 27,0; Strobel 25,0; (alle Post Um), Kowalski 23,0 (TSV Neu-Ulm); ferstl 21,5 (WD Ulm); Gatzke 19,0 (Post Ulm) vor weiteren 7 Spielern

Senioren - Turnier (Rundenturnier, 8 Teilnehmer)

Es gewann Frimmel (Neu-Ulm) mit 5,0 vor Gräber (Neu- Ulm) und Hensinger (WD Ulm) mit je 4,5 Punkten

Blitzturnier

Das stark besetzte Blitzturnier gewann Mark Heidenfeld nach Stichkampf gegen Uli Römer, die beide 14,5 Punkte aus 16 Runden erzielte hatten, gefolgt von Arcadio Cieza, Thomas Pieper, Josef Dörflinger (je 11,5) und 12 weiteren Teilnehmern.

Reinhard Nuher

12.04.92

Süd

Mannschaftsergebnisse

Bezirkskla	asse Süd: 8	. Ru	nde	22.03.92	
Weingarte	on 1 - Markdo	rf 2	8:0 kl		
Ravensbu	rg 2 - Menge	n 2	6:2	*	
1. Mütz 2. R. Streich 3. Weniger 4. W. Streich	- Löw er - Krause - Schmitt er - Wiebusch	1:0 1:0 1/2 1:0	5. Thyron 6. Misch 7. Zyska 8. Eichholz	SchererStrathmannBregenzerHegele	0:1 1:0 1/2 1:0
Markdorf	3 - Saulgau 1	3	: 5		
1. Tillmann 2. Kolb 3. Kopal 4. Wecker	KleinRuggaberKrauseB. Klein	0:1 1:0 0:1 1:0	5. Schmidt 6. Kolas 7. Eizenhöfer 8. Dr. Ebner	KrausStaudSchmidAlles	1:0 0:1 0:1 0:1
Mengen 1	- Lindau 1 5	: 3			
1. Dinser 2. Huber 3. Leser 4. Buck	Dr. SteudelSchulzeThieleEngler	1:0 1/2 0:1 1/2	5. Baur 6. Geiger 7. Wernard 8. Gihr	FichtlBreimeirScherbaumStreitenb'	0:1 1:0 1:0 1:0
spielfrei:	Wangen 1				

spiel	frei:	Wangen	1

Bezirksliga Süd:

			-		
Saulgau 1 -	Mengen 1	4:4			
1. Zachmann	- Dinser	0:1	5. B. Klein	- Baur	0:1
2. Klein	- Huber	1:0	6. A. Kraus	 Geiger 	1:0
3. Ruggaber	- Leser	1:0	7. Alles	 Wernard 	0:1
4. Krause	- Buck	1:0	8. Mütz	- Gihr	0:1

9. Runde

Mengen 2 - Markdorf 3 5:3

1. Löw	 Tillmann 	1/2	Strathmann	-	Eizenhöfer	1:C
2. Krause	 Wecker 	1:0	Bregenzer	-	Arnold	0:
3. Schmitt	- Kolas	1/2	7. Hegele	_	Dr. Ebner	0:
4. Wiebusch	 Schäfer 	1:0	8. Meger	,-	Dönitz	1:C

Markdorf 2 - Ravensburg 2 5:3

1. Jurisic 2. Dr. Scheck 3. Kohler 4. Zdzuj Wangen 1 -	 Mütz R. Streicher Weniger W. Streicher Weingarten	0:1 1:0	5. Weiß 6. Bleecke 7. Lips 8. Michal	- Misch - Zyska - Bär - Köhler	1:0 1/2 1:0 1/2
1: Wagner	- Christ	0:1	5. Rothenh'	GeschwenGentnerMüllerMöhrle	ter1/2
2. Engelhart	- Besler	1/2	6. Zettler		1/2
3. Weber	- Warzecha	1:0	7. Sterzl		1:0
4. Pohl	- Haag	1:0	8. Wieser		1:0

Bezirksklasse Süd, Abschlußtabelle:

1.Mengen 1	14:241,5	6. Saulgau 1	6:10 29,5
2.Wangen 1	13:3 39,0	7.Ravensbg 2	5:1130,0
3.Lindau 1	11: 5 37.5	8. Mengen Ž	2:14 20,5
4. Weingarten 1	10:6 35,5	9. Markdorf 3	1: 15 20,0
5.Markdorf 2	10:6 34,5		

Mengen 1 hat den ersten Platz erkämpft und steigt als Meister der Bezirksklasse Süd in die Landesliga auf. Herzlichen Glückwunsch!

Markdorf 3 wurde im letzten Moment letzter und steigt in die

Kreisklasse ab. Vielen Dank allen Schachspielern für die gute und problemlose Zusammenarbeit.

Eberhard Pietzner

Kreisklasse:		Runde	0	8.	03.92	
Friedrichshafen 2 Aulendorf Schussenried Weingarten 2		Tettnang 1 Leutkirch 1 Kehlen 1 Lindenberg 2	1,5 4,5 5 4	: : : :	6.5 3.5 3	
Kreisklasse:	7.	Runde	2	9.	03.92	
Tettnang 1 Leutkirch 1	-	Schussenried 1 Friedrichshafen 2	4,5 5	:	3.5 3	

Kreisklasse, Abschlußtabelle:

Kehlen 1

Lindenberg 2

1.Leutkirch	11: 3 35.0	5. Lindenbg 2	7:7 25,0
2.Fr'hafen 2	8:6 31,0	Schussenrd	4:10 25,5
3. Aulendorf	10:4 33.0	7.Kehlen	4:10 24,5
4. Tettnang	9:5 33,0	8. Weingarten 2	3:11 17,0

Weingarten 2

Aulendorf

Leutkirch 1 ist Meister und steigt in die Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch! Weingarten 2 muß in die A-Klasse absteigen.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit

Ihr W. Alter

3

5

7. Runde A - Klasse: Tettnang 2 Leutkirch 2 Markdorf 4 5,5 Mengen 3 Friedrichshafen 3 Ravensburg 3 spielfrei: Polet Ravensburg

A-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Leutkirch 2	9:3 30,0	5. Polet Rvbg	6:624,5
2.Mengen 3	8:4 24.5	6. Tettnang 2	6:623.5
3.Markdorf 4	7:5 27.0	7.Ravensburg 3	0:12 9,5
4 Fr'hafen 3	6:6 29.0		

Mit einem klaren Kantersieg holte Leutkirch auf der Zielgerade noch Mengen ein und wurde Meister der A-Klasse Süd. Zum Aufstieg herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg 'da oben'. Absteiger Ravensburg trat zum letzten Spiel gegen Friedrixchshafen nicht mehr an. In der kommenden Saison werden Immenstaad, Wetzisreute (Aufsteiger aus B-Klasse) und Weingarten-2 (Absteiger Kreisklasse) ein 'Wörtchen' um den Aufstieg mitreden.

Einen herzlichen Dank an alle Vereine für die gute und problemlose Zusammenarbeit. Bis zur nächsten Saison - alles Gute und jedem einzelnen viel Spaß am Schach und viele Erfolgserlebnisse.

Tilo Balzer

B - Kla	isse Süd:	7.	Runde	12	2.0	14.92
	Wangen 2		Kehlen 2	5,5	:	2,5
	Immenstaad Saulgau 2		Lindau 2 Markdorf 5	8	- 1	3 0 kl.
	Weiler 2		Wetzisreute	5	:	3

B - Klasse, Abschlußtabelle:

1.lmmenstaad	12:2 34.0	5.Lindau 2	7:729,0
2.Wetzisreute	10:4 32.0	Markdorf 5	4:10 22,5
3.Wangen 2	9:5 33.0	7.Kehlen 2	3:11 23,5
4.Weiler 2	9:531,5	8. Saulgau 2	2:12 18,5

Ich gratuliere dem ungeschlagenen Meisterteam aus Immenstaad sowie Wetzisreute zum Aufstieg in die A-Klasse. Allen Mannschaften danke ich für den ziemlich reibungslosen Verlauf der Runde und verbleibe bis zum Herbst

Gerhard Fix

C-Klasse, Staffel 1 und Staffel 2:

Das Entscheidungsspiel um den Aufstieg gewann Wetzisreute 2 gegen Leutkirch 3 mit 5:3.

Mit diesem Sioeg errang Wetzisreute die Meisterschaft und steigt in die B- Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch!

Günter Schmidt

Nachrichten

Der folgende Artikel erschien im 'Wimpfener Heimat_Boten' zwar schon im Nov. 91; sein Inhalt aber hat seitdem an Aktualität nichts eingebüßt.

Wimpfener Schachjugend ist jetzt selbständig.

Die satzungsgemäßen Voraussetzungen dazu wurden nun in der zusätzlichen Mitgliederversammlung des Schachclubs Blauer Turm einstimmig beschlossen. Nun, die Vereinsmitglieder und die Jugendlichen hatten sich ausführlich in den 8

WURTTEMBERG-ROCH

Wochen seit der letzten Versammlung informiert, so daß keine besondere Diskussion mehr nötig war. "Da wird ein Stück Arbeit auf Euch zukommen": so ein erfahrenes Vereinsmitglied zu den Jugendspielern. Eine große zusätzliche Belastung dürfte dies allerdings nicht sein, denn die Wimpfener Schachjugend war Belastung dürfte dies allerdings nicht sein, denn die Wimpfener Schachtugend war schon immer in die Vereinsarbeit eingebunden. So waren Timo Frey und Stefan Wolf gerade 16 Jahre, als sie schon als Bereichsleiter im Schachclub tätig waren und ab und zu den 'Erwachsenen' sagten, wo's lang geht.

Natürlich stehen die Kinder und Heranwachsenden nicht allein da. Vereinsvorstände, Bereichsleiter und Jugendleiter haben die Pflicht, den Jugendbereich voll zu unterstützen. Allerdings, Dreinreden gibt's nicht mehr!

Die Übungsstunden haben mit G. Huber, T. Frey und T. Zielke drei Trainer, die bei Bedarf noch von P. Alt und K.H. Weyhing unterstützt werden.

Warum nun will der Schachclub, daß sich die Jugendlichen selbst verwalten?

Der finanzielle Aspekt, daß die Jugendfördermittel (Sportförderung und

Der finanzielle Aspekt, daß die Jugendfördermittel (Sportförderung und Landesjugendplan) nur noch für Vereine mit Jugendordnung gewährt werden, hat die Entscheidung im Schachclub Blauer Turm sicher beschleunigt. Jedoch stand im Vordergrund, daß in den meisten Vereinen die Jugendlichen ab einem 'gewissen' Alter 'abspringen', weil sie angeblich anderen Interessen nachgehen. Ist es aber vielmehr nicht so, daß die Heranwachsenden selbst entscheiden möchten. verkrustete Strukturen auflockern und neue Ideen verwirklichen wollen, aber vor allen Dingen anerkannt und beachtet werden wollen? Wenn das nicht im Verein möglich ist, werden andere Institutionen oder Personen gesucht.

Die Vereinsarbeit wird sich bestimmt auf noch mehr Schultern verteilen, weil aus der Jugendselbstverwaltung erfahrene Mitglieder nahtlos in den Erwachsenenbereich übergehen. Bestimmt hat es hier ein Schachverein leichter als andere Sportvereine, denn beim Schachspiel gibt es keine Altersgrenze und besonders in Wimpfen wurde die Leistung der Jugendspieler - wenn auch anfangs unter Widerständen bei den Etablierten - durch entsprechende

Mannschaftsaufstellung gewürdigt.

Klaus Bischoff gewinnt "Württ. Schnellschachmeisterschaft" in Schömberg

In glänzender Manier gewann der Münchener GM Klaus Bischoff die Offenen Württ. Meisterschaften im Schnellschach am Wochenende in Schömberg. In einem starken Feld mit zwei Int. Meistern und vielen Bundesliga- und Oberligaspielern setzte sich Bischoff von Anfang an an die Spitze und holte sich sicher den attraktiven Geldpreis von 700 DM. Mit insgesamt 200 Spielern war das Turnier sowohl von der Quantität wie auch von der Qualität hervorragend besetzt und wurde damit zum Top-Ereignis des Schachjahres im Schachbezirk Alb-Schwarzwald. Von Leo Predikant und seinen Schachfreunden aus Schömberg mustergültig organisiert, lief das Turnier ohne Pannen ab und bescherte den Teilnehmern und Kiebitzen hervorragenden Schachsport. Dies bemerkte auch der Präsident des Württ. Schachverbandes und sparte deshalb nicht mit lobenden Worten für die Organisatoren. Daß 1100 Partien überwiegend ohne Einsatz der Schiedsrichter Peter Eberhard und Günter Hanisch abliefen, spricht für die sportliche und faire Einstellung der Spieler.

Neben dem 1. Platz waren auch die folgenden 30 Plätze hart umkämpft, da diese noch mit ansehnlichen Geldpreisen ausgestattet waren. Den 2. Platz sicherte sich der IM Klaus Klundt, ebenfalls von Bayern München vor Michael Braun aus Tübingen als bestem Württemberger. Michael Braun wird zusammen mit dem viertplazierten Rainer Kraut aus Sindelfingen

Württemberg auf Bundesebene vertreten.

Als beste Spieler aus dem Schachbezirk Alb-Schwarzwald wurden Harry Gohil aus Ebingen und Jürgen Riewe aus Tuttlingen extra mit einem Geldpreis bedacht.

Das Ergebnis an der Spitze: 10 Punkte: GM Bischoff, München

9,0 Pkte: IM Klundt, München

8,5 Pkte: M. Braun (Tübingen), IM Kraut (Sindelfingen), Pfrommer (Karlsruhe), J. Schlenker (Wolfbusch)

8.0 Pkte: R. Gabriel (SSF 79), Vatter (Zähringen), Tarasjuk (Nagold), A. Schmitt (Ditzingen) Heinl (Feuerbach), Eisele (Marbach).

7,5 Pkte: B. Schmidt (Ortenberg), Dittmar (Wolfbusch), Dr. Schindler (Kirchheim), Banaszek (Pfullingen), Xheladini (Wangen), Römer (Aalen), Born (HP Böblingen), Vuckovic (Tübingen), M. Bauer (Cannstatt), D. Einwiller (Pfullingen), Remling (Bad Soden), Gruber (Blaustein), Sonnberger (Steinlach)

7,0 Pkte: Treppner (Sch. Mainz), Gohil (Ebingen), Szenetra (Berenbostel), J. Gabriel (Stuttg. SF), Riewe (Tuttlingen), L.Kubacsny (Bietigheim), Blum (Bad Nauheim), Hagemann (Kirchent'furt), Schäfer (Mörlenbach), Holler (Wolfbusch), Adam (Görlitz), Reinhardt (Eppingen), Haizmann (Sie. München), Ullrich (GW Frankfurt), Günter (Tuttlingen) G. Söllner



Links: Sieger GM Klaus Bischoff, München neben Präs. Nufer



v.l: IM Klundt, Präs. Nufer, SR Hanisch, Organisator Predikant



Die besten Württemberger: v.l: Jochen Schlenker (Wolfbusch), Michael Braun (Tübingen), Rainer Kraut (Sindelfingen)

Schach und Rock.... around the clock

wo Schachspieler beisammen sind, ist bekanntlich was los. Besonders, wenn sie nicht nur die Klaviatur des Schachs beherrschen. So sorgten die Lehrgangsteilnehmer Bernhard Link und Klaus Wielsch zu-sammen mit Mathias Riel, einer der Referenten, für Riesenstimmung in der Burgschänke, als sie lässig in die Tasten griffen. Ihre Improvisationen berei-cherten das Programm des zweiten Schachlehrganges an der Staatlichen Akademie Comburg, vom 11. bis 13. Januar 1991.



Die Lehrgangsteilnehmer bei der Arbeit.

Die Inhalte dieses Lehrgangs waren bis auf einige Änderungen identisch mit denen des ersten Lehrgangs.

Josef Beutelhoff referierte über die Schachausbildung in Altensteig. Aus seiner reichen Turniererfahrung und Lehrtätigkeit schöpfend, forderte und förderte mit Stellungsanalysen die schachlichen Fähigkeiten der Lehrgangsteilnehmer.

Der Erfahrungsaustausch, wie eine Schach-AG mit Leben erfüllt wer-

den kann, nahm einen ganzen Abend in Anspruch. Spielformen des Märchenschachs sorgten für Schadenfreude, wenn die Dame mit Zügen wie Ta31 x e34 verloren ging. (Turm a3 auf dem 1. Brett schlägt e3 auf dem 4. Brett, wobei die Bretter aneinandergereiht wurden und 4 Könige in zwei Vierer-Teams gegeneinander spielten). Für die Einführung in Schachdatenbanken durch Mathias Riel stand

diesmal ein Computerraum zur Verfügung.
"Exploiting a position" nach L. Littlewood aus 'Chess coaching' stellte
Clemens Werner vor. Diese Methode ermöglicht einen entwickelnden Schachunterricht. Anstelle den Schüler beim Taktikstudium laufend mit neuen Positionen zu konfrontieren, wird er hier mit einer Position ver-traut gemacht. Von Bekanntem schreitet man durch Änderung einiger Elemente zu Unbekanntem fort.

Die Logik einer Stellung, das Zusammenwirken der Figuren werden ausschöpfend bearbeitet - das meiste aus einer Position herausgeholt.

Bernhard Pröll

Neue Wertungszahlen

ELO-Liste (SVW), Landesliga Stuttgart und Ostalb, Bezirksklasse Ostalb

2325

Schlenker.R

Schwenningen 1906 2260

Schmiden

Krockenb'

Mokry,K					Unrath.H		(70) Marbach	2320	Birk.S		(70) Schmiden 1962	2260	
Mokry,K GM Tuebingen 2490	geo g		- Ele-Tebles									2255	
Mokry.K GM Tuebingen 2535 Skribanek.L HP Boeblingen 2315 Mueller.R (69) Schorndorf 2255 Suessen 2255	10	IUE	- Elo-Zanien							A		2255	
Luther,T IM (69) Sindelfingen 2490 Holzhaeuer FM Schmiden 2315 Svec,J Suessen 2255 Marinkovic, I IM (67) Sindelfingen 2470 Jurek, J IM SF 1879 2315 Huber, M (70) Rangendingen 2250 Gazikl, I IM Marbach 2435 Stobik, D SSF 1879 2310 Ott, F Gabriel, R (89)SSF 1879 2250 Bräuning, R IM Indenberg 2415 Stobik, D SSF 1879 2310 Ott, F Wolfbusch 2250 Bräuning, R SSF 1879 2415 Hoensch, M FM Tübingen 2310 Roth, J Tübingen 2245 Gerstner, W (67) Sindelfingen 2405 Peistenauer Lindenberg 2300 Knoedelt, D Markdorf 2245 Kraut, R IM Sindelfingen 2385 Bauer, P Fm Tübingen 2300 Romer, J HP Böblingen 2300 Franke, H IM Sindelfingen	MokryK	GM	Tuehingen	2535		HP E				•			
Marinkovic,								2315	Svec.J		Suessen	2255	
Rajkovic,D GM Sindelfingen 2470 Jurek,J IM Schw.Gmünd 2315 Gaertner.G Lindenberg 2250								2315	Huber.M		(70) Rangendingen	2255	
Gazik.i Marbach 2435 Dittmar, FM Schmiden 2310 Gabriel, R G9)SSF 1879 2250 SSF 1879 2310 Ott, Fm Wolfbusch 2250 SSF 1879 2310 Ott, Fm Wolfbusch 2250 SSF 1879 2310 Ott, Fm Tübingen 2310 Roth, J Tübingen 2245 Markdorf						IM	Schw.Gmünd	2315	Gaertner.G		Lindenberg	2250	
Donevil IM									Gabriel.R		(69)SSF 1879	2250	
Bräuning, Rationing,											Wolfbusch	2250	
Palkovi, J M Ge7) Tübingen		4171				FM	Tübingen	2310	Roth, J		Tübingen	2245	
Gerstner, W Gry Sindelfingen 2405 Dietrich, R SV Boeblingen 2305 Tauber, M Blaustein 2245 Sikora - L', J M Donzdorf 2395 Ellinger, H Tübingen 2300 Frick, C Tuebingen 2240 Tübingen 2300 Frick, C Tuebingen 2230 Trick, C Tuebingen 2230 Frick, C Tuebingen 2230 Frick, C Tuebingen 2230 Trick, C Tuebingen 2230 Trick, C Tuebingen 2235 Trettin, U Tübingen 2295 Frick, C Tuebingen 2225 Tübenk, M Tübingen 2375 Frick, C Tuebingen 2225 Tübenk, M Tübingen 2365 Frick, M Tübingen 2365 Frick, M Tübingen 2365 Frick, M Tübingen 2365 Frick, M Tübingen 2360 Frick, M Tübingen		NAI							Knoedler.D		Markdorf	2245	
Kraul,R IM Sindelfingen 2405 Feistenauer Ellinger,H Lindenberg 2300 Hoffmann,H FM HP Boebl. 2240 Sikora-L.,J IM Donzdorf 2395 Ellinger,H Tübingen 2300 Frick,C Tuebingen 2240 Bouaziz,S IM Marbach 2385 Bauer,P Fm Sindelfingen 2300 Born,M HP Böblingen 2230 Franke,H IM Sindelfingen 2380 Schmitt,A (70) Ditzingen 2300 Roemer,U FM Post-SV Ulm 2230 Zeller,F (69) Schw. Gmünd 2380 Chmiel,P Im Donzdorf 2295 Holler,M (72) Wolfbusch 2225 Fahnenschm' FM Sindelfingen 2375 Heidenfeld (68) Post-SV Ulm 2295 SchmidM FM SSF 1879 2225 Ferdelyi.T IM Jedesheim 192 2370 Fochtler,E Schw. Gmünd 2295 SchmidM FM SSF 1879 2225 Keilmer,T Sprg Farerbach <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2.0</td> <td></td> <td>2305</td> <td>Tauber,M</td> <td></td> <td>Blaustein</td> <td></td> <td></td>						2.0		2305	Tauber,M		Blaustein		
Sikora-L', J M Donzdorf 2395 Ellinger, H Tübingen 2300 Frick, C Tuebingen 2240		IM						2300	Hoffmann,H	FM	HP Boebl.		
Bouaziz, S M								2300	Frick,C		Tuebingen		
Franke.H						Fm		2300	Born,M		HP Böblingen		
Zeller,F Carstens,A Schmiden 2375 Trettin,U Trettin,U					Schmitt.A		(70) Ditzingen	2300	Roemer,U	FM	Post-SV Ulm		
Carstens,A Fahnenschm Schmiden Sindelfingen 2375 2375 Trettin,U Heidenfeld Tübingen (68) Post-SV Ulm 2295 2295 Robbiano T SchmidW Sindelfingen 2225 2225 Oesterle,P Erdelyi,T IM (70) Post-SV Ulm 2370 Fochtler,E Wilde,P Schw. Gmünd 2290 Zwicker,T Schw. Gmünd SSF 1879 2225 Krizsany,L Tibensky,R Blatny,F Blatny,F Blatny,F Bialas,W FM IM Opst-SV Ulm 2365 2365 Eberlein,W Maller,B Eberlein,W Migl,D Eppinger,G Eberlein,W FM FM Schw. Hall SSF 1879 2285 2285 2285 Schlenker,J Genduso,C Jedesheim (71) Wolfbusch 2220 2220 2220 2220 2225 Sick,O FM FM Post-SV Ulm 2355 2355 Effert,K Genduso,C Hillermann,V Genduso,C Hillermann,V Genduso,C Hillermann,V Genduso,C Genduso,C Genduso,C Genduso,C Jedesheim 2220 Jedesheim 2225 Jedesheim 2275 Jedes					Chmiel.P	lm		2295	Holler,M		(72) Wolfbusch		
Fahnenschm' FM Sindelfingen 2375 Heidenfeld (68) Post-SV Ulm 2295 SchmidW FM SSF 1879 2225 Oesterle,P (70) Post-SV Ulm 2370 Fochtler,E Schw. Gmünd 2290 Zwicker,T Spygg Feuerbach 2225 Erdelyi,T IM Jedesheim 192 2370 Wilde,P (67) SSF 1879 2285 Gohil,H (72)Ebingen 2225 Krizsany,L IM (71) Jedesheim 2365 Eberlein,W FM Schw. Hall 2285 Gohil,H (72)Ebingen 2225 Krizsany,L IM (71) Jedesheim 2365 Eberlein,W FM Schw. Hall 2285 Schlenker,J (71) Wolfbusch 2220 Gabriel,C FM Onzdorf 2355 Hillermann,V (69) Bietigheim-Bi 2275 Genduso,C Jedesheim 2220 Blatny,F FM Donzdorf 2355 Effert,K (69) Wolfbusch 2275 Genduso,C Jedesheim 2220 Biraun,M Tüb							Tübingen	2295	Robbiano T		Sindelfingen		
Oesterle,P Erdelyi.T IM Jedesheim 192 2370 Fochtler,E Wilde,P Schw. Gmünd (67) SSF 1879 2285 Gohil,H Spygg Feuerbach (72)Ebingen 2225 (72)Ebingen 2226 (72)Ebingen 2225 (72)Ebingen 2225 (72)Ebingen 2220 (72)Ebingen 2220 (72)Ebingen 2220 (72)Ebingen 2225 (72)Ebingen 2225 (72)Ebingen 2225 (72)Ebingen 2225 (72)Ebingen 2225 (72)Ebingen		FM			Heidenfeld			2295	Schmid,W	FM	SSF 1879		
Erdelyi,T IM							Schw. Gmünd	2290	Zwicker,T		Spvgg Feuerbach		
Krizsany,L IM (71) Jedesheim 2365 Eberlein,W FM Schw. Hall 2285 Namyslo,H Biberach 2225 Tibensky,R IM Marbach 2365 Migl,D SSF 1879 2285 Schlenker,J (71) Wolfbusch 2220 Gabriel,C FM (75) SSF 1879 2360 Eppinger,G FM Schmiden 1962 2285 Boehm,M Fasanenhof 2220 Blatny,F FM Donzdorf 2355 Hillermann,V (69) Bietigheim-Bi 2275 Genduso,C Jedesheim 2220 Sick,O FM Post-SV Ulm 2355 Effert,K (69) Wolfbusch 2275 Lorenz,R (73) Marbach 2215 Braun,M FM Sindelfingen 2340 Kaiser,D (69) Post-Sv Ulm 2275 Rabl,J Marbach 2215 Runau,R FM Sindelfingen 2340 Kaiser,D (69) Post-Sv Ulm 2275 Vuckovic,A (73) Tuebingen 2210 Kindl,P FM Wolfbusch		IM					(67) SSF 1879	2285	Gohil,H		(72)Ebingen		
Tibensky,R IM Marbach 2365 Migl,D SSF 1879 2285 Schlenker,J (71) Wolfbusch 2220 Gabriel,C FM (75) SSF 1879 2360 Eppinger,G FM Schmiden 1962 2285 Boehm,M Fasanenhof 2220 Blatny,F FM Donzdorf 2355 Hillermann,V (69) Bietigheim-Bi' 2275 Genduso,C Jedesheim 2220 Sick,O FM Post-SV Ulm 2355 Effert,K (69) Wolfbusch 2275 Lorenz,R (73) Marbach 2215 Braun,M Tübingen 2350 Walter,G Lindenberg 2275 Rabl,J Marbach 2215 Runau,R FM Sindelfingen 2340 Kaiser,D (69) Post-Sv Ulm 2275 Vuckovic,A (73) Tuebingen 2210 Bialas,W FM Sindelfingen 2340 Birke,M SSF 1879 2275 Pieper,T Post-Sv Ulm 2210 Kindl,P FM Wolfbusch 2335 Baldauf,M FM					Eberlein.W	FM	Schw. Hall	2285	Namyslo,H		Biberach		
Gabriel, C FM (75) SSF 1879 2360 Eppinger, G FM Schmiden 1962 2285 Boehm, M Fasanenhof 2220 Blatny, F FM Donzdorf 2355 Hillermann, V (69) Bietigheim-Bi 2275 Genduso, C Jedesheim 2220 Sick, O FM Post-SV Ulm 2355 Effert, K (69) Wolfbusch 2275 Lorenz, R (73) Marbach 2215 Braun, M Tübingen 2350 Walter, G Lindenberg 2275 Rabl, J Marbach 2215 Runau, R FM Sindelfingen 2340 Kaiser, D (69) Post-Sv Ulm 2275 Vuckovic, A (73) Tuebingen 2210 Bialas, W FM Sindelfingen 2340 Birke, M SSF 1879 2275 Pieper, T Post-Sv Ulm 2210 Kindl, P FM Wolfbusch 2335 Baldauf, M FM Lindenberg 2270 Gorgs, A Rangendingen 2210 Lorscheid, G SSF 1879 2335 Haist,					Migl.D		SSF 1879	2285	Schlenker,J		(71) Wolfbusch		
Blatny,F					Eppinger.G	FM	Schmiden 1962	2285	Boehm,M		Fasanenhof		
Sick,O FM Post-SV Ulm Tübingen 2355 Effert,K (69) Wolfbusch 2275 Lorenz,R (73) Marbach 2215 Runau,R FM Sindelfingen 2340 Kaiser,D (69) Post-Sv Ulm 2275 Rabl,J Marbach 2215 Runau,R FM Sindelfingen 2340 Kaiser,D (69) Post-Sv Ulm 2275 Vuckovic,A (73) Tuebingen 2210 Bialas,W FM Sindelfingen 2340 Birke,M SSF 1879 2275 Pieper,T Post-Sv Ulm 2210 Kindl,P FM Wolfbusch 2335 Baldauf,M FM Lindenberg 2270 Gorgs,A Rangendingen 2210 Lorscheid,G SSF 1879 2335 Jankovec,I FM Donzdorf 2265 Dolgener,T (68) Post-SV Ulm 2205 Keilhack,H Ditzingen 2335 Haist,W FM Schramberg 2265 Mira,H Langenau 2115 Fritz,R FM Post-Sv Ulm 2325 Wolf		FM	Donzdorf	2355	Hillermann.V		(69) Bietigheim-Bi'	2275	Genduso,C				
Braun,M Tübingen 2350 Walter,G Lindenberg 2275 Rabl,J Marbach 2215 Runau,R FM Sindelfingen 2340 Kaiser,D (69) Post-Sv Ulm 2275 Vuckovic,A (73) Tuebingen 2210 Bialas,W FM Sindelfingen 2340 Birke,M SSF 1879 2275 Pieper,T Post-Sv Ulm 2210 Kindl,P FM Wolfbusch 2335 Baldauf,M FM Lindenberg 2275 Pieper,T Post-Sv Ulm 2210 Lorscheid,G SSF 1879 2335 Jankovec,I FM Donzdorf 2265 Dolgener,T (68) Post-Sv Ulm 2205 Keilhack,H Ditzingen 2335 Haist,W FM Schramberg 2265 Mira,H Langenau 2115 Werner,M FM Post-Sv Ulm 2325 Wolf,W SSF 1879 2265 Lorenz,B (69) Marbach 2030					Effert,K		(69) Wolfbusch	2275	Lorenz,R				
Runau,R FM Sindelfingen 2340 Kaiser,D (69) Post-Sv Ulm 2275 Vuckovic,A (73) Tuebingen 2210 Bialas,W FM Sindelfingen 2340 Birke,M SSF 1879 2275 Pieper,T Post-Sv Ulm 2210 Kindl,P FM Wolfbusch 2335 Baldauf,M FM Lindenberg 2270 Gorgs,A Rangendingen 2210 LorscheidG SSF 1879 2335 Jankovec,I FM Donzdorf 2265 Dolgener,T (68) Post-SV Ulm 2205 Keilhack,H Ditzingen 2335 Haist,W FM Schramberg 2265 Mira,H Langenau 2115 Werner,M FM Post-Sv Ulm 2325 Wolf,W SSF 1879 2265 Lorenz,B (69) Marbach 2030				2350	Walter G		Lindenberg	2275	Rabl,J		Marbach		
Bialas,W FM Sindelfingen 2340 Birke,M SSF 1879 2275 Pieper,T Post-Sv Ulm 2210 Kindl,P FM Wolfbusch 2335 Baldauf,M FM Lindenberg 2270 Gorgs,A Rangendingen 2210 Lorscheid,G SSF 1879 2335 Jankovec,I FM Donzdorf 2265 Dolgener,T (68) Post-SV Ulm 2205 Keilhack,H Ditzingen 2335 Haist,W FM Schramberg 2265 Mira,H Langenau 2115 Werner,M FM Post-Sv Ulm 2325 Wolf,W SSF 1879 2265 Lorenz,B (69) Marbach 2030		FM		2340	Kaiser,D		(69) Post-Sv Ulm	2275	Vuckovic,A				
Kindl,P FM Wolfbusch 2335 Baldauf,M FM Lindenberg 2270 Gorgs,A Rangendingen 2210 Lorscheid,G SSF 1879 2335 Jankovec,I FM Donzdorf 2265 Dolgener,T (68) Post-SV Ulm 2205 Keilhack,H Ditzingen 2335 Haist,W FM Schramberg 2265 Mira,H Langenau 2115 Werner,M FM Post-Sv Ulm 2325 Wolf,W SSF 1879 2265 Lorenz,B (69) Marbach 2030				2340	Birke,M		SSF 1879	2275	Pieper,T		Post-Sv Ulm		
Lorscheid,G SSF 1879 2335 Jankovec,I FM Donzdorf 2265 Dolgener,T (68) Post-SV Ulm 2205 Keilhack,H Ditzingen 2335 Haist,W FM Schramberg 2265 Werner,M FM (68) Sindelfingen 2335 Witke,T FM Schmiden 2265 Mira,H Langenau 2115 Fritz,R FM Post-Sv Ulm 2325 Wolf,W SSF 1879 2265 Lorenz,B (69) Marbach 2030				2335	Baldauf,M	FM	Lindenberg	2270	Gorgs,A		Rangendingen		
Werner,M FM (68) Sindelfingen 2335 Witke,T FM Schmiden 2265 Mira,H Langenau 2115 Fritz,R FM Post-Sv Ulm 2325 Wolf,W SSF 1879 2265 Lorenz,B (69) Marbach 2030					Jankovec,I	FM	Donzdorf	2265	Dolgener,T		(68) Post-SV Ulm	2205	
Werner,M FM (68) Sindelfingen 2335 Witke,T FM Schmiden 2265 Mira,H Langenau 2115 Fritz,R FM Post-Sv Ulm 2325 Wolf,W SSF 1879 2265 Lorenz,B (69) Marbach 2030			Ditzingen	2335	Haist.W	FM	Schramberg	2265					
Fritz,R FM Post-Sv Ulm 2325 Wolf,W SSF 1879 2265 Lorenz,B (69) Marbach 2030		FM		2335	Witke,T	FM	Schmiden	2265	Mira,H				
				2325	Wolf,W		SSF 1879	2265	Lorenz,B		(69) Marbach	2030	
				3	Oberst,T		(68) Post-SV Ulm	2265					

Landeslic	a Stutte	art 1992
-----------	----------	----------

100		1				
Name	DWZ alt	E Pkt	We	Erf.	DWZ	
VfL Sindelfingen				940 CHARLEST WARRY		
Osorio-Ortiz,M	2409-2	49 5,5/7	5.85	2369	2404-3	
Robbiano T	2331-1	45 1/1	0.87	2435	2333-2	
Bauer,P	2223-66	39 2,5/4	2.36	2251	2226-67	
O'Connor,J	2064-1	33 4,5/5	2.48	2386 S	2106-2	
Schroth.G	2090-31	34 3 /4	2.41	2208	2102-32 2020-37	
Degenhardt,J	2021-36	32 4,5/8	4.55 3.96	2016 2040	2020-37	
Botta,W	2035-58 1854-22	32 4 /6 2 2.5/6	2.39	1869	1857-23	
Schmidt,R Braun.J	1884-28	28 5.5/8	3.32	2102	1932-29	
Rehn.G	1928-23	29 3 /4	2.15	2098	1949-24	
Wittmann.U	1916-15	23 1,5/2	1.01	2112	1932-16	
Spurga,J	1918-65	29 1.5/2	1.31	1994	1923-66	
Panic.B	1946-15	24 0 /1	0.51	1538	1930-16	
Bauer,J	1812-52	26 0,5/2	0.84	1676	1802-53	
					-	
SC Winnenden						
Jansen,J	1989-12	31 2 /6	1.59	2044	1998-13	
Thoma,C	2062-13	33 1/3	1.29	1985	2056-14	
Kloepfer,M	2183-26	28 1/6	3.47	1854	2125-27	
Mikoleizig,E	2189-39	38 3 /6	3.40	2136	2182-40	
Sielaff,R	2027-21	32 3,5/7	3.34	2045	2030-22	
Schiestl.U	2029-27	32 5 /8	4.72	2057 2175	2035-28 2035-27	
KocherK	1999-26	31 6 /8 22 6 /8	4.24 3.12	21/5 2149 S	1938-18	
Schill,D	1861-17 1965-19	20 4.5/6	3.33	2121	2001-20	
Nordhausen,K Gross.T	1886-16	18 2 /2	1.25	2186	1916-17	
Gross,i	1000-10	10 2/2	1.20	2100	1910-17	
SC-HP Böblingen						
Born.M	2200-67	38 4.5/7	3.89	2269	2211-68	
Werner.B	2158-80	37 3 /5	2.58	2225	2166-81	
Skribanek.L	2068-35	33 2,5/8	3.70	1948	2045-36	
Junesch.G	1988-13	26 0.5/3	1.31	1772	1966-14	
Hoffmann,H	2130 -121	36 7,5/8	5.68	2312	2163-122	
Brunner,J	2004-30	31 3 /7	4.24	1862	1978-31	
Schoblocher,R	2040-23	32 3/6	3.99	1908	2019-24	

Damjanovic,Z	1891-26	28 3,5/7	2.96	1953	1903-27
Caspers,C	1936-22	29 3 /3	1.73	2272	1968-23
Storm,G	2148- 2	36 2 /6	4.91	1760	2093- 3
Hohl,W	1828-22	26 0,5/2	0.81	1704	1819-23
Paul,N	1684-25	23 1/1	0.26	2276	1709-26
SV Wolfbusch 2 Soelch.H Erben.W Haecker,J Skarke.H Karker,N Glaser.R Schaaf.P Montigel.P Mueller.J Vesper.H Gottfried.T Rudolph.M Wilms,O Gerhardt.S Soelch.R	2190-43 2121-36 2082-42 2010-32 1994-24 1955-17 1837-17 1808-17 1850-29 1774-22 1771-14 1819-12 1687-15 1868-39 1673-14	38 3 /8 35 2,5/3 34 4 /4 31 6 /8 31 3 /7 30 3,5/8 26 3 /7 16 2,5/3 25 0 /1 25 1/2 21 2,5/3 22 1 /2 22 1 /2 23 0 /1	4.55 1.86 2.39 3.44 2.99 3.44 2.02 1.14 0.81 0.36 0.52 1.41 0.30 1.23 0.21	2035 2292 2404 2266 S 1995 1961 1949 2171 1526 1486 1963 2110 1967 1776 1505	2163-44 2135-37 2116-43 2063-33 1994-25 1956-18 1861-18 1828-30 1763-23 1785-15 1855-13 1860-40 1666-15
Sabt SV Böblinge					
Dietrich,R	2208-44	39 4 /7	4.06	2200	2207-45
Serr,V	2110-27	30 4 /6	2.85	2263	2136-28
Till,E	2018-39	32 1,5/5	2.11	1920	2005-40
Turna,R	2066-10	33 3 /5	2.95	2074	2067-11
Lindenberger,D	1998-46	26 3,5/6	2.55	2123	2021-47
Behrendt,C	1911-19	28 2,5/8	3.76	1785	1883-20
Schwarz,U	1875-67	27 4 /8	3.00	1975	1898-68
Damson,M	1903-28	23 2,5/8	4.06	1747	1863-29
Schweizer,C	1898-21	28 0 /1	0.42	1562	1886-22
Wenzel,K	1844-23	22 2 /5	2.60	1748	1826-24
Koenig,D	1843-7	22 0,5/2	0.78	1731	1834-8
Stuttgarter SF 18	379 2				
Schwarzburger,L	2039-37	32 4 /8	2.80	2159	2063-38
Herter,E	2120-85	35 4,5/8	4.02	2168	2129-86
Koch,R	1990-38	31 3,5/7	2.26	2132	2016-39
Griesinger,R	2031-32	32 1,5/7	3.13	1845	1998-33
Seibel,U	1964- 9	30 1/4	1.70	1824	1948-10
Foerster,E	1912- 5	28 2,5/8	3.42	1820	1892-6
Rieder,A	2031-62	32 3,5/8	4.86	1895	2004-63
Marinkovic,M	2023-23	32 6 /8	5.01	2122	2043-24
Bock,U	1921-18	29 0 /2	1.09	1485	1893-19

	-	•	

Mock,O			WURTTEM		1ADE Nr. 5 Ma		NAME OF TAXABLE PARTY.	
	1	955-34 30	3 /3 1.85 2262	1983-35	Thomae,E			904 1823- 1897 1788-
C-Lid	ev o				Braeuning,M Lube.M			926 1772-
Schmidener		2171-33 37	5 /8 4.31 2239	2183-34	Jordan,H			1478 1724-
Keller,W Amos,F		2059-24 33		2094-25	Eckert,S		1/3 * 0/1837	
Schnepp.G			2,5/7 4.18 1918	2068-27	Ohnmacht,R			2094 1783-
Welker,M		2089-40 34	6 /8 5.23 2166	2104-41	Ruhrmann,W	1673-16 23	3 0 /1 0.23 1	1489 1665-
Zschorsch,P		938-63 29		1898-64				
lglesakis.J			3 /7 3.01 1911	1912-19	SV Herrenberg	2022-42 27	1,5/7 2.12 1	1951 2007
Riedler,M			2 /8 4.26 1714	1884-23	Weise,M Vogler,W	2004-25 26		1740 1955-
Moroff,B		1864-31 27 1873-28 27	3,5/7 2.76 1949 2/3 1.63 1972	1882-32 1883-29	Ottmann.M	2010-30 21		2063 2025
Fritsch,E		1013-20 21	2/3 1.03 1972	1000 20	Straub,U	1882-50 28	3 4.5/6 2.36 2	2166 S 1932-
SG Vaihinge	n/Roh				Schmid,E			1853 1944-
Tegeltija.B			0 /1 0.57 1634	2085-8	Lang,A			1526 1760-
Kolb,W			2 /5 2.44 2012	2073-18	Ottmann,P			1791 1890-
Scheef,V		2074-21 34	2 /4 2.13 2048	2071-22	Menznerowski,A			1480 1750- 1402 1842-
Kurz,W			1/2 0.86 2050	1997-22	Marsch,G			1599 1691-
Gohm,R			3,5/8 2.47 2003	1924-22	Lempert,R Ottmann,J			2042 1888
Schoenberger,M			3 /8 2.59 1895 3 /6 2.57 1940	1863-2 1893-8	Ekert.N			1428 1704-
Schuh M Rebmann V			5 /6 2.17 2198 S	1893-19	Pudmensky,S		0 /1 0.08 1	1685 1745-
rebinain, v		1022 10 20		1000 10				
			Breitlaender,F 3,5/8 Dambacher,A 4/8	1814-1 1772-16	Bezirksliga Osta	alb 1991/92	Buck,G Buck,E	,5 /2 1605 0 /1 1447
			Woerlein,R 5,5/8	1792-25	SK Heidenheim		Puerckhauer,S	1/1 1495
Landesliga	Bezir	k Ostalb	Berg,A 2,5/3	2028-12 1824- 9	Hellebrandt,H 2	/5 1767-23	SC Plüderha	usen 1
			Winterstein,A ,5 /1 Volland,A 1 /1	1824-9 1628-8		/9 1645-15	Mueck.H	4.5/7 1866
Name	Pkte		VOIIGING/A 1/1	.020		,5/6 1730-16 ,5/9 1736-11	Sziklai,S	1,5/2 1895
		neu	SV Aalen 2	6 5 5 ave		5/7 1706-30	Loew,G	2/8 1488
	-		Seuffert,D 2/9	1881-7	Bretschneider,D 4	/8 1652-3	Bergant,M	1,5/7 1600
K Sontheim			Pierro R 4 /8	1941-16	Bauer,A 4	,5/8 1572-17	Matz,W Huchel,G	5 /8 1789 1 /6 1599
	6 /8 6 /7	2112-34 2083-31	Hermann,T 5/8	1890-10		/9 1586-12	Weller,M	5/5 1373
	6/9	1974-44	Enns,P 5 /9 Haeussler,U 4 /9	1834- 4 1816-10		/1 1698-21 /4 1479-20	Weller,T	3,5/5 1662
	5/8	1969-28	Henninger,R 6/8	1867-24		5/3 1668-3	Liebhart,S	1/6 1502
Monteforte,S	5 /7	1971-16	Funke,B 5/9	1794-9		5/1 1517-5	Jaeger,E	1/2 1606
Ullmann,J	4 /7	1956-21	Schilling,D 4/8	1872-7		/1 1499-15	Mueck,S	2,5/7 1498
	8/8	1959-31	Dorn,A 1/1	1703-19		5/2 1376-9	Schönwaelder,	B ,5 /1 1498
	6,5/9	1908-32	Hoecherl,G 1/1	1656-7			SC Grunbaci	6.4
	1/2 2/2	1844-23 1801-25	Schulz,H 0 /1	1625-16	TSF Welzheim		SC Grunbaci Schnabel A	7/9 1963
	1/1	1778-10	SG Schw. Gmünd	9		/7 1896-9 /4 1899-6	Hahn,D	7/9 1878
Zink,R	,5 /1	1719-9	Friedrich,G 3,5/9	1859-16		5/7 1796-6	Kindsvater,R	5,5/9 1802
Baur,T	,5 /1	1645-14	Tannhaeuser,W 4 /9	1835-15		/8 1694-6	Roeseler,N	4,5/9 1677
	U-62-01 24-01		Krieg.K 2,5/9	1752-17		5,5/8 1776-11	Sigle.G	5 /8 1763
V Hussenho		0000 :=	Rieger,G 3,5/5	1892-10	Friz,S 2	/7 1565-6	Bublitz,E	4,5/7 1784 7,5/9 1798
	5/9	2008-13 1942-16	Kugler,H ,5 /1	1790-9		/9 1655-6	Fischer,T Behm,A	3 /6 1610-
Macho,R Beicht,S	5,5/8	1853-12	Tienes,R ,5 /1 Kurz,M 1/2	1724-12 1732-15		1,5/8 1661-6 5/3 1663-6	Lenz,M	1/1 1642
Turzer.W	1/2	2053-20	Brumm,R 1/2	1694-15		/1 1718-4	Alt.J	,5 /1 1544
Kramer,H	2/9	1759-2	Diamilia 1/2	100710		1/3 1559-4	Matzel,W	0 /1 1551-
Seiz,H	3,5/8	1763-6	SF Königsbronn 1		Schaaf,W 2	/2 1652-5	4	
Schmidt,F	6,5/9	1894-7	Schreiber,R 3,5/6			5/2 1477-2	SG Schw. Gr	
Csoergoe,E	3/8	1605-12	Deffner,M 5 /7	1973-32			Knoedler,K Tienes,R	4 /8 1730 2,5/6 1710-
Ziegele,G Schmid,H	4 /7 0 /1	1649-3 1537-4	Gomolla,P 5,5/8	1998-53	SV Aalen 3	E E 4005 00	Huebner,H	5.5/8 1747
Commun	071	1007 4	Lorenz,D 7/9 Koehler,K 3,5/9	1974-22 1818-24		5/7 1886-20 5/9 1740-9	Sturm,B	2,5/7 1582
SV Oberkoch	nen 1		Koehler,K 3,5/9 Schreiber,J 1/5	1785-17		6/9 1759-20	Frank,A	4 /8 1693
Seeling,K	3,5/8	2048-17	Bofinger,G 3/9	1744-28		/7 1718-14	Mueller,D	2,5/8 1522
Elze,D	3,5/9	1809-11	Rissmann,K 1/2	1750-27	Lohrmann,H 4	/7 1723-10	Kugler,H	2,5/5 1782 5 /7 1684
Strauch,J	5,5/9	1914-13	Neugebauer,H 3,5/8		Hoecherl,G 7	,5/9 1757-8	Galinec,T Kurz,M	5 /7 1684 1 /1 1738
Waldmann,H Voehl,F	5 /8 2,5/9	1856-12 1738- 2	Streck,W 1/4	1594-14		3,5/9 1677-4	Wartlick,O	1/1 1796
Soell,J	1/7	1618-7	Kuebler,A ,5 /4	1604-17		/9 1608-17 5/3 1567-3	Moschidis,E	1/2 1646
Graser,H	1/5	1772-11	SC Leinzell 1			5/3 1547-9	Brumm,R	1/1 1702
Koenig,G	6/8	1816-9	Schuhmacher,K 3,5/9	1897-18	1 IOOIIOI,1		PSV Heidenl	
Waldmann,U	,5 /2	1622-4	Barth,K 3/9	1905-9	SC Grunbach 2		Kraeft,K	2 /6 1795
Knebel,L	0 /1	1640-7	Buerger,R 6/9	1855-9	Doebert,G 4	1,5/8 1731-10	Ziegler,K Nusser,J	2 /7 1664 ,5 /1 1355
Gebert,F	,5 /2	1735-6	Denk,J 1,5/9	1691-20		1/8 1777-14	Nusser,J Thaler,T	4 /8 1681-
SG Schw. Gr	miin d	2	Haas,H 6/8	1846-12		8 /8 1805-13	Guenzler,O	1,5/4 1483
Schoessler, A	4,5/8	2015-29	Brueckner,H 2,5/8	1812-9 1575-10		1 /8 1806-11 5,5/8 1650- 4	Guenzler,V	2 /5 1537
Frank,W	2/7	1969-13	Buerger,H 1/9 Vollmer,B ,5/3	1457-6		2/3 1718-7	Milinkovic,N	,5 /4 1542
Schmieder,S	2/4	1977-13	Sojuk,J 0 /1	1572-12		1,5/9 1732-4	Lindel,W	1,5/8 1526
Pohl,W	3,5/9	1875-39	Juenk,S 1,5/4	1493-5	Jahn.K 1	/6 1602-4	Molls,B	0 /1 1643 1 /4 1590
Pfister,J	4.5/9	1898-16	Kessler,J 0 /2	1362-8	Lenz,R 2	2,5/4 1757-13	Hermel,E Wendelin,G	1 /4 1590 3 /5 1665
Wieser,F		1796-21			Olpp,A 1	/2 1687-8	Diemers,H	1/2 1536
	5,5/9 4/6	1883-16 1924-28	SF Heubach 1	1007.00		0 /1 1727-10 5 /1 1550- 2	Heckendorf,R	2/2 ,5/16
	4,5/9	1852-20	Gnirk,T 5 /9 Schils,H 2,5/6	1987-29 1962-12		5 /1 1550-2 2 /2 1583-4	Fernandez,T	0 /2 1174-
Toprak,Y	3/9	1875-3	Schils,H 2,5/6 Karnbach,H 3/7	1886-15		5/1 0/1732	Weber E	0 /1 1212-
ToprakY GeilfussV	5,5/8	1916-15	Gnirk,H .5/4	1786-33	GOTT/GGG,G		SK Heidenho	eim 2
Toprak,Y Geilfuss,V Schlappa,R	0,0/0	1834-13	Scheuerle,M 4,5/9		SK Sontheim-B	Brenz 2	Schmidt,S	2,5/6 1791
GeilfussV Schlappa,R Miller,M Schaefer,E	4/7	1787-11	Karnbach,H 2,5/8	1780-10	Niess,H 2	2,5/8 1796-24	Lisdorf,N	2 /8 1617 5,5/9 1880
Toprak,Y Geilfuss,V Schlappa,R Miller,M Schaefer,E Wartlick,O	4 /7			1806-16	Ott,G 4	1/8 1791-26	Scheu,S Jentscher,T	5/6 1850
Toprak,Y Geilfuss,V Schlappa,R Miller,M Schaefer,E	4/7	1722-9	Baur,S 4,5/9		I M 1	5/8 1726-22		
Toprak,Y Geilfuss,V Schlappa,R Miller,M Schaefer,E Wartlick,O Tscherven,W	4 /7 5 /1 4 /9		Hofmann,P ,5 /3	1805-26		1000 1720 22	.lenewein W	4 /7 1720
Toprak,Y Geilfuss,V Schlappa,R Miller,M Schaefer,E Wartlick,O Tscherven,W	4 /7 ,5 /1 4 /9 gen 1	1722-9	Hofmann,P ,5 /3 Serey,L 5 /6	1817-11	Berek,S 2	2.5/7 1761-14	Jenewein,W Ravida,F	4 /7 1720 5 /8 1692
Toprak,Y Geilfuss,V Schlappa,R Miller,M Schaefer,E Wartlick,O Tscherven,W DJK Ellwang Pfitzer,N	4/7 ,5/1 4/9 gen 1 3/8	1722- 9 2025-18	Hofmann,P ,5 /3 Serey,L 5 /6 Schulig,T 0 /2	1817-11 1751- 6	Berek,S 2 Zink,R 2	2,5/7 1761-14 4,5/8 1736-10	Ravida,F Schneider,L	5 /8 1692 3 /7 1650
Toprak,Y Geilfuss,V Schlappa,R Miller,M Schaefer,E Wartlick,O Tscherven,W DJK Ellwang Pfitzer,N	4/7 ,5/1 4/9 gen 1 3/8 5/8	1722- 9 2025-18 2031-22	Hofmann,P ,5 /3 Serey,L 5 /6 Schulig,T 0 /2 Rabus,B 3 /5	1817-11 1751- 6 1806-14	Berek,S Zink,R Baur,T S	2,5/7 1761-14 4,5/8 1736-10 3,5/8 1645-15	Ravida,F Schneider,L Weiler,U	5 /8 1692 3 /7 1650 7 /8 1780
Toprak,Y Geilfuss,V Schlappa,R Miller,M Schaefer,E Wartlick,O Tscherven,W DJK Ellwang Pfitzer,N	4/7 ,5/1 4/9 gen 1 3/8	1722- 9 2025-18 2031-22 1995-28	Hofmann,P ,5 /3 Serey,L 5 /6 Schulig,T 0 /2	1817-11 1751- 6	Berek,S Zink,R Baur,T Kauschke,S Stoklossa.J	2,5/7 1761-14 4,5/8 1736-10	Ravida,F Schneider,L	5 /8 1692 3 /7 1650
Toprak,Y Geilfuss,V Schlappa,R Miller,M Schaefer,E Wartlick,O Tscherven,W DJK Ellwang Pfitzer,N	4/7 ,5/1 4/9 gen 1 3/8 5/8	1722- 9 2025-18 2031-22	Hofmann,P ,5 /3 Serey,L 5 /6 Schulig,T 0 /2 Rabus,B 3 /5	1817-11 1751- 6 1806-14	Berek,S Zink,R Baur,T S	2,5/7 1761-14 4,5/8 1736-10 3,5/8 1645-15	Ravida,F Schneider,L	5 /8 1692 3 /7 1650

WÜRTTEMBERG-ROCHADE Nr. 5 Mai 1992

Die ausführliche Darstellung der Landesliga Stuttgart ist zur Verdeutlichung der DWZ-Berechnung gedacht. In derWürttbg-ROCHADE Nov. 91 S. 17 findet sich ein Beispiel zur DWZ-Auswertung. (Redaktion).

Liebe Schachfreunde,

anbei finden Sie die entsprechenden Formeln, die nötig sind, um die DWZ zu berechnen.

alte Wertungszahl Ro Rn = neue Wertungszahl RH Turniererfolgszahl

Rc - Durchschnitt der Gegner - Anzahl der gewerteten Partien n

PD = Gewinnwahrscheinlichkeit aus ELO-Differenz

W - Summe der erzielten Punkte We Summe der erwarteten Punkte E Entwicklungskoeffizient

vom Alter abhängige Konstante

RH = Ro + 800 x (W - We)/n

= (Ro + Konstante) / 1000

(E x Ro) + (n x RH) Rn

E + n

Wenn ein Spieler in einem Turnier eine Turniererfolgszahl RH erreicht, die mindestens 200 DWZ-Punkte größer ist als seine alte Wertungszahl Ro und aus mindestens fünf Partien stammt, dann wird bei allen Gegnern, bei denen dies nicht zutrifft, seine Turniererfolgszahl anstelle der alten Wertungszahl eingesetzt. Diese besondere Verwendung einer Turniererfolgszahl wird als Sonderwertung bezeichnet.

Sämtliche Partien zwischen Spielern ohne Wertungszahl werden gestrichen und nicht berücksichtigt.

Bei Spielern mit Wertungszahl werden alle Partien gegen Spieler ohne Wertungszahl nicht berücksichtigt.

Kampflos gewertete Partien werden nicht berücksichtigt. Partien gegen Schachcomputer werden gestrichen.

Peter Maier -DWZ-Zentrale des SVW im April 92

*********************************** Ende des redaktionellen Teils ***************************************

Nach Redaktionsschluß eingegangen:

Führungsseminar des SVW

B - Trainer Fortbildung

Vom 26.-28. Juni 92 findet in der Sportschule Tailfingen ein Arbeitsseminar des SVW statt.

Thema: Rahmentrainingsplan und Trainereinsatz.

Für die Kaderschulung sollen Richtlinien erarbeitet werden. Gleichrangig benötigen wir ein Modell Trainereinsatzplanung. Da der Landesausschuß Leistungssport (LAL) Zuteiluing die Funktionieren leistungsfördernder Strukturen Fördermitteln am orientiert, sind wir gehalten, das Arbeitsseminar mit einem schriftlich fixierten Ergebnis zu beenden.

Zielgruppe: Alle B-Trainer, die ihre Lizenz verlängern müssen (SVW und BSV), alle Trainer, alle Verantwortlichen für F-Kader.

Anmeldung (Posteingang spätestens 11. Juni): Manfred Bauer, August-Bebel-Str. 16, 7140 Ludwigsburg, Tel: 07141/34401 oder Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 7000 Stuttgart 1.



Keramisches Schachspiel: Maria Pirwitz, Bebelallee 7, 2 Hamburg 60

Zur Chronik des Schachverbandes Württemberg

Aus der Festschrift zum 100 jährigen Jubiläum der SSF 1879

Die Chronik der Turniere

Der Spielmodus bei den ersten Treffen nach der Gründung war für heutige Begriffe eigenartig. Da man an einem Tag Mitgliederversammlung und Mannschaftsturnier erledigen wollte, wurde nur eine Runde gespielt: Jeder Verein brachte soviel Spieler mit, wie er konnte. Es wurden Paarungen ausgelost mit der einzigen Bedingung, daß die jeweiligen Gegner nicht dem gleichen Verein angehörten. Am Schluß wurde einfach aufaddiert, wieviel Punkte jeder Verein mit seinen Spielern geholt hatte. Dadurch war nicht nur die Spielstärke, sondern auch die Zahl der teilnehmenden Spieler eines Vereins ausschlaggebend; ein Anreiz also, die Treffen mit möglichst vielen Mitgliedern zu besuchen 58).

Nach dem 1. Weltkrieg wurden regelmäßig ab dem 4. oder 5. Kongreß Einzelturniere veranstaltet, die sich über ca. eine Woche erstreckten. Unmittelbar davor oder danach wurden an einem Wochenende die übrigen Veranstaltungen des Kongresses durchgeführt. In der Regel wurden samstags zwei Runden und am Sonntagmorgen die dritte (letzte) Runde des Mannschaftsturniers gespielt. Am Nachmittag war dann Mitgliederversammlung, und danach fand in der Regel noch ein Blitzturnier statt 80).

Die Mannschaften (je 4 Mann) spielten in Klassen A, B, evtl. C, nach Spielstärke, notfalls mit weiterer Unterteilung (BI, BII, usw.), so daß jeweils ca. 6 bis 10 Mannschaften in einer Klasse waren. Der Modus dürfte drei Runden Schweizer System mit Wertung der Summe der Einzelpunkte gewesen sein. Hierzu konnte keiner der befragten älteren Schachfreunde dem Chronisten eine klare Auskunft geben. Es waren häufig insgesamt ca. 40 Mannschaften beteiligt. 1939 brachte mit 80 Mannschaften eine Rekordbeteiligung 81)

Im Gegensatz zu der Liste der Einzelsieger ist eine Liste der Mannschaftssieger der Schwäb. Schachkongresse insofern überflüssig, als der SV Stuttgart 1879 fast regelmäßig Erster wurde, so daß es einfacher ist, die Ausnahme von der Regel anzugeben. Die Überlegenheit des Vereins in den zwanziger Jahren läßt sich u.a. daran ablesen, daß - wenn man Heß, der ja später Mitglied wurde, mit einrechnet - alle Einzelsieger bis einschließlich 1924 dem Verein angehören. Ein anderes Beispiel gibt das württembergische Kontingent bei einem Länderkampf Süddeutschland-Schweiz an 12 Brettern 1923: Heß am Spitzenbrett; Eiche, Eisack, Scheck (alle 1879) 67).

Dem Chronisten liegen inzwischen Unterlagen über die überwiegende Mehrzahl der Mannschaftswettbewerbe der Schwäbischen Kongresse vor. Zwar gab es gelegentlich Niederlagen in einzelnen Runden, auch soll einmal 1879 II vor I gelandet sein. Aber ein anderer Turniersieger als Stuttgart ist bei dem vorliegenden Material bis einschließlich 1939 nur einmal nachgewiesen 82): 1933 wurde Esslingen, das in jenen Jahren mit Dr. Rahn, Hochmuth, Gebr. Bihl 78) eine Schachhochburg war, Erster! Im Jahre 1939 meldete 1879 folgende Spieler: Heß, Klumpp, Dr. Ludwig, Lutz, A. Morlock, Hans Schmid, Siewerth, Zaiser (alphabetische Reihenfolge), sowie Eiche und Honegger⁵⁾. Erst als der Krieg die Aufstellungen durcheinander brachte, endete die Serie: 1940 wurde Untertürkheim Meister 46), und 1941 sowie 1942 Cannstatt 68), 83).

Die Einzelturniere des Schwäbischen Schachbundes waren das Meisterturnier und (von wann an?) eine Klasse darunter, die in der Regel nach dem Vorbild des DSB als Hauptturnier bezeichnet wurde. Ebenso nach dem Vorbild des DSB gab es einen Einzelsieger im Meisterturnier, ggf. nach Stichkampf, den »Meister des Schwäbischen Schachbundes« oder »Meister von Württemberg«, und andererseits Spieler, welche eine gewisse - im Lauf der Jahre wohl nicht immer gleich definierte - Meisternorm erfüllt hatten, also z.B. Sieg im Hauptturnier, Spielberechtigung bzw. gewisse Prozentzahl der Punkte im Meisterturnier: »Schwäbische Meister«. Da die beiden Begriffe selbst in der aktuellen Berichterstattung der damaligen Zeit häufig verwechselt werden, ist es nicht verwunderlich, daß bei mancher nach dem 2. Weltkrieg auf Grund mündlicher Überlieferung entstandener Vereinschronik ein Schwäbischer Meister sich plötzlich zum Meister von Württemberg gemausert hat.



Eine große Schachveranstaltung in Stuttgart, wahrscheinlich der Kongreß 1929.



Die Teilnehmer am Sechsländerkampf in Pirmasens 1957. Der Sieger Württemberg spielte mit (von links): Schuster, Mohrlok, Hans Schmid, Herter, Bondarenko, Oette.

Auch Verteidigen will gelernt sein

Die nachfolgende Partie haben wir der »Heilbronner Stimme« entnommen. Der Grund: Je deutlicher ein Angreifer einen Verteidiger zur Strecke gebracht hat, um so größer sind die Chancen, daß die betreffende Partie veröffentlicht wird. Gefragt sind Angriffssiege, weil man ihrer Popularität sicher ist. Hat ein Verteidiger die ihm drohenden Gefahren erfolgreich abgewehrt, freut er sich gewiß. Der Beifall des Publikums wird ihm dagegen nur zuteil, wenn er den Punkt für seine Mannschaft erkämpft oder einen stärkeren Spieler besiegt hat, dem man wegen seines ausgeprägten Selbstbewußtseins eine Niederlage von Herzen gönnt.

Von der folgenden Partie kennen wir die näheren Begleitumstände nicht. Daher hat uns auch keiner der angeführten Gründe bewogen, die Partie abzudrucken. Der einzige Grund war vielmehr, daß hier ein Spieler, der schon von der Farbwahl her erzwungen war, die Verteidigerrolle zu übernehmen, dies mutig getan hat. In solchen Fällen ist es oft erstes Gebot, sich materiellen Vorteil zu sichern, weil eine andere Wahl nicht blieb und der Gegner danach gezwungen wird, seinen Angriffsplan kosequent zu verfolgen, was dann meist unter weiteren Opfern zu geschehen hat.

Weitonger, was dam meist wichter beinung, daß umsichtige Verteidigung genau so lobenswert und vorbildlich sein kann wie eine couragierte Angriffsleistung. Das eine ist zudem meist so schwierig wie das andere. Deshalb verdient es auch die gleiche Anerkennung. Und lernen kann ein Spieler aus einer einfallsreichen Verteidigung genausoviel wie aus einer mutigen Angriffsführung. Der routinierte Spieler weiß im übrigen, daß die Fähigkeit, sich geschickt zur Wehr zu setzen, nicht minder gefragt ist als die folgerichtige Durchführung eines kühnen Angriffsplanes, mag das eine auch viel populärer sein als das andere. Am Ende siegt doch die Gerechtigkeit, denn für einen Sieg gibt es nicht mehr Punkte als für eine gelungene Verteidigungsleistung.

Partie Nr. 1871

Gespielt im Internationalen Seniorenturnier in Heilbronn, 1991

Weiß: Marzluf, Gengenbach Schwarz: Schindler, Bad Camberg

1. d4, d5; 2. Sc3, Sf6; 3. f3, e6; 4. e4, de4:; 5. fe4:, Lb4; 6. Ld3, 0-0; 7. Lg5, Dd4:;

(Die Annahme des Bauernopfers ist nicht ungefährlich, da Weiß zu einer raschen Figurenentwicklung

kommt.)
8. Se2, De5; 9. Dd2, Sbd7; 10. Lf4, Da5; 11. 0-0, e5; 12. Lg3, a6; 13. Kh1, c6; 14. Tf3, b5; 15. Taf1, Da2:; 16. Dg5, De6; 17. Lh4, Le7;

(Für den zweiten geopferten Bauern macht Weiß jetzt Druck am Königsflügel.)

18. Tg3, g6; 19. Tgf3, Kg7; 20. Sg3, Ld8; 21. Sf5+, Kh8; 22. Dh6!, Tg8!; 23. Se3, Tg7; 24. Tg3?,

(Der Textzug führt zum Damenver-

lust. Die Alternative 24. Dg5 ist ebenfalls unbefriedigend, da Schwarz nach 24..., Lb7 und einem etwaigen Generalabtausch auf f6 materiell im Vorteil bleibt.) 24..., Sg8; 25. Dg7:+, Kg7:; 26.

Ld8:, Lb7; 27. La5?,

(Der weiße Angriff ist verpufft. Schwarz kann seine Figuren aktivieren.)

27..., c5; 28. Le2, b4;

(Der Bauernvorstoß räumt Weiß nochmals Angriffsmöglichkeiten ein.)

29. Lc4, De8; 30. Tí7:+, Kh8; 31. Th3, h6; 32. Scd5:, Ld5:;

(Der Figurentausch führt zu einem raschen Ende. Schwarz vermeidet alle Komplikationen, die sich nach 32..., Df7: noch ergeben könnten.)

33. Ld5:, Sdf6!; 34. Tf6:, Sf6:; 35. Th6:+, Kg7; 36. Th3, Sd5:; 37. Sd5:, Db5; 38. Se7?, Df1 matt! Eine zwar nicht fehlerfreie, aber durch die umsichtige Verteidigung von Schwarz doch recht interessante Partie.







"Verzeihen Sie die Störung - aber ein Herr Friess vom Schachverein möchte einen Herrn Wiedmann sprechen!"

IM Rainer Kraut

Grand-Prix in Katalonien

Jedes Jahr zur Sommerzeit wird in Katalonien im Nordosten Spaniens ein Grand-Prix veranstaltet, der sich aus fünf Turnieren zusammensetzt. Diese finden direkt hintereinander statt, im Abstand von wenigen Tagen. Das erste Turnier dieser Grand-Prix-Serie ist das Turnier in Hospitalet del Infante (ungefähr 130 km südlich von Barcelona an der Costa Dorada), das in diesem Jahr am 5. Juli begann und am 13. endete. Die besten vier Turniere kommen in die Wertung, der ganze Zyklus zieht sich ungefähr zwei Monate hin bis zur Grand-Prix-Siegerehrung nach Ende des letzten Turniers

In Hospitalet läßt sich Schach gut mit Urlaub verbinden, da diese Stadt am Mittelmeer liegt. Die Partien werden erst um 17:00 Uhr begonnen, was wegen der heißen Sonne auch naheliegend ist, auch die Schachspieler halten eben Siesta. Angenehm die Atmosphäre am Rande des Turniers

und auch das Schlußbankett.

Im Turnier selbst hatten schließlich die beiden Turnierfavoriten Michael Marin aus Rumänien und Kevin Spraggett aus Kanada die Nase vorn. Marin spielte das ganze Turnier hindurch ziemlich sicher, während Spraggett, schon einmal Teilnehmer der Kandidatenmatches um die Weltmeisterschaft, sich gegen Ende des Turniers noch erheblich strecken mußte, um nach seiner Niederlage gegen den Katalanen Vehi noch das erstrebte Ziel zu erreichen. Entscheidend war dafür die Partie in der Schlußrunde gegen den Chilenen Campos Moreno, in der er aus schlechter Stellung heraus in beiderseitiger Zeitnot noch zum vollen Punkt kam.

Hospitalet ist nicht das erste Turnier in Spanien, das Marin gewonnen hat, schon im letzten Jahr gelangen ihm im Rahmen dieses Grand-Prix mehrere Siege an offenen Turnieren, und nur der Umstand, daß er nur drei Turniere spielte, ließ ihn den Grand-Prix-Sieg verfehlen (obwohl er selbst

damit noch 6. wurde).

Die einheimischen Spieler aus Katalonien spielten recht munter an der Spitze mit. Alleiniger Dritter wurde nach einem Sieg in der Schlußrunde über seinen Landsmann Rafael Alvarez-Ibarra der Katalane Victor Vehi. Die meisten der anderen teilnehmenden Internationalen Meister finden sich mit 6.5 Punkten auf den Plätzen 4-10. Insgesamt waren 90 Teilnehmer am Start, gleichzeitig fand auch ein B-Turnier und ein Jugendturnier statt.

Die Tabelle: 1.-2. Marin (Rumänien), Spraggett (Kanada) 7,5

3. Vehi (Spanien) 7

4.-10. Campos Moreno (Chile), Semkov (Bulgarien), Alvarez Ibarra, Pares Vives (Spanien), Kraut (Deutschland), Dimitrov (Bulgarien), Torrecilas (Spanien), Slatilov (Bulgarien) 6,5

12.-16. Fernandez Aguado (Spanien), Arbouche (Marokko), Ewdokimow (UDSSR), Adan Chavarria, Dominguez Rueda (Spanien) 6

W.: Marin - S.: Kraut Angen. Damengambit D 27

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.e3 Vermeidet Varianten mit \(\frac{1}{2}\)g4, ermöglicht aber 3.-e5. Nach der schwarzen Antwort ergibt sich aber kein Unterschied zu 3.\(\frac{1}{2}\)f3.

3.-公f6 4.鱼xc4 e6 5.公f3 c5 6.0-0 a6 7.a4 公c6 8.豐e2 cxd4 Die Variante 8.-豐c7 9.公c3 鱼d6 10.宜d1 0-0 11.h3 宣e8 12.dxc5 鱼xc5 13.e4 公d7 ist wegen Lputjans Bauernopfer 14.e5!? etwas ins Zwielicht geraten, da Weiß starke Initiative dadurch erhält.

9.፱d1 ዿe7 10.exd4 0-0 11.公c3 ⊘b4 Die andere prinzipielle Möglichkeit ist 11.-公d5 12.ዿd3 oder 12.≝e4 公cb4 mit kompliziertem

Spiel.

12. 265 Diese Stellung hatte Marin schon vor 4 Jahren bei der rumänischen Meisterschaft gegen Ghitescu auf dem Brett (die andere Möglichkeit ist 12. 25 d7! 13.d5, was in einer Bundesligapartie des Schwarzen gegen Christopher Lutz knapp zum Ausgleich für Schwarzreichte). Ghitescu spielte 12. 40d5 13. 3 d3 8 e8 14. 3 d7 15. 66, geriet aber nach 16.h4 laut Informator unter starken Königsangriff. Möglich ist auch 12. 40fd5.

12.- © d7 13. © f4 13. © g5 führt nach 13.- © c8 14. © b3 © c6 zur selben Stellung wie nach 13. © f4 © e8 14. © g5 © c8 15. © b3 © c6, die als ausbalanciert gilt.

13.- <u>o</u> c6 Die Enzyklopädie empfihelt die eben genannte Zugfolge. 14. ⊘xc6 Sonst folgt 14.- <u>o</u> d5, unc Weiß hat fast nichts.

14.-bxc6 Natürlich nicht 14.-∆xcf wegen 15.d5 mit Durchbruch.

15.a5! Nun steht Weiß etwas bes ser. Sein letzter Zug war notwendig und gut, um die Schwäche auf af festzulegen, bevor Schwarz 15.-af spielt.

15.-லbd5 In einer Partie Gligoric Miagmarsuren, Interzonenturnier ir Sousse 1967, kam Weiß nach 15. வீர் 16. ஓ65 ஜ8 17. ஓ53 இர் 18. ஜீdc1 ஜe7 19. එe4 laut Informator schnell in Vorteil. Marin empfiehlt 15.-வூ6 nebst 16.-வூ6 und 17.-வூ5, um die Schwäche auf al zu verdecken.

16. ≥ e5 ≥ b4 Beinhaltet ein vor übergehendes Bauernopfer. Nacl 17. 鱼xf6 ≝xf6 (17.-公xf6 18. 鱼xa 18. 公xd5 cxd <u>\$</u>xa5 19.<u>\$</u>b7) 19. ⊈xa6 **Wd8** 20. wb5 **警b8** 21. g b7 (21. g a4 wxb5 22. g xb ■xa5! 23. ■xb4 ■b8 24. ■c1 g mit Rückgewinn der Figur, da sic 25. Ic5 wegen 25.- Ia1+ Turmgewinn verbietet) 21.-全xa 22.b4! 單a7 23.bxa5 豐xb7, un diese etwas schlechtere Stellun sollte Schwarz dennoch recht leich halten können. Doch Marin spie wie schon in seiner Partie gege Ghitescu auf Angriff.

17. ₫d3!? Ød7 Schwarz zieł mögliche Vereinfachungen einer

zweifelhaften Bauerngewinn auf a5 vor

18.宜g3 公xe5 18.-f6? geht nicht wegen 19.全d6! 全xd6 20.豐xe6+oder 19.宜e8 20.全xb4 公xb4 21.全xe6+

20. ₩g4 ∅g6 21. ♠d3 ♠xc3
Schwarz möchte eine Verstärkung
des weißen Angriffs mit 22. ∅e4
nicht zulassen.

22.bxc3 f5 Schwarz möchte sich endlich befreien, doch das entstehende Endspiel ist recht schwierig für ihn. Anderenfalls läßt Weiß aber zum Beispiel 23.豐h5 nebst 24. 置h3 folgen, und es ist nicht einfach für Schwarz, den weißen Angriffsplänen zu begegnen.

23.exf6 e.p. 豐xf6 24.豐d4! 豐xd4 24.-e5 25.豐c4+, aber 24.-白e5

war zu überlegen.

25.cxd4 ②f4 26.②f1 ☐fd8
27.☐c3 ☐d6 28.☐ac1 ☐xd4 Nun
ist wenigstens der Bauer auf a5 vorübergehend ungedeckt, doch die
Schwächen auf a6 und e6, dazu die
Überlegenheit des Läufers über
den Springer, sind dennoch kaum
zu ertragen.

29.g3 ⊘d5 30. ≝xc6 ☆f7 30.- ≝a4 31. ♠h3, nun käme darauf wenigstens noch 31.- ≝e4.

31. 宣a1 公b4 32. 宣b6 Nun geht es dem Bauern a6 an den Kragen (Idee 33. 宣a4 oder 33. 宣b1)

32.- I c8 33. I b1 Natürlich nicht 33. ½ xa6 mit remisträchtigem Turmendspiel. Auf 33. I a4 war 33.-I c1 nebst 34.- I dd1 geplant.

36. Ic6 Ia4 37.a6 Iaa2 38. g4
Ie4 39. g13 Iea4(?) 40. gxd5
und 1:0 wegen 40.-exd5 41. Ib7+
nebst matt. Aber auch 39.-Ie5
40. Ib7+ g16 41.a7 rettete nicht
angesichts von Möglichkeiten wie
42. Ic8 oder 42. gxd5 Ixd5
43. Ic8 Ida4 44. Icc7.

W.: Moore/USA - S.: Louvert/F - Französisch -

1.e4 e6 2.d4 d5 3.②d2 ②f6 4.e5 ②fd7 5.逾d3 c5 6.c3 ②c6 7.②e2 cd4: 8.cd4: f6 9.②f4 ②d4: 10.豐h5+ 如e7 11.ef6:+ ②f6: 12.②g6+ hg6: 13.豐h8: 如f7 14.豐h4 Nach einer scharfen Eröffnungsvariante ist eine scharfe Stellung entstanden. Neben dem Textzug wäre auch 14.0-0 e5 15.②f3 ②f3:+ 16.gf3: e4 17.fe4: ②h5 18.ed5: 豐h4 19.逾g6:+ ②g6: 20.豐f8: 逾f5 21.豐a3 宣c8 22.宣e1!豐g4+ 23.逾f1 豐c4+ 24.ஓg1 豐g4+ mit Zugwiederholung ein logischer Partieverlauf.

14.-e5 15. ∅ f3 ∅ f3:+ Eine andere Alternative besteht in 15.-e4!?

16. 公d4: (16. 公e5+? 查g8 17. 公g6: 公f5 18. 數h8+ 查f7 19. 數f8: + 數f8: 20. 公f8: ed3:; Weiß gerät überraschend in Materialnachteil!) 16. 查b4+ 17. 查d2 查d2:+ 18. 查d2: 數a5+ 19. 查d1 ed3: mit unklarem Spiel, wie es in der Partie Jackson-Kosten, London 1988 geschah.

16.gf3: 全f5 17.全f5: gf5: 18.0-0 In der Partie Prandstetter - Polgar, UdSSR 1985 spielte Weiß 18.全g5 und erhielt nach 18.-全d6 19.全f6: 響f6: 20.響a4 響e6 21.0-0-0 d4 22.全b1 a6 23.f4! Vorteil. Besser ist jedoch 18.-豐a5+ 19.全f1 宣c8 20.全f6: 擊a6+! 21.全g2 響f6: 22.彎f6: 42.6c3.宣ac1 宣c6, und im Endspiel kompensiert die bessere Bauernstellung von Schwarz den Materialnachteil.

20.- wd7?! 20.- wa5! mit der möglichen Folge 21. 單e5: 鱼e5: 22. we5: 里e8 23. wc3 里e1+ 24. 如g2 wc3: 25.bc3: △d7! hätte Schwarz wesentlich mehr versprochen!

21. 頂e5: 鱼e5: 22. 變e5: 買e8 23. 變c3 g5 24. 鱼d2 豐h3 25. 頂c1? Hier mußte unbedingt 25. 頂e1! geschehen.

25.- ☐ h8 26. ☐ c7+ ☐ g6 27. ☐ c2+ ☐ e4!! Dieser geniale Zug weicht dem Dauerschach aus und sollte Schwarz den Sieg bescheren. Auf 28.fe4: folgt 28.-f3 und gegen ☐ g2 + gibt es keine Verteidigung.

28. 全 c3! wh2:+ 29. 全 f1 宣 e8?? Schwarz verschenkt den Punkt. 29. 宣 h3 hätte die Partie gewonnen; man sehe: 30. fe4: wh1+31. 全 e2 wf3+32. 全 d3 宣 h3 matt! 30. fe4: f3 30. wh1+31. 全 2 宣 e4:+32. 全 d2 wg2 33. 全 d4! und Weiß verteidigt sich.

31.e5+ &h6 32.de1 **曾g1**+ 33. gd2 wf2:+ 34. gd3 wc2:+ 35.ቯc2: g4 37.ዿd2+ ዿg 36. I h2+ фg5 ±g6 38. ℤ h4 dof5 39. 1 h5+ \$e6 40. \$e3? Natürlich gewinnt hier @ e1 mit der Idee @ g3, doch Weiß befand sich in Zeitnot! 40.- If8 41. Ih1 d4+ 42. d4:?! 1/2:1/2. Man einigte sich auf Remis, was nach 42.-f2 43. # f1 g3 44. @ e3 g2 45. 單f2: g1 響 46. 單f8: 響d1+! allerdings noch in Frage gestellt werden darf.

W.: Müller/D - S.: Vervust/B

- Moderne Verteidigung 1.e4 g6 2.d4 \(\) g7 3.\(\) C3 d6 4.\(\) e3
a6 5.g3 b5 6.\(\) g2 \(\) C47 7.\(\) ge2
\(\) b8 8.0-0 \(\) C3 f6 9.h3 0-0 10.f4 b4
11.\(\) b1 \(\) b7 12.\(\) C42 d2 d5 13.e5
\(\) C44 \(\) 15.\(\) C5 i5 f5
16.\(\) C44 \(\) C44: de4: 15.d5 f5
16.\(\) C44 \(\) C45: 17.\(\) C5: e6 18.\(\) C97:
\(\) C97: 19.\(\) E2 b5 20.\(\) E3d1 \(\) E3
21.\(\) E5 \(\) E5: 22.\(\) E5: 23.\(\) H5:
\(\) E48 24.\(\) E5: 25.\(\) C5: E3: E45:
26.\(\) E5: + \(\) C6 37.\(\) E3
26.\(\) E65
27.\(\) E65
38.\(\) C7: + \(\) C5 34.\(\) E1+ \(\) C4
35.\(\) C6+ \(\) E55
36.\(\) E5: + ab5:
37.\(\) E36 matt 1:0

W.: Cursoux/F - S.: Troyke/D - Englisch -

1.c4 \$\triangle f6 2.\$\triangle c3 g6 3.\$\triangle f3 \triangle g7 4.g3 0-0 5.\$\triangle g2 d6 6.0-0 e5 7.d3 \$\triangle c6 8.\$\triangle b1 a5 9.a3 \$\triangle e8 10.\$\triangle e6 11.b4 ab4: 12.ab4: d5 13.cd5: \$\triangle d5: 14.\$\triangle d5: \$\triangle d5: \$\tri

15. 鱼d5: 当d5: 16. 鱼e3 里a2
17. ②c2 ②d4 18. 鱼d4: ed4:
19. 單a1 單a1: 20. ②a1: h5 21. h4
g5 22. hg5: 当g5: 23. 当a4 b5
24. 当a7 鱼e5 25. 由h1 h4 26. 当b7
hg3: 27. fg3: 鱼g3: 28. 当g2 罩e6
29. 單f3 当c1+ 30. 單f1 罩h6+ 0:1
Nach dem 28. Zug von Schwarz

Nach dem 28. Zug von Schwarz entstand in der Partie Lücke/D -Duyn/NL folgende Stellung:



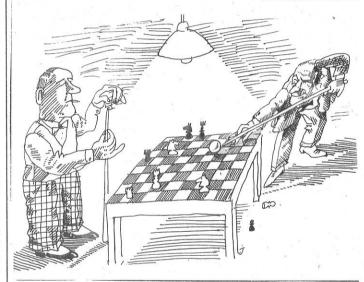
Es folgte: 29. Ig7:!! \$\psigq7\$: 30. \$\psige 67 + \$\psig 631. \$\psi 4!!\$ Nun gibt es verschiedene Möglichkeiten:

a) 31.-豐d2 32.單a1!! und gegen die Drohung 33.호e8+ 單be8:+ 34.單a6+ 含h5 35.豐h7:+ 含g4 36.豐g7+ 含f4 37.豐g5+ mit Damengewinn gibt es keine befriedigende Abwehr!

b) 31.-d2 32. ½d5!! If 6 (32.-h6 33.g4 mit Gewinn!) 33.h5+ &g5 34. #g7+ Ig6 35.hg6: d1# 36.gh7:+ &h4 (auch andere Königszüge retten nicht) 37. #g3+ &h5 38. ½f7+ &h6 39. #g6 matt c) 31.-#b2:! 32. #g5+ &f7 und jetzt darf Weiß wählen zwischen 33. £d5+ &e8 34. £c6+ &f7 mit Zugwiederholung, 33. #f5:+ &g8 34. #e4: d2! mit unklarem Ausgang oder 33. £d5+ &e8 34. #h6! und Weiß erlangt die klar besseren Chancen.

In der Partie geschah 31.-h6? 32.g4!! fg4: 33. \(\) e4:+ \(\) h5 34.\(\) e5+ \(\) h4: 35.\(\) g6 und Schwarz gab angesichts der Drohung \(\) h5 matt auf. 1:0.

Lachhaft



ChessBase

für den wilden Süden

Vorführung-Beratung-Verkauf Schulungen - Kundenhotline

Kompetenz hat einen Namen:

Harald Wohlt
Lindenspürstr. 30
7000 Stuttgart 1
Tel/Fax 0711/6363995

mittwochs 17.30 bis 20.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Onformieren Sie sich!

und ganz klein: Schachbedarf, Schachbücher

Christian Zickelbein: Rosies linker Daumen &

Schulschachturnier mit





Bankdirektor Enno Emmerinck überreicht der Siegermannschaft Albert-Schweitzer Gymnasium II im Namen der Sponsoren Hamburger Bank von 1861 Volksbank und Volksbank Hamburg Ost-West den Volksbanken-Wanderpokal

Foto: Ulrich-Jürgen Perschon

Die 34. Auflage des größten Schachturniers der Welt, das Schulschachspektakel "Linkes Alsterufer gegen Rechtes Alsterufer", gewann am traditionellen letzten Mittwoch im Februar die 2. Mannschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Und das kam so:

334 Schulmannschaften mit genau 2672 Schülern versammelten sich um 13 Uhr in den Sälen des CCH, um zunächst ungeduldig die Be-grüßungsworte zu überstehen. Während Bürgermeister Henning Voscherau zur Eröffnung mit der flachen Hand auf eine Schachuhr zu schlagen pflegt, setzte die Schulsenatorin Rosemarie Raab (SPD) in seiner Vertretung ihre Daumen ein. Mit einzelnen Pfiffen empfangen (die Hamburger Schüler fürchten die Verlegung der schriftlichen Abiturprüfung in die Nähe der mündlichen Prfüungen), versprach sie, keine Rede zu halten (tosender Beifall), nur ihre Daumen zu drücken – den rechten für das rechte Alsterufer (Pfiffe von links), den linken für das linke Alsterufer (Pfiffe von rechts). Nur die Pfiffe des rechten Alsterufers waren begründet, denn es ist doch klar, wo das Herz der Senatorin schlägt: Keine Chance für den rechten Daumen! Das linke Alsterufer gewann zum vierten Mal in Folge deutlich mit 695,5: 640,5!

Nach den Regeln des Turniers kommen nur die 8:0-Sieger des erfolgreichen Alsterufers in den Pokal, und der Pokalsieger wird von einer Glücksfee – mit der linken Hand – herausgefischt. Gehofft haben je zwei Mannschaften der Wichern-Schule und des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, die HR-Schulen Beim Pachthof und Oppelner Straße, die Gymnasien Allee Altona, Johanneum, Tonndorf und Uhlenhorst-Barmbek. Aber Yanki Acci, Schulsprecherin der Schule Leuschnerstraße, zog die junge Mannschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, deren Lehrer Theo Gollasch vermutlich der Glückspilz ist, hatte sein Team doch vor vier Jahren schon einmal gewonnen. Die erfolgreiche Schulschachgruppe, organisiert von einem Schüler, Philipp Birken, trainiert von Öliver Steinmetz vom HSK, wird einen weiteren Aufschwung nehmen. Die Jungs wissen auch, warum sie Schach spielen – Joris Brandt dozierte Jan Winkelmann von SATI, der das Turnier mit einer schönen lockeren Reportage würdigte, selbstbewußt ins Mikrophon, daß man durch Schach auch in Mathe besser werde. Hoffentlich haben's viele Lehrer gesehen und glauben's ihm auch!

Jedenfalls ist das die Überzeugung des Gründers dieses weltweit beachteten Werbeturniers der Hamburger Schulen für das Schachspiel, seit dem Besuch des Bundespräsidenten Richard v. Weizsäcker im Jubiläumsjahr vor vier Jahren, im Guinness-Buch der Rekorde: Franz Buroh, der das Turnier mit seinem werbewirksamen Namen

1956 ins Leben rief, wollte "spielend denken" lehren, und auch er konnte sich als Ehrengast auf der Tribüne und im Getümmel der vielen Spieler über den Erfolg seiner Idee freuen – und über die vorzügliche Organisation seiner Nachfolger Uli Perschon und Gert Blankenburg sowie ihrer vielen ehrenamtlichen Helfer, vieler Lehrer aus vielen Schulen und der Schüler und Schülerinnen Uli Perschons aus der Schule Leuschnerstraße, die Jahr für Jahr die Knochenarbeit leisten: Drei CCH-Säle sind für das große Turnier herzurichten!

War Franz Buroh mit 80 Jahren vermutlich der älteste Gast des Turniers, so war Janina Maria Stejskal mit fünf sicher die jüngste Teilnehmerin, die in der Grundschul-mannschaft ihres Bruders Hans- Christian mitspielen durfte. Das Beispiel seiner Schule, der Adolph- Schönfelder-Schule, sollte Schule machen: Das Werbeturnier gab den Anstoß, aber die Gruppe wird dank der Initiative des Vaters der beiden auch über das Turnier hinaus weiterbestehen! Manfred Stejskal stellte den Kontakt zu einem Schachklub her, und ein Trainer, der die beiden Schulmannschaften auf das Turnier vorbereiten sollte, war bald gefunden. Nun freuen sich die Kleinen auf ihre erste Schachreise im Mai nach Stade, die andere Hochburg des Schulschachs in Norddeutschland.

Der berühmteste Gast war Matthias Wahls, der Hamburger Großmeister,der ohne jedes Honorar – obwohl Schachprofi – an die Stätte zurückkehrte, an der er als Pennäler nur an einem Brett spielen durfte – jetzt spielte er non-stop simultan. Auf die Frage Jan Winkelmanns, ob

er Schwierigkeiten mit den vielen Gegnern habe, nannte er lächelnd nur die vielen Autogrammwünsche, die seine Partien immer wieder unterbrachen.

Dank gebührt den Sponsoren des Turniers, die seit Jahren seine Austragung in dem schönen Rahmen der CCH-Säle ermöglichen, den Hamburger Volksbanken. Die Hamburger Schachspieler bedauern jedoch, daß sich Sponsoren in Hamburg für das Spitzenschach, das in Hamburg doch auch aufgrund des guten Jugendund Schulschachs gespielt wird, bisher nicht finden lassen. Sollte nicht, wer A sagt, auch B sagen? Bisher sind es allein Mitglieder und Freunde des Hamburger Schachklubs von 1830, die die Existenz der einzigen Hamburger Bundesliga-Mannschaft mit ihren Spenden von Saison zu Saison sichern und damit dem Hamburger Jugend- und Schulschach auch eine leistungsorientierte Perspektive geben allen voran Dr. Wolfgang Klein, der frühere HSV-Präsident. Mit der Resonanz des Turnier dürfen die Sponsoren zufrieden sein: Außer SATI waren zwei weitere Fernsehanstalten von Ort, natürlich auch die Hamburger Presse, die wie in jedem Jahr schönsten Schachmädchen ins Bild setzte. Aber auch der Stargas Matthias Wahls wurde stark beachtet. Das Turnier könnte durch die Beteiligung der gesamten HSK-Mannschaft sowohl schachlich als als unter dem Aspekt der Werbung noch mehr gewinnen: 8 > 20 Simultanbretter (statt nur zwanzig) würden viel mehr Kinderr und Jugendlichen den gesuchten Kontakt zu Spitzenspielern er möglichen und ihnen – und vielleicht auch ihren Lehrern – einer Ansporn geben, regelmäßiger auch Turnierschach zu spielen. Vie le der Mannschaften kommen eben nur einmal im Jahr zusam men, statt wie die erwähnte Adolph- Schönfelder-Schule über das Turnier hinaus zusammenzubleiben und sich auch an den von Fachausschuß Schach des Amtes für Schule organisierten Schul schachturnieren über mehrere Monate zu beteiligen und vielleich auch den Kontakt zu benachbarten Schachvereinen des Verban des aufzunehmen. Aber auch die Sponsoren kämen auf ihre Ko sten: Ihr Beitrag zum Erhalt der Hamburger Bundesliga-Mann schaften würden den Hamburger Volksbanken sicher viel Aner kennung eintragen.

1993 werden sich alle wiedersehen: Mittwoch, der 24. Febru ar 1993, ist in allen Kalendern markiert, und sicher werden dani auch wieder wie 1992 Mannschaften aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie aus der Hamburger Partnerstadt Dres den mit von der Partie sein. Gilt die Alster als Hamburgs schönste Wasser, so ist das Alsteruferturnier Hamburgs bekanntest Schachveranstaltung, jedes Jahr eine Reise wert!

Die Partie des Monats

ldeen brauchen Zeit

Es ist eine Seltenheit, wenn ein Experte der Königsindischen Verteidigung wie John Nunn von den Händen eines Weißspielers eine Niederlage erleidet. Der Schachfan wird natürlich neugierig auf die Variante sein, die einen großen Praktiker und Autor von Büchern über dieses Thema aus dem Konzept gebracht haben konnte.

Die in diesem Artikel ausgearbeitete Variante hat merkwürdige Wellen kurzlebiger Perioden von Popularität während mehr als 30 Jahren ihrer Existenz. Obwohl nicht eine der »Hauptvarianten« gegen die Mar del Plata - Verteidigung (von Ihrem Kommentator 1953 in diesem argentinischen Seebad eingeführt) da nicht die erste Idee, die den Weißen in den Sinn kam (dies war 9. (a) e1) - bedeutet die weiße Methode den geradlinigsten Ansatz. Mit 9.b4 verwendet Weiß keine Zeit für Vorsichtsmaßnahmen und beschleunigt seine Initiative am Damenflügel, wobei er dem Gegner seinen Teil Aktivität auf der anderen Seite des Bretts überläßt.

In unserer Hauptpartie wendet der junge Gewinner eine Verbesserung im 14.Zug an, die Weiß in einer halbvergessenen Partie anno 1979 ausließ, und diese Partie ist auch zitiert worden in Nunns Buch.

Schwarz wird mit einer neuen Idee konfrontiert

van Wely – Nunn Königsindische Verteidigung Wijk aan Zee 1992

1.d4 ⊘f6 2.c4 g6 3.⊘c3 ஓg7 4.e4 d6 5.⊘f3 0-0 6. e2 e5 7.0-0 ⊘c6 8.d5 ⊘e7 9.b4! Ziemlich selten gespielt, scheint dieser Zug ein weiteres seiner diversen, wenig beachteten Comebacks in den letzten paar Jahren zu haben.



9.-4)h5

Schwarz nutzt die ihm gebotene Gelegenheit, seinen Königsspringer zu aktivieren und dem f-Bauern den Weg frei zu machen, in der für Weiß lästigsten Weise, wegen der Verpflichtung des Gegners, Schwarz das Feld f4 zu verweigern. Andererseits konnte Weiß keinen schnelleren Fortschritt am Damenflügel machen als in der »sorglosen« Weise seines 9.Zuges.

Weniger gut ist 9.-a5 zum Zweck, die weiße Bauernstellung zu ruinieren, da es zur Öffnung der Stellung auf der Seite beiträgt, wo Schwarz seine Chancen nicht in günstigem Licht sieht. Dazu Ergänzungspartie 1.

Zeitraubend ist 9.-h6 10. 2 de 2 e8 11.c5 f5 12.f3!? f4 13. 2 d mit weißem Druck, der effizienter sein sollte als die schwarzen Gegenchancen am Königsflügel; Estevez - Ibanez, Kubanische Meisterschaft 1989.

Verfrüht ist 9.-c6 10.⊘e1 cxd5 11.cxd5 ⊘e8 12. e3 f5 13.f3 f4 14. e52 g5 15. Ec1 Ef7 16.a4 ed7 17.a5 h5 18.⊘b5 und die Öffnung der c-Linie war zugunsten von Weiß, van Wely - Skripchenko, Bad Mondorf 1991.

Weniger unternehmend ist 9.-⊘e8 (oder ⊘d7) - wie in Partie 2 gezeigt.

10.g3

Diese Schwächung des Königsflügels und der Verlust eines Tempos kommt durch die Notwendigkeit, dem schwarzen Springer das aktive Feld f4 zu nehmen. Weniger verpflichtend für Weiß und gleichermaßen weniger gefährlich für Schwarz ist 10. △d2 - siehe Partie 3. Der Zug 10. ⊯b3 repräsentiert eine ziemlich ähnliche Idee - ziehen Sie Partie 4 zu Rate.

Spielbar ist der Plan, den Bauernvormarsch am Damenflügel geradewegs fortzusetzen. Zu 10.c5 ⊘f4 11. ½ xf4 exf4 12. ፫ c1 h6 13. ⊘ d2-siehe Partie 5, zu 13.h3 siehe Partie 6 und zu 10.c5 h6 (oder 10.-f5 bzw. 10.-a5) siehe Partie 7.

10.-f5

Weniger folgerichtig ist 10.-h6?!
11.⊘d2 ଛh3 12.፱e1 f5 13.exf5
⊘f4? 14.gxf4 exf4 15.f6 ፱xf6
16.⊘de4 ፱f5 17.☆h1 d7
18.ଛg4 ଛxg4 19.xg4 mit Gewinnstellung, Hergott - Coleman, Großbrit. Meisterschaft Swansea 1987.

11. Øg5

Unklar ist 11.c5 of6 12.od2 g5!? 13.exf5 0xf5 14.0de4 h6 15.cxd6 cxd6 16.ଡିxf6+ ଛxf6 17.ଡିe4 ଡିd4 18. g4 gq 19. ge3 we7 20. c1 Ixe6 26.⊘xb7 Ib6 23.\ee6 ₩xe6 24.dxe6 25.40xd6 ≅xb4 28. **公d3 ≅**a4 27. © c5 29. Ic2 **≅**a3 30. Id1 **≝**f3 31. I cd2 I f5 mit ziemlich gleichem Endspiel, Ricardi - Schwanek, Buenos Aires 1990.

Zu der ähnlichen Fortsetzung 11. △d2, die eine Schwächung des weißen Königsflügels vermeidet - siehe Partie 8.

11.-5\f6

Die Zugfolge 11.-h6 12. △e6 ≜ xe6 13.dxe6 ⊘f6 14.f3 f4 15.c5!? d5 16.exd5 ⊘fxd5 17. ⊘xd5 ⊘xd5 18. ≜ c4 führte zu einem Remis in Donaldson - Markzon, New York 1991.

19 13

Falls 12.exf5 @xf5 (oder 12.-gxf5 13. wb3 h6 14.cxd6 cxd6 15. 0e6 © xe6 16.dxe6 d5 17. \d1 d4 18. o a3 x c8 19.b5 x e8 mit Chancen für beide Seiten, Yrjölä - Gudmundsson, Reykjavik 1986) 13. age4 a5 14.b5 axe4 15. axe4 ②d4 16.f3 **gf5** 17.**gd3** ₩d7 公f5 23. 曾d2 單ef7 24. 罩bf1 公xe3 25. wxe3 wh3 26. g1 ₫ h6 27. wd3 og5 28. ee og7 29. ff2 置h8 30.置e1 h5 31.營f1 wd7 32. Ig2 gh6 33.h4 wh3 34.wf2 Remis, Kuzmin - Taimanow, Charkow 1967.



12.-f4

Schwarz erobert mehr Raum am Königsflügel und schafft einige taktische Gegendrohungen.

12.- I e8!? 13.c5?! Oder h6 14.cxd6 ₩xd6 15. ②e6 ₫ xe6 16.dxe6 **wxb4** 17. wb3 wxb3 18.axb3 a6 19. 2 e3 分c6 20.exf5 gxf5 21. gd3 e4 22.fxe4 Øg4 Gewinnstellung, van Wely - Pieterse, Niederl. Meisterschaft Eindhoven 1991.

Eine wichtige Alternative ist 12.-c6 (oder 12.-h6) - siehe Partie 9.

13. dg2!

Die populäre Fortsetzung ist hier die Bauernaktion mit 13.c5 - siehe Partie 10. Falls 13.g4 h5!.

Oder 13.b5 h6 (sehr ehrgeizig ist 13.-Øe8 14.Øe6 ዿxe6 15.dxe6 wxe7 18. wd5+ ch8 19. wxb7
分f6 20. cd2 h5! 21. cg2 g5 22. o a5 Ifc8 23. I ae1 mit Chancen für beide Seiten, Ghitescu - Uhlmann, Berlin 1982) 14. Øe6 ≜xe6 15.dxe6 16.hxq3 fxg3 WC81 17. 勾d5 **wxe6** 18. ②xc7 wh3 19. 公xa8 wxg3+ 20. 如h1 公xe4!? 21.fxe4 wh3+ 22.gg1 wg3+ Remis, Pachman - Taimanow, Havanna 1967.

Der vorbeugende Zug in unserer Partie wurde lange Zeit, unterschätzt, und nachdem er einmal 1979 versucht worden war, mußte er bis 1991 warten, um einige Male wieder gespielt zu werden. In der Tat gibt es nun nichts Natürlicheres für Weiß als die Felder auf der 3.Reihe zu schützen, den König von der exponierten Diagonale a7-g1 zu entfernen und die Alternative zu bieten, daß sich der verirrte Springer g5, falls dies nützlicher wäre, via h3 zurückzieht.

13.-&h8!?

Schwarz kopiert das weiße Spiel, womit er den König von der exponierten Diagonale entfernt und Feld g8 evtl. für den passiven Springer e7 freimacht.

Schwächer ist 13.-fxg3 14.hxg3 ②h5 15.單h1! h6 16.②e6 ②xe6 17.dxe6 c6 18.②e3 豐c7 19.豐d2 ③h7 20.單af1! ②g8 21.f4 exf4 22.gxf4 ②hf6 23.f5 mit sehr starkem Druck, Ghitescu - Milu, Bukarest 1991

Spielbar ist 13.-c6 14. \(\pi\)b1!? \(\in\)e8 15.c5 h6 16. \(\in\)h3 cxd5 17. \(\in\)xd5 dxc5 18. \(\in\)xe7+ \(\begin{array}{c}\)wxe7 19. bxc5 \(\text{\omega}\)e6 (nicht 19.-\(\begin{array}{c}\)wxe5 20. \(\begin{array}{c}\)b3+ und 21. \(\text{\omega}\) a3) 20. \(\text{\omega}\) a3 \(\in\)f6 21. \(\in\)f2 fxg3 22. hxg3 \(\pi\)fa 25. fxg4 \(\begin{array}{c}\)g4!? \(\in\)xya4 25. fxg4 \(\begin{array}{c}\)g4!? \(\in\)xya4 25. fxg4 \(\begin{array}{c}\)g4!? \(\in\)xya4 25. fxg4 \(\begin{array}{c}\)g4!? \(\in\)xya4 28. \(\text{\omega}\)c1 \(\pi\)f8 29. \(\pi\)xf8+ \(\pi\)xf8 30. \(\begin{array}{c}\)we2 \(\begin{array}{c}\)g6 31. \(\pi\)b3 Remis, Finegold - Kaminski, Groningen 1991.



14.c5!

Weiß verstärkt seinen Druck auf den Königsflügel und erhöht seine Kontrolle des Lochs auf e6. Dieser



Zug ist hier recht neu (wenn auch die Idee an sich nicht) und bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem exf4 18.බb5 g5 19.호b2 බg6 20.호h1 호xb2 21.፱xb2 බe5 22.뺗d4 빻f6 23.፱g1 a6 mit gefährlichem Gegenspiel von Schwarz am Königsflügel, wo er über eine wirkungsvolle Bauernmehrheit verfügt; G. Garcia - Marjanovic, Banja Luka 1979. Nach 24. 40c3? (besser war 24. Øa3 Ig8 25.c5 mit der Idee 26. (a) 24. gg 25. (a) gg 7 26. 公d3 g4 27. 公xe5 dxe5 28. 豐c3 ②d6 29.c5 ②f7 30. <u>□</u>d2 <u>\$</u>d7 31. 12? g3! wurde der schwarze Angriff unwiderstehlich.

Schwarz geht auf ungünstige Komplikationen ein, aber es war schwer, die Konsequenzen vorauszusehen. Die Alternative, einen der Springer von der Damendiagonale d8-h4 wegzuziehen, sah nicht wie eine aktive und bessere Lösung aus.

15.cxd6

Bauerntausch soll die Dieser schwarzen Hoffnungen vermindern, den auf e6 erscheinenden Bauern zu erobern.

15.- wxd6!?

Schwarz sucht seine Chance in der Hoffnung auf Materialgewinn. Nach 15.-cxd6 16. 2e6 இxe6 17.dxe6 d5 18.exd5 ②exd5 19.⊙xd5 ②xd5 20. ⊈c4! ②xb4 21. ≝b1 würde Weiß eine überlegene Stellung erreichen

Ebenso würde 15.-hxg5 16.dxe7 ※xe7 17.g4!
※xb4 18.
⑤b5 die Initiative Weiß überlassen.

16.句b5 曾b6

Die einzige gute Chance für Schwarz ist der Versuch, e6 unter Kontrolle zu halten. Nach 16.-wd8 17. ②e6 鱼 xe6 18.dxe6 幽c8 würde Weiß seinen exponierten Bauern e6 leicht verteidigen mit überlegener Stellung.

17.441

Nun war Weiß an der Reihe, den erfolgreichen Weg aus den entstandenen Komplikationen zu demonstrieren.



17.-എfxd5!?

Mit diesem Gegenopfer erhält Schwarz das Fluchtfeld f6 für seine Dame. Die Pointe des von Weiß angebotenen Figurenopfers war, daß im Fall von 17.-hxg5 18.a5 營a6 19.♠xc7 (genauso spielbar wäre 19.♠a3! ॼb8 20. ॼc1! mit kolossalem Druck) 19.- wd6 20. 0 xa8 od7 Weiß die Antwort 21. 公c7! 響xc7 22.d6 hat und den Materialvorteil behält, während 20.-公eg8! mit 21.豐c2 (nicht 21.皇a3 豐b8! mit starkem Gegenspiel) 21.- gd7 22. 幽c7! wxb4 23. o a3 wd2 24. 2xf8 etc. beantwortet werden könnte. Ebenso wäre 17.-c6 18.d6! zugunsten von Weiß.

18.exd5 hxq5 19.a5 wf6 20. 公xc7 158 21.g4 Das war nötig, um ernsthafte Probleme für Weiß zu vermeiden, die sich nach 21. gb2 ฎf5! oder 21.d6 ฎf5 22.d7 இxd7 23. wxd7 單f7! zeigen würden.

21.- gd7 Falls 21.-e4 22. x a2 und Weiß behält die besseren Chancen. 22.b5 Nun gewinnt die Drohung 23.d6 an Stärke, da Schwarz nicht das aktive Feld c6 für den Springerwegzug hat.

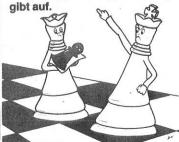
22.- Ifc8?! Wieder würde 22.-e4 mit 23. I a2 und Aussichten auf wei-Ben Gegenangriff erwidert.

23.d6 @g8 24. na2 @h6 25. nd2 Weiß ist bereit, der gegnerischen Belagerung des mächtigen d6-Bauern mit ausreichend starken Kräften entgegenzutreten.

25.-⊕f7 26. **±c4** Schwarz wurde überspielt und sucht von nun an Hilfe in verzweifeltem taktischen Spiel.



26.-e4 27.fxe4 ⊘e5 28.<u>\$</u>e2 <u>I</u>f8 **业17** 29. g b2 30. <u>I</u> d5! f3+31. g xf3 公c4 32. g xg7+ 豐xg7 33. wc1! oxg4?! 34. oxg4 xf1



Themapartien

Partie

☐ Gligorić **Donner**

Berlin 1971

Schwarze Sünde gegen die "Unberührbarkeit" des Damenflügels

1.d4 af6 2.c4 g6 3.ac3 gg7 4.e4 d6 5. № e2 0-0 6. Ø f3 e5 7.0-0 Ø c6 8.d5 @e7 9.b4



9.-a5?!

Oder 9.- 2 d7!? 10.a4!? (10. 2 d2) 10.-a5 11. o a3 axb4 12. o xb4 o c5 13.公d2 全d7 14.a5 公c8 15.公b3 豐e7 16.全f3 b6 17.冝e1 公a6 **②b6** 20. I e2 5 b8 21. 2 b4 5 a6 22. 2 a3 5) b8 23. 2 b4 Remis, Petrosjan -Stein, Moskau 1969.

10.bxa5

Gleichermaßen spielbar ist 10. 2 a3 und nun:

a) 10.-4h5 11.g3 f5 12.4g5 4f6 13.c5 h6 14.cxd6 cxd6 15.0e6 besserem Spiel, Taimanow - Ciocaltea, Moskau 1956;

b) 10.-axb4 11.鱼xb4 勾d7 12.a4 호h6 13.響b3 ☆h8 14.買fd1 b6 15.a5 のc5 16. wb2 @a6 17.axb6 cxb6 18. <u>m</u> a3 f5 19. <u>m</u> da1 fxe4 20. <u>o</u> xc5 bxc5 21. <u>o</u> xe4 <u>m</u> b8 22. I b3 mit kleinem Vorteil, Tisdall -I. Sokolow, Preston 1989.

10.-<u>¤</u> xa5!?

Zäheren Widerstand leistet das blockierende 10.-c5 11.dxc6 (11.0)d2 1xa5 12.0)b3 1a6 13.a4 Remis, Grivas - Badea, Olympiade Novi Sad 1990) 11 -bxc6 (oder 11.-②xc6 12.호g5 豐xa5 13.호xf6 豐xc3 14.豐xd6 호e6 15.호g5 買a6 mit unklaren Chancen, Bobin - Ree, New York 1984) 12. 2b1 2xa5 18. wxg4 h5 19. we2 直a7 20. 重b2 ②c6 21.單fb1 豐d7 22.勾f1 鱼g5 23.4De3 25. 單d2 響e7 mit ziemlich gleichem Spiel, Achmilowskaja - Ubilawa, GMA Open Palma de Mallorca 1989.

11.5 d2

Weniger folgerichtig ist 11. 2d2 ■ a8 12.a4 Ød7 13.Øe1 f5 14.Ød3 fxe4 15. 0xe4 0f6 16.f3 c6 17. Ødf2 Øf5 18. ■b1 c5 19. ዿd3 Øxe4 20. oxe4 of6 21. ae1 og5 mit Gegenspiel, Martin - Holland, London 1989.

11.- 公d7

Oder 11.- 🖺 a8 12.a4 b6 13. ව b3 ව e8 14.a5 bxa5 15. ව xa5 <u>ඉ</u> d7 16.c5 mit Initiative, Martin - McFarland, Großbrit. Meisterschaft Eastbourne 1991.

Die Partie des Monats

12.0b3 ma8 13.a4 f5 14.f3 Weniger präzis ist 14. a3 fxe4

15. 2 xe4 2 f5.

g5 16.¢5 14.-f4 15. \(\alpha\) a3 Øf€ 17.cxd6 cxd6 18.40d2! Øg€ 19.40c4 20. **幽**b3 Øe8 . 21. yb6!

Dies ist das Ende der schwarzer Hoffnungen auf einen Gegenangrif am Königsflügel.

21.- of6 22. wxd8 oxd8 23. Ifb1 Unklar ist 23. 5)xd6 5)xd6 24. 2 xd6 ஓ b6+ 25.☆h1 h5.

23.- 🖺 a6 24. ½ b4 ½ d7 25.a5 🖒 e7 26. a3 a xa5 27. a xa5 xa5 28. xa5 29. xa5 b1! h5 31. 🖺 xa1 30. ዿ b4 ¤xa1 32. I a8 I f8 33. I b8 gxf3 34.gxf3 фf7 35.ቯb7 幻f6 36.幻b5 фe7 37.5)a3 IIg8+ 38.☆f2 3bc 40.**₫**f1 39. Øc4 **I** g6 包h7 41. oa5+ oe8 42. xd7 oxd7 43. g h3+ ge7 44. g xc8 Schwarz gibt auf.

Partie

☐ Bukic F.Portisch Virovitica 1978



Was nützt verhaltenes schwarzes Spiel?

1.d4 @f6 2.c4 g6 3.@c3 gg7 4.e4 d6 5.ᡚf3 0-0 6.ዿe2 e5 7.0-0 ᡚc6 8.d5 @e7 9.b4



9.-5)e8

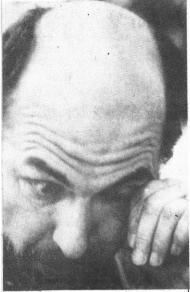
Schwarz nimmt von aktiven Fortsetzungen Abstand, um seine Figurer »sicher« postiert zu halten; eine andere solche Alternative ist 9.- 2 d7

a) 10. 2d2 f5 11. 2g5 2f6 12.f3 c€ und Schwarz hat ähnliches Gegenspiel wie in der Hauptvariante; Firt Mrva, Brno 1990;

b) 10. Ib1 f5 11. 2 d2 f4 12.c5 g5? II q7 19.b6! und die weiße Initiative am Damenflügel ist schneller, Tsor batzoglou - Sarikakis, Hania 1991;

c) 10.c5!? f5 11.cxd6 cxd6 12.40d2 gutem Gegenspiel, Flear - Mestel Zonenturnier Bath 1987.

Spielbar ist 10. 2d2 f5 11.f3 (ode 11.a4 of6 12.a5 f4 13.c5 mit besse



Lubomir Kavalek

ren Chancen, Malich - Schmitz 1968) 11.- ½ h6!? 12. ∅ b3 ½ xc1 13. ፫ xc1 f4 14.c5 g5 15.a4 h5 16.a5 mit Chancen für beide Seiten, Schmidt - Andersen, Olympiade Nizza 1974.

10.-f5 11.公d2! 公f6 12.f3 单h6 13.公c4 单xc1 14.單xc1 f4 15.a4 g5 16.公b5 公e8 17.cxd6 cxd6 18.a5 公g6 19.豐b3 Stärker war 19.豐e1 mit der Idee 20.豐f2.

41.-\(\triangle c6 42.\pi c7! \(\triangle xe5 \) Falls 42.-\(\triangle xa5 43.\) \(\phi d5 \) und 44.e6 gewinnt.
43.\(\phi xe5 \) gxf3 44.\(\pi c3! \) \(\pi e8 + 45.\) \(\phi d5 \) f2 46.\(\pi f3 \) \(\pi a8 47.\) \(\phi e6! \) \(\pi e8 + 48.\) \(\phi d7 \) \(\pi e4 49.\) \(\pi xf2 \) \(\pi f7 50.\) \(\pi a2 \) f3 51.a6 \(\pi e2 52.\) \(\pi a3 \) f2 53.\(\pi f3 + \phi g6 54.a7 \) \(\pi a2 55.\) \(\pi xf2 \) Schwarz gibt auf.

Partie





1. ∅f3 d6 2.d4 ∅f6 3.c4 g6 4. ∅c3 ∮g7 5.e4 0-0 6. ∮e2 e5 7.0-0 ∅c6 8.d5 ∅e7 9.b4 ℚh5 10. ∅d2!? ∅f4 11. ∮f3!? Spielbar war zuerst 11.a4

11.-f5 Schwarz vertraute nicht der Variante 11.-2d3 12. 2a3 a5 13.bxa5 🛘 xa5.

12.a4 g5! 13.exf5 @xf5 14.g3



14.-9 h3+ Riskant ist 14.-50d4!? 15.gxf4 exf4) 16. 2xf3! (besser als 16. ₩xf3 18. Øde4 exf4 19. € xf4 € xe4 20. wxe4 oxc3 21. xa3 mit Chancen für beide Seiten statt 17. wh1? exf4 18. 2 b2 2 f5 19. 1 fe1 f3 20. ode4 wh4 21.h3 ee5! mit unwiderstehlichem Angriff, Petrosjan -Gligoric, Rovinj 1970) 16.-e4?! (besser war 16.-exf4 17. \$\oldsymbol{\phi}\$ b2 g4 cen für das Rückopfer des Materials) 17. Øxg5! ♠xc3 18. 🖺 a3 ♠g7 19. Ig3 Schwarz gibt auf, Martin -Britton, Großbrit. Meisterschaft Eastbourne 1991.

Die Pointe des 15.Zugs von Schwarz war, daß 16.호g4 an 16. oder 16.②de4? ②d4 17.호h5 ②f4+ 18.gxf4 營h3+ 19.含h1 g4 mit entscheidendem Angriff.

16.-△d4 17. △xd4 exd4 18. △b5 c6 19. △a3 ፲xf3! 20. ₩xf3 g4 21. ₩b3 ₩e7 22. ፲a2 ዿf5 23.f3 d3 24.fxg4 ₩e4+ 25. ፲f3 △g1 Besser als 25.- ዿxg4 26. ₩xd3.

26. wxd3 wxd3 27. xd3 业xd3 28. dxg1 cxd5 29.cxd5 xe8 Remis

Partie

☐ I.Sokolow
■ Piket

Groningen 1991

Aktion, während der weiße Königsflügel stillsteht

1.d4 幻f6 2.c4 g6 3.幻c3 臭g7 4.e4 d6 5.幻f3 0-0 6.ഉe2 e5 7.0-0 幻c6 8.d5 幻e7 9.b4 幻h5 10.豐b3



10.-h6
Falls 10.-△f4 11. ♠xf4 exf4
12. ☒ ad1 h6 13.c5 g5 14.e5! (die
Pointe davon, den Springer auf seinem ursprünglichen Platz f3 zu behalten) 14.-dxe5!? (spielbar war
14.-g4 15.exd6 cxd6 16. △d4 mit einigem Vorteil) 15.d6 △f5 16.h3!
cxd6 (oder 16.-△d4 17. △xd4 exd4
18. △b5 cxd6 19. △xd6 mit Initiati-

ve) 17. 2 e4 d5!? (spielbar war 17.-\$\delta\$ e6 18. \$\delta\$ c4 \$\delta\$ xc4) 18. \$\textbf{\textit{Z}} xd5 \textit{\textit{Z}} e7 19. \$\delta\$ c4 \$\delta\$ d7 20. \$\textit{Z}\$ d2 b6 21 \$\textit{Z}\$ e1 bxc5 22. bxc5 mit weißem Druck auf den Zentrallinien, Skembris - David, Cannes 1991.

11.c5

Oder 11.a4 f5 12.exf5 🖸 xf5 13. \(\tilde{\tilde{1}} \) a2 \(\tilde{0} \) h4 14. \(\tilde{0} \) 4 \(\tilde{0} \) f5 15. \(\tilde{0} \) g3 \(\tilde{0} \) xf3 + 16. \(\tilde{0} \) xf3 \(\tilde{0} \) f6 17. \(\tilde{0} \) e1 \(\tilde{0} \) d7 18.a5 a6 19. \(\tilde{0} \) e4 \(\tilde{0} \) f7 20. \(\tilde{0} \) xf6 + \(\tilde{0} \) xf6 21.c5 \(\tilde{0} \) f7 22. \(\tilde{0} \) e3 mit besseren Chancen, Skembris - Vragoteris, Athen 1991.

11.-f5 12.a4 \$\dots h8 13.\pid1 a6
14.\pia2 fxe4 15.\pixe4 \$\dots f5
16.\pig3 \pif4 17.h3 \$\dots d7 18.\dots c4
b5 19.cxb6 cxb6 20.\pie4 b5
21.axb5 axb5 22.\pixa8 \pixa8
23.\dots f1 \pib8 24.\dots xf4 Remis.

Partie

☐ Skembris ■ Milos

Olympiade Novi Sad 1990

Bauernvormarsch am Damenflügel ohne Verzua

1.d4 ⊘f6 2.c4 g6 3. ⊘c3 ≜g7 4.e4 d6 5. ≜e2 0-0 6. ⊘f3 e5 7.0-0 ⊘c6 8.d5 ⊘e7 9.b4 ⊘h5 10.c5 ⊘f4 Während sich Weiß beeilt, seine Initiative am Damenflügel zu verstärken, nutzt Schwarz die gegebene Möglichkeit, seinen Springer zu aktivieren und einen der gegnerischen Läufer zu entfernen.

11. <u>♦</u> xf4 exf4



12.單c1 Weniger flexibel ist 12.營d2?! und nun:

a) 12.- \(\preceq g4 \) 13. \(\preceq ac) ac) 12. - \(\preceq g4 \) 13. \(\preceq ac) ac) 13. \(\preceq ac) according to the control of the c

b) 12.-f5

b1) 13. \(\frac{1}{2}\) ad1 fxe4 14. \(\triangle \) xe4 h6
15. cxd6 cxd6 16. \(\triangle \) d4 \(\triangle \) f5 17. \(\triangle \) xf5
\(\triangle \) xf5 18. \(\triangle \) xf4 \(\triangle \) e5 19. \(\triangle \) xh2 + 20. \(\triangle \) xh2 \(\triangle \) mit gewonnenem
Spiel, Tisdall - Jonsson, Reykjavik
1989:

b2) 13.e5 dxe5 14.d6 cxd6 15.cxd6
②c6 16.豐d5+ ﴿
②h8 17.b5 e4
18.bxc6 bxc6 19.豐c5 exf3 20.﴿
③d7 21. ② ab1 mit Initiative, Giaccio - Egger, Junioren-WM Santiago 1990:

Die Partie des Monats

c) 12.-h6 13. \(\mathbb{Z}\) ad1

c1) 13.-g5 14.e5 ②f5 15.exd6 cxd6 16.h3 a5 17.a3 axb4 18.axb4 dxc5 19.bxc5 貿a5 20.②b5 mit vorteilhaften Chancen, Nutu-Gajic - MacArthur, Damen-Interzonenturnier Subotica 1991;

c2) Weniger präzis ist 13.- 单d7: c21) 14.單fe1 g5 15. 公d4 单xd4 16.豐xd4 公g6 17.c6 bxc6 18.dxc6 单e6 19. 单a6 公e5 20. 单b7 單b8 21.a4 g4 22.豐d2 豐f6 mit Chancen für beide Seiten, Gostisha - Damljanovic, Ljubljana 1989;

c22) 14. 公d4 g5 15. 單fe1 公g6 16.c6! bxc6 17.dxc6 全e6 18. 全a6! 重b8 19. 公d5 公h4? 20. 公xe6 fxe6 21. 公xc7! 豐xc7 22. 豐xd6 mit gewinnbringender Masse von Freibauern, Welin - Mortensen, Winterthur 1986.

12.-h6

Weniger verläßlich ist 12.-a5 cxd6 15. wb3 wh8 16. 里fd1 里c5 17. ②a4 Remis, Skembris - Ivanovic, Olympiade Novi Sad 1990) 13.axb4 14.cxd6 cxd6 15. wb3 全g4 16. I c7 ⑤ c8! (minderwertig ist 16.-單e8 17.單fc1 勾f5 18.豐xb4 罩xa2 auf, Yrjölä - Grivas, Olympiade Thessaloniki 1984) 17. 宣xb7 響a5 Øb6! (falls 18.- 2xf3 18. a c4 20b6 20. Ib1 19.gxf3! € xc4 21. wxc4 mit besseren Chancen. Grivas - Cooper, Olympiade Novi Sad 1990) 19. Ic7 公xc4 20. 曾xc4 重fc8 21. 重c6 重xc6 22. 響xc6 豐xa2 23. ᡚxd6 豐a7 24. ᡚb5 豐a6 25. ᡚfd4 鱼xd4 26. 豐xa6 鱼xf2+ 27. Ixf2 Ixa6 28. Ib2 f3 29. 公d4 a1 + 30.

f2 fxg2 mit gutem Endspiel, Grivas - Murey, Tel Aviv 1991.



13. Ød2

Ähnlich ist 13.a4 g5 14. 2 d2 (14.h3 geht zu Partie 6 über) 14.-公g6 15. 公c4 里e8 16.cxd6 cxd6 17. 公b5 置xe4 18. 当c2! 置e7 19. 公cxd6 a6 24.d6! 白e5 25. wd5 f3 26.d7 wxd7 **₫** c3 28.gxf3 27. wxd7 ②xd7 ₾ c5 ₫xb4 30. <u>II</u> b1 29. II c1 31. xb7 ②e5 32. xb3! mit günstigem Endspiel, Estevez - Garcia

Kubanische Meister-Martinez, schaft 1984.

Eine Alternative ist 13.5 d4 ⊈h8 (oder 13.-a6 14.h3 &h7, Karpman -Kruppa, UdSSR 1990, und Weiß konnte fortsetzen 15. 9 a4! 9 xa4 16.hxg4 എg8 17.എf3! mit besseren Chancen) 14.a4 (oder 14.h3 h5 15. 單e1 ②g8 16. 豐d2 a6 17. a4 豐f6 18. I ed1 I e8 19.a5! mit besserem Spiel, Karpman - Frolow, UdSSR 1990; vgl. Partie 6) 14.- 2g8 15.a5 公f6 16. 單e1 h5 17. 營d2 会h7 18.a6 ♠h6 19.axb7 ♠xb7 20.♠f3 ♠g4 21.cxd6 cxd6 22.0 c6 世f6 23.0 b5 a6 24. 2 bd4 ae8 25.h3 2e5 30. we6 wxb4 31. xf7+ xf7 wh2 36. 響f8+ 含h7 37. 響f7+ 含h8 Remis, Beljawsky - Gelfand, Paris 1991

13.-g5 14. 2 c4 a6

Oder 14.-2g6 15.4g4 2e5 16.2xe5 4xe5 17.4xc8 1xc8 18. 5 b5 wf6 19.c6 bxc6 20. 五xc6 legener Stellung; Lein - Rohde, New York 1977.

15.a4 5 q6 16.cxd6 cxd6 17.a5 ше8 18. Фb6 шb8 19. фh5!? Фе5 Falls 19.- 2xc3 20. xc3 xc4 21. wc2 of5 22. g4 wf6 23. oxf5 wxf5 24.f3 □e5 25.wxf5 □xf5 26. I c7.

20.h3 幽f6 21.f3 g d7 22.g g4? Stärker war 22. I c2, um die Turmverdopplung in der c-Linie vorzubereiten.

22.- 👲 xg4 23.hxg4 h5! 24.gxh5 g4 25.fxg4 **響g5** 26. **坐d2** ②xg4 27. I f3 Øe3 28.e5!? ₫ xe5 29.9 e4 ₩q7 30. фh1 wh7 31. I xf4? Korrekt war 31. 勾f2.

②g4! 31.- wxh5+ 32. g1 33. xg4 wxg4 und Weiß gab im 47.Zug auf.







Weiß hält den Springer auf f3 durch h2-h3

1.d4 16 2.c4 g6 3.4c3 gg7 4.e4 d6 5. g e2 0-0 6. Ø f3 e5 7.0-0 Ø c6 8.d5 @e7 9.b4 @h5 10.c5 @f4 11. <u>♦</u> xf4 exf4 12. <u>¤</u> c1 h6 13.h3 g5 Unklar ist 13.-f5!? 14.cxd6 cxd6 15.exf5 心xf5 16. wd2 (stärker war 16. 2b5 單f7 17. wc2 etc.) 16.-h5 17. ab5 If7 18.a4 a6 19. a3 g5 20. h2 g4 mit Initiative, Fedorowicz - Boudy, Mexiko 1978.

14.a4

14. എb5 എg6 15.cxd6 cxd6 16. എc7 2 b8 17. ₩a4 a6 18.b5 2 d7 20.5 h2 19.\b4 **쌀f6** ne5 21. h5? ad3 Weiß gibt auf, Heine-Nielsen - van Wely, Lyngby 1989. 14.-9g6



15.cxd6

Weniger klar ist 15. 4 b5 a6 ¤e8 17. ¤c4!? 16.50bd4 18. wc2 h5 19. 公f5 直xe4! 20. wxe4 oxf5 21. wd4 we7 22. wd1 g4 23.hxg4 hxg4 24.心h2 豐g5 enturnier Prag 1985.

Oder 15.a5 <u>x</u>e8 16. 2d2 <u>\$</u>xc3 (falls 16.-5)e5 17.cxd6 cxd6 18. 6 b5! #e7 19. #c2 a6 20. 6 d4 g4 21.hxg4 ②xg4 22.②e6! ②xe6 23.dxe6 ②e5 24.exf7+ 置xf7 ②xc4 26. ₩xc4 25. g c4 27. 513 mit vorteilhafter Stellung, Diesen - Day, Lone Pine 1977) 17. 單xc3 wf6 18. wc2 ae5 19. ac1 Seiten, Malich - Bukic, Vrnjacka Banja 1972.

15.-cxd6 16.0b5 0e5 17.0fd4
 ⋓f6 18. ½ h5!? ½ d7 19. ⋓b3 a6

 20. Д c7 Ⅱ ab8 21. ፱ fd1 ☆ h8
 22.b5 g4! 23.hxg4 @xg4 24.@f3 Ⅲ g8 25. ②e6! ②xf2 26. dxf2 fxe6 27. g c7 g e8 28. g xe8 g bxe8 直xe6 30. wd3! axb5 29.dxe6 Schwarz behielte einigen Vorteil nach 32.- Wh5 33. 公f5 宣g6.

33.句f5 全f6? 34.響f3 全h4+?

38. 会f2 響h4+ 39. 会g1 f3 40. 響h7

Partie

☐ M.Gurevich **Gelfand**



Das Wettrennen um die Initiative auf entgegengesetzten Seiten

1.d4 ⊘f6 2.c4 g6 3.⊘c3 <u>\$</u>g7 4.e4 d6 5. ∅f3 0-0 6. ½e2 e5 7.0-0 ∅c6 8.d5 @e7 9.b4 @h5 10.c5



10.-h6

Ein Vorbereitungszug, mit dem Schwarz Positionen aus Partie 5 zu vermeiden sucht; val. in den dortigen Kommentaren Gelfands Partie mit Beljawsky. Zugleich kostet der Zug ein wertvolles Tempo im Wettrennen um die Initiative auf entgegengesetzten Seiten. Die aktive Alternative ist 10.-f5 und nun:

a) 11. 4 g5

a1) 11.-公f6 12.exf5 gxf5 13.豐b3 h6 14.cxd6 cxd6 15.\(\Delta\)e6 \(\preceq\)xe6 16.dxe6 d5 17.\(\mathbb{g}\)d1 d4 18.\(\preceq\)a3 Ic8 19.b5 Ie8 mit Chancen für beide Seiten, Yrjölä - Gudmundsson, Reykjavik 1986;

11.-9f4 12. gc4 fxe4 13. Øgxe4 Øf5 14.f3 a5 15.bxa5 <u>Txa5 16.</u> 2b5 <u>2d7 17.c6 bxc6 18.dxc6+ 2e6 19.2xe6+ 2xe6</u> 20. wd5 幻fd4 21.a4 gh8 22. gd2 單a6 23. 公xd4 公xd4 24.a5 營e8 25. º fb1 ₩xc6 und Schwarz hatte einen Bauern mehr; Tisdall - Arnason, Reykjavik 1988;

b) 11. wb3 h6

b1) 12.exf5?! axf5 13.ae4 af4 14. g xf4 exf4 15. 置 ac1 豐e7 16. g d3 公h4 17. 公ed2 公xf3+ 18. 公xf3 豐f6 19.h3 g5 20. 全b1 h5 '21. wd3 &f5 mit gutem Spiel, Peng Zhaoqin - Wang Pin, Damen - Interzonenturnier Subotica 1991;

b2) 12.a4 fxe4! 13. 2xe4 2f4 16. ዿd3 b6! 17. ฐfe1 ዿb7 18. 幻c3 Spiel, Grivas - Nunn, 4. Matchpartie Athen 1991;

c) Weniger gut ist 11.exf5?!

c1) 11.-e4 12.0d4 0xf5 13.0xf5 ŵ xf5 14. ŵ d2 wh4 15. ŵ xh5 gxh5 16. ₩e1 I ae8 mit Initiative, Ginsburg - Wharton, Philadelphia 1990; c2) 11.-gxf5 12.公g5 公f6 13.豐b3 h6 14.cxd6 cxd6 15.公e6 호xe6 16.dxe6 d5 17. gb2 wb6 18. a4

₩b6 22.exf6 c4+ mit gewonnenem Spiel, Djuric - Byrne, New York 1990.

11.5 d2

Interessant ist 11. wb3 914 dxe5 15.d6 cxd6 16. xd6 豐c7 17.h3 勾f5 18. 單d2 b6 19. 勾d5 響b7 mit unklaren Chancen, David -Watson, Bad Mondorf 1991.

Oder 11.g3 f5 12. ad2 af6 13.f3 mit Chancen für beide Seiten, Lalic - Petruschin 1985.

11.-9 f4 12.9 c4



12.- 2) xe2+ Oder 12.-f5 13.f3 g5 14. ge3 geg6 15.cxd6 cxd6

a) 16. Øb5 Øh4! 17.g3 Øh3+ 18. dh1 f4! 19. d xa7 fxg3 20.hxg3 g4! 21. ab6! 響d7! 22.fxg4! (nicht 22.gxh4 g3! 23. 5bxd6 5f4!) 22.-Chancen, Karlsson - Sznapik, Pohia 1985;

Die Partie des Monats

b) 16.exf5 <u>\$</u>xf5 17.5e4 5xe2+ 18.豐xe2 句f4 19.豐d2 鱼xe4 20.fxe4 豐f6 21.g3 單ac8 22.句a5 ②h3+ 23.含g2 營g6 24.單xf8+ 單xf8 25.營d3 g4 mit Gegenchancen, Tisdall - Watson, London 1990.

13. wxe2 f5 14.f3 f4 15.a4

Spielbar ist 15. a3 g5 16. b5! dxc5 17.bxc5 c6 18.4 bd6! mit Druck, Tisdall - de Firmian, USA 1976.

15.-g5 16. ga3 If6 17.b5 ag6 18.b6! axb6 19.cxd6 cxd6

Weiß hat rapiden Fortschritt bei der Steigerung seines Drucks am Damenflügel gemacht.

20.\b2?!

Dieser Tempoverlust wird Schwarz Gelegenheit zur Konsolidierung geben; korrekt war 20. Øb5! §f8 21. wf2! 單a6 22. 單ac1 mit der unwiderstehlichen Drohung, auf d6 zu nehmen

20.- X a6 21. Ø b5

Weiß hat einen Zug zu spät erkannt, wie er angreifen muß; Schwarz, der seine Lage kennt, erwidert mit dem passenden Gegenangriff gleicht die Chancen aus. 21.-q4!

Nichts nützt 21.- @ f8 22. I fc1 mil der Drohung auf d6.

22. acxd6 gxf3 23. axc8 wxc8 24. ₩c3 Weiß gibt den Bauern, um dem An-

griff zu entgehen; es war keine Zei für 24.gxf3 ∑h4 und die schwarze Dame würde h3 sowie der Turm g€ erreichen.

24.- wxc3 25. axc3 fxg2 26. axg2 ⊈f8! 27. ዿxf8 ⊘xf8 28. ☆f3 🖺 a€ 29. Ifc1 Ig6 30. 2d1 2h7 31. 2f2 2g5+ 32. 2g4!? Ig7 33. ★h5 幻f3 34.h4 幻d4 35. Ig1 ②e2 36. xg7+ dxg7 37. b1 ②g3+ 38.ஓg4 h5+ 39.ஓg5 ฐg8 40. 1xb6?! Nach 40.a5! konnte Weiß Remis halten.

41.☆f6 42. xe5?! Eine bessere Chance war 42. de7, was zwei Tempi spart aber nach 42.- 1xb6 43.d6 1b2 44.d7 單d2 45.d8營 單xd8 46.含xd8 ቋg6 47. ቌc7 ᡚxe4! 48. ᡚxe4 ቌf! ist Schwarz mit seinen Freibauerr schneller.

42.- xb6 43.d6 b2 44. d: Id2 45. 0xf4 0xe4! 46. 0xe4 xd6 47. 2xh5 xa6 48.a5 \$ht <u>≖</u> xa5 50.⊘e6 &h! 49.914 фxh4 52.фc4 51. dod4 ma' ¤b1 54.5 e4 ġg/ 53.4 c5 55. 2 d2 I d1 56. 2 e4 ★f4 57. 2 c! 直 b1 58. 全 d4 全 f5 59. 全 d5 全 ft 60. 全 d6 直 b6+ Weiß gibt auf.

Partie

☐ Sosonko **Kavalek**

Waddinxveen 1979 Das Risiko eines exponierten Springers zu mei-

1.d4 Øf6 2.c4 g6 3.Øc3 ዿg7 4.e4 d6 5.∅f3 0-0 6.ዿe2 e5 7.0-0 ∅c6 8.d5 Øe7 9.b4 Øh5 10.g3 f5 11. 2d2!? 2f6

den, zahlt sich nicht aus



12.c5

Falls 12.f3 <u>\$\\$\$ h6!</u> 13.\(\Delta\) 3 <u>\$\\$\$ xc1</u> 14.\(\pi\)xc1 f4 15.g4 g5 16.c5 \(\Delta\)g6 17.a4 h5 18.h3 \(\pi\)f7 19.\(\pi\)f2 \(\Delta\)h4 20.\(\pi\)d3 hxg4 21.hxg4 <u>\$\\$\$\$ xg4!</u> 22.\(\pi\)g1! (falls 22.fxg4 f3!) 22.-\(\pi\)h5 23.\(\pi\)xg5+\(\pi\)g7 24.\(\pi\)xg7+\(\pi\)xg7 mit starken Gegenchancen, Judowitsch-Gufeld, UdSSR 1966.

12.-f4 13. 2 c4 & h3

13.-g5 14. <u>\$</u>a3?! ♠h3 Oder 15. 單e1 單f7 16.b5 公c8! 17. g b2 me7 18.c6!? b6 19.a4 ₩e8 20.a5 <u>m</u>b8 21.axb6 axb6 22.<u>m</u>a3 h5 23.\d3 ₩g6 24. <u>m</u> ea1 ≝ e8 25. I a8 ₩ f8 27. 2 d2 & h6 mit guten Aussichten auf wirksamen Königsangriff, Sosonko - Uhlmann, Amsterdam 1971.

Partie

☐ Kolew

Timoschtschenko Vrnjacka Banja 1990

Das Loch bei Schwarz auf e6 könnte für ihn nützlich gemacht werden!

1.d4 2)f6 2.c4 g6 3.2\c3 \(\text{\(\text{2}\) g7 4.e4 d6 5.2\(\text{2}\) f3 0-0 6.\(\text{\(\text{e}\) e2 e5 7.0-0 2\(\text{c}\) 6.d5 \(\text{\(\text{2}\) e7 9.b4 \(\text{\(\text{2}\) h5 10.g3 f5 11.\(\text{\(\text{2}\) g5 2\) f6 12.f3



12.-c6

Seiten, Szabo - Gligoric, Buenos Aires 1960) 16.- 宣fd8 17.bxc6 (spielbar ist 17. 圖位2 会h7 18. 宣fc1 fxe4 19.fxe4 圖c8 20.bxc6 bxc6 21. 公d5!, Garcia Palermo - Gallagher, Aosta 1990) 17.-bxc6 18. 圖a4 圖c8 19. 宣ab1 圖xe6 20. 宣b7 a5 21. 宣fb1 mit starker Initiative für den zeitweise geopferten Bauern, Taimanow - Gligoric, Santa Fe 1960.

13. **∮** e3

Oder 13.b5 h6 (spielbar ist 13.-公e8 14.bxc6 bxc6 15.c5 h6 16.全a3 dxc5 17.全xc5 hxg5 18.d6 公xd6 19.豐xd6 豐xd6 20.皇xd6 全f7 21. ②a4 單d8 22.單fd1 皇e6 23. ac5 ac8 24. axe6 Remis, Donaldson - Schroer, Philadelphia 1986) 14. 2 e6 & xe6 15.dxe6 2 e8 15.-d5? 16.cxd5 (nicht cxd5 17. 2xd5 2fxd5 18.exd5 **幽b6+** 單fd8 20. wb3 ≌ xd5 21. gc4! mit Vorteil, C. Hansen -Hebden, Silkebrog 1983; falls 15.-业c7 16. □b1 □fd8 17. 響a4 響c8 wxe6 18.bxc6 bxc6 19. g e3 20. 單b7 ₫ d7 21.買fb1 **b h 7** mit starker Initiative, 22. **幽a**6! Schmidt - Hübner, Olympiade Skopje 1972, wie in Taimanow - Gligoric) 16.bxc6! (verfrüht ist 16. 2 a3 c5! 17. wd3 wc8 18. 公d5 wxe6, Makarow - Cvitan, Belgrad 1988) 16.-bxc6 17. ga3 c5 18. wa4 ac7 19. **些d7** wxd7 20.exd7 ∅c6 21. ad1 ad4 22. ag2 af7 23. a4 de7 24.h4 h5 25. xab1 xab8 26. oc1 of7 27. od2 mit besserem Spiel, van Wely - Reinderman, Dieren 1990.

13.-h6 14. 2e6 ≜xe6 15.dxe6 ₩c7 16.b5 Ifd8 17.bxc6 bxc6 18. wa4 wc8 19. mab1 oh7! Die von 19.-\wxe6 Verbesserung 20. #b7! etc. wie in Taimanow - Gligoric und Schmidt - Hübner, s.o. www.xe6 21.wa6 置d7 20. II fc1 22. I b7 h5 23. I cb1 h6 24. f2 业d2 25.公d5 cxd5 26.cxd5 ₩f7 27. 1xd7 0xd7 28. 1b7 fxe4 29. wxd6 e3 30. wxd7 exf2+ 31. xf2 g5 32.d6 e4! 33.dxe7 置e8 34. wxe8 e3+ 35. cf1 wxe8

ER Freund aller Schachspieler

36. 4 b5 ₩xe7 37. xe7+ 4xe7



Remis.

C.Hansen

Nunn Wijk aan Zee 1991

Der 13. Zug von Weiß sorgt für ein ganz verschiedenes Spiel

1.d4 ⊘f6 2.c4 g6 3.⊘c3 <u>\$</u>g7 4.e4 d6 5.⊘f3 0-0 6.<u>\$</u>e2 e5 7.0-0 ⊘c6 8.d5 ⊘e7 9.b4 ⊘h5 10.g3 f5 11.⊘g5 ⊘f6 12.f3 f4 13.c5



13.-dxc5

Ein Fehlschlag ist das Manöver 13.
h5 14.94 16 15.0e6 2xe6
16.dxe6 0g7 17.\bg 3 h5 18.\bg a3
h7 19.b5 14 20.\bg ad 0c8
21.\bg h1 \bg b8 22.\bg d5 \bg xe6
23.\bg xc7 \bg xc5 24.\bg xc5 \bg xc7
25.\bg xa7 \bg a8 26.\bg g1 hxg4
27.fxg4 mit sehr starker Initiative am Damenflügel, Geller - Gligoric, Leningrad 1957.

Oder 13.-fxg3 14.hxg3 h6 (falls 14.-公h5 15.豐e1 mit klarem Vorteil, Stein - Gufeld, UdSSR 1969) 15.公e6 호xe6 16.dxe6 d5 17.exd5 公fxd5 18.公xd5 公xd5 19.호c4 c6 20.宣b1 如h7 21.宣b3 豐e7 22.호xd5 cxd5 23.豐xd5 宣ad8 24.豐c4 宣d4 25.豐e2 豐xe6 mit gleichen Chancen, Taimanow - Bilek 1957.

14. g c4



b5 23.f4 mit vorteilhaften Chancen, Sieglen - Düster, Bundesliga 1989. 14.-cxb4! 15.d6+ 含h8 16.公b5 Falls 16.dxe7 豐xe7 17.豐b3 bxc3 18.公f7+ 置xf7 19.查xf7 查h3 mit besserem Spiel.

Die Partie des Monats

16.-h6 17. ⊘f7+Schlechter ist 17. **⊘**xc7 hxg5
18. **⊘**xa8 **⊘**c6 19. **⊘**c7 **⊘**d4 oder

17.dxe7 響xe7 18.句f7+ 單xf7 19.全xf7 響xf7 20.彎d8+ 豐e8.
17.-單xf7 18.全xf7 cxd6 19.公xd6 Falls 19.彎xd6 全h3 20.單d1 (oder 20.豐xd8 單xd8 21.單e1 全c6 22.全xg6 a6 23.全c7 公d4) 20.彎f8! mit exzellentem Gegenspiel.

19.- gh3 20. gb3 gh7 21. 里f2 公c6 22. gb2 豐e7 23. 里c1 Oder 23.gxf4 exf4 24. 公f7 里f8

Oder 23.gxt4 ext4 24.@17 116 25.e5 නුd7 26.e6 නුde5 mit besseren Chancen.

23.- 2) d4 24.gxf4

26.-公xb3 27.公xe5 Falls 27.營xb3 全f4!.

27.-公xc1 28.豐xc1 宜c8 29.宜c2? Zeitnot; nach 29.豐e3 豐e6 30.宜d2 豐xa2 behielte Schwarz die Oberhand.

29.- 宜xc2 30. 豐xc2 豐g5+ 31. 壹h1 豐e3 32. 豐c7+ ②g7 33. 豐c1

Falls 33.營xg7+ 含xg7 34.公c4+ 營c3!.

33.-豐e2 34.豐g1 g5 35.鱼d4 公e6 36.豐g3 公f4 Weiß gibt auf.



,.... und Sie träumen nachts wohl von der Rochade, wa? "

Stuttgarter Ztg., 29.2.92

Peter Köhler, Hardy Siedler

Aus Immanuel Kants Schachheften:

Der kategorische Imperativ im Schach

"Besetze das Zentrum, entwickle Deine Figuren, ergreif die Initiative, verstärke den Druck Zug um Zug, leite einen direkten Angriff ein, opfere in einer brillanten Kombination zwei, drei Figuren, laß Dich nicht von der unerwarteten Verteidigung überraschen, versuche irgendetwas gegen den überwältigenden Gegenangriff und gib auf!"

Walter K.F. Haas

Kleine Weisheiten großer Meister 400 Maximen und Sentenzen zum Thema Schach

Europa-Rochade 1992, Broschüre, Verlag DM 9,80

Autor Haas ist ja nun kein Fremder mehr vor und hinter dem Schachbrett. Was er schriftlich verfaßt, hat fleißig Hand und Fuß: Auf ca. 80 Seiten läßt er in diesem Kompendium (in der Regel dem Schachkenner) mehr als ein halbes Hundert prominente männliche Schachgrößen der Schachgeschichte chronologisch zu Wort kommen, also ganz nach dem ABC (von Adolf Albin über Richard Réti bis Vladimir Vuković, mit Personendaten, viele Weltmeister und zahlreiche Nicht-Weltmeister). Dieses Zu-Wort-Kommen besteht aus insgesamt 400 durchnummerierten Aussprüchen, Zitaten, Ratschlägen, Feststellungen, Aussagen, Erklärungen, Hinweisen, Erkenntnissen, kurz: Maximen (Grundsätzen) und Weisheiten.

Zu fast jeder Schachgröße gehört ein personenbezogenes Diagramm betreffend einen Turnierkampf, wobei die Notation bewußt erst mit der dargestellten Brettstellung beginnt (also nicht mit dem ersten Zug in der Partie) und aussagekräftig, aber ohne Analyse, kommentiert ist. Welche Problematik in diesen spannenden Partien oder Partiefragmenten drin steckt, läßt sich aber nur erkennen, wenn man die Partien auch nachspielt. Im Sumpf der Varianten bleibt man jedenfalls nicht stecken. Die Partien sind instruktiv, ästhetisch und haben bevorzugt

Unterhaltungswert.

Jede Schachgröße tätigt also eine Handvoll Aussprüche, Maximen, die sich irgendwie auf das Thema Schach beziehen und sich auch in ca. 160 Stichworten (am Buchende) erfassen lassen: Gedanken zum Abtausch, zur Bedenkzeit, zum Charakter, Drohung, Endspiel, Freude am Spiel, Geduld, Humor, Intuition, Kondition, Logik, Mut, Nervensystem, Objektivität, Pech, Qualität, innere Ruhe, Selbstvertrauen, Temperament, Uhren, Verödung des Selbstvertrauen, Temperament, Uhren, Spiels, Wachsamkeit, Züge, um nur mal einige Themen nach ABC zu nennen. In dieser Weise hat sich Autor Haas 400 solcher kleinen Weisheiten organisiert, was das Buch ganz schön überladen macht. Die Qualität der 400 Weisheiten (die also nicht von Haas selber stammen sondern von großen Meistern) geht querbeet von absolut banal, sachlich, trocken, belehrend, schmunzelig, wissenschaftlich, klar verständlich, verwirrend, nichtssagend bis hochgeistig-philosophisch. Der Lerneffekt für den Leser wird behindert, weil man sich die 400 Weisheiten auswendig keine 3 Tage merken kann. Der Schwerpunkt dieses Buches liegt m.E. daher offensichtlich in der Unterhaltung des Schachfreunds durch Lesen und kurzzeitiges Zur-Kenntnis-nehmen, weniger im Verarbeiten oder Vermitteln von Ratschlägen mit Langzeiteffekt, denn diese müßte man dann schon auf einer Diskette abspeichern (mit Suchwortverzeichnis).

Das Buch (Broschüre) ist in seiner optischen Aufmachung ziemlich streng und orthodox, erinnert ein wenig an eine Art seriöse Lexikon-Auflistung. Beschauliche Fotos oder beruhigende Illustrationen stehen gar nicht zur Diskussion. Angesprochen ist auf jeden Fall die breite Basis aller Normal-Schachspieler, nicht etwa eine isolierte Elite-Einheit von knochentrockenen Schachtheoretikern.

Das Buch schließt eine Lücke in der Unternattungs-Schachliteratur.

Peter Krystufek



Norbert Heymann

Führende Schachmeister der Gegenwart GATA KAMSKY

Verlag Europa-Rochade 1992, Broschüre, 80 Seiten. DM 9,80

Autor Heymann verfaßte hier seinen Erstling, den er wie folgt aufgebaut hat: Tagebuchähnlich skizziert er anhand schicksalhafter Stationen seriös den Werdegang des kleinen Schachspielers Gata Kamsky (2 Jahre alt, kann schon die Buchstaben und Zahlen am Schachbrettrand lesen) bis hin zum ausgewachsenen Schachprofi und Vielleicht-Weltmeister der Zukunft (jetzt 18 Jahre alt). Auf 80 Seiten werden Brennpunkte der schachlichen Entwicklung vorgestellt (überwiegend in Notationsform): Geburt in Sibirien, Schach ab 8 Jahren, der Vater ehrgeizig antreibend, als Manager den Sohn vermarktend (Paralleler dazu findet man auch in der Filmschauspielerbranche) Gata Kamsky als Hauptdarsteller ist allerdings ein Naturtalent auf dem Schachsektor und von Autor Heymani mit viel Schachsensibilität zu seinem Helden ausgewählt worden, denn in der Tat erscheint dieser Kamsky bereit: weltmeisterverdächtig: Erste Schritte, Absprung in der Westen, Durchbruch, Etablierung in der Weltspitze US-Champion, weiterer Erfolgskurs, Duelle gegen Weltmeister usw.

Heymann beschreibt nun ausführlich mehr als 90 Turnierkämpfe und Brettauseinandersetzungen des Gata Kamsky die Weichen für dessen Laufbahn (Zielrichtung Weltmeister) gestellt haben und durch die er sich profilierte inclusive Partienindex. Notationen sind akribisch komplett aufgelistet, an brisanten Stellen kommentiert, mi 28 Diagrammen versehen. Verstehen kann man das Ganz aber nur, wenn man es auch nachspielt, was ziemlic zeitaufwendig ist. Kamskys Brettgegner sind hier fas ausschließlich Prominente, deren Namen man aus de Schachszene kennt und fürchtet. Angenehm auflockerne zwischen den Notationen sind ca. 30 themabezogene Fotografien, die allerdings künstlerisch zu wünschen übri lassen: Kamskys Brettgegner und -gegnerinnen am/hinter, neben/vor und ohne Brett. Das Buch schließt mit de Gegenwart und einer Prognose der Zukunftsaussichten (die Aussichten auf eine Trilogie sind m.E. sowieso positiv Kamsky wird Weltmeister/Kamskys Abgang).

An der breiten Schachbasis scheint mir Autor Heyman, aber vorbeigeschrieben zu haben, denn so todernst un anspruchsvoll, wie dieses Werk zusammengestellt wurde ist es eher für Elite-Spieler und Brett-Könner geeigne und aussagekräftig als für den unbedarften oder nu neugierigen Normal-Schachspieler. Die Druckqualität de ganzen Broschüre ist gut, nur die Diagramme müßter besser retuschiert werden.

Wer ausführlich die Karriere eines weltmeisterverdächtigen jungen Schachspielers spieltechnisch und chronolo gisch nachvollziehen will, sollte sich dieses Buc sofort besorgen!

Peter Krystufe

